



Stadt Freudenberg

Haushaltssatzung 2015

mit

Haushaltsplan



Inhaltsverzeichnis

Seite

Haushaltssatzung 2015 Nachhaltigkeitssatzung

Vorbericht		1 - 22
Haushaltsplan	Produktplan	23 - 26
	Gesamtergebnisplan	27
	Gesamtfinanzplan	28
Teilergebnispläne mit Teilergebnisplan (inkl. Konten) mit Teilfinanzplan A + B (inkl. Konten)		
	Produktbereich	11
	Produktbereich	12
	Produktbereich	21
	Produktbereich	25
	Produktbereich	31
	Produktbereich	36
	Produktbereich	41
	Produktbereich	42
	Produktbereich	51
	Produktbereich	52
	Produktbereich	53
	Produktbereich	54
	Produktbereich	55
	Produktbereich	56
	Produktbereich	57
	Produktbereich	61
		29 - 36
		37 - 43
		44 - 50
		51 - 54
		55 - 60
		61 - 65
		66 - 69
		70 - 74
		75 - 78
		79 - 83
		84 - 88
		89 - 95
		96 - 100
		101 - 104
		105 - 108
		109 - 114

Anlagen zum Haushaltsplan 2015

Stellenplan 2015	115 - 120
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	121
Übersicht über die VE mit Kassenwirksamkeit	122
Zuwendungen an Fraktionen	123
Wirtschaftsplan der Stadtwerke - Betriebszweig Wasserversorgung -	125 - 128
Wirtschaftsplan der Stadtwerke - Betriebszweig Abwasserbeseitigung -	129 - 134
Haushaltssicherungskonzept 2014 - 2022	135 - 166
Abgabensätze der Jahre 2010 bis 2015	167 - 168

Haushaltssatzung 2015

der Stadt Freudenberg



für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW S. 666), geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW S. 878) hat der Rat der Stadt Freudenberg mit Beschluss vom 26.02.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	29.074.148 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	30.097.390 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	27.555.348 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	26.433.905 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.506.976 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.365.715 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	281.789 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf festgesetzt.

380.000 €

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

1.023.242 €

die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf

0 €

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.

15.000.000 €

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015** wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer		
1.1	für land- und forstwirtschaftliche Betriebe	(Grundsteuer A) auf	250 v. H.
1.2	für die Grundstücke	(Grundsteuer B) auf	650 v. H.
2.	Gewerbesteuer		420 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

Den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2015

aufgestellt:

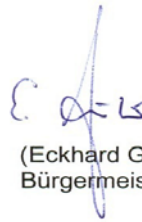
Freudenberg, den 06.11.2014



(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer

festgestellt:

Freudenberg, den 06.11.2014



(Eckhard Günther)
Bürgermeister

Bescheinigung über die Veröffentlichung des Entwurfes der Haushaltssatzung

Es wird hiermit bescheinigt, dass der Entwurf dieser Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Anlagen öffentlich ausgelegen hat. Gegen den Entwurf konnten Einwohner oder Abgabepflichtige innerhalb der Zeit vom 24.11. bis zum 07.12.2014 Einwendungen erheben.

Freudenberg, den 17.12.2014



(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer

Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Freudenberg vom 06.03.2014

Aufgrund von § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.10.2013 (GV. NRW. S. 564), hat der Rat der Stadt Freudenberg am 06.03.2014 folgende Satzung beschlossen:

Präambel

Eine nachhaltige Politik hat immer auch die Zukunft im Blick. Belastungen der zukünftigen Generationen durch nicht gedeckten Eigenkapitalabbau, Vernachlässigung der kommunalen Infrastruktur und Anstieg der Verschuldung müssen daher unbedingt verhindert werden. Sie beschränken die Gestaltungsmöglichkeiten künftiger Generationen der Stadt Freudenberg. Ein weiterer Anstieg der Verschuldung muss verhindert, die bestehende Verschuldung muss reduziert werden, um die Wiederherstellung bzw. Bewahrung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit sicher zu stellen. Zur Erreichung dieser Ziele hat der Rat der Stadt Freudenberg in Verantwortung für zukünftige Generationen diese Nachhaltigkeitssatzung beschlossen.

§ 1 Verschuldungsbremse

- (1) Der Gesamtergebnisplan weist ab 2017 keinen Fehlbedarf in Planung aus. Der Gesamtfinanzplan enthält ab 2014 keine Nettoneuverschuldung. Kreditaufnahmen für Investitionen sind zukünftig maximal bis zur Höhe der voraussichtlichen ordentlichen Tilgung möglich, sofern die Finanzierung nicht auf andere Weise sichergestellt werden kann oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Hiervon ausgenommen sind Kreditaufnahmen zum Zwecke der Umschuldung.
§ 77 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.
- (2) Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend für den Bereich des Eigenbetriebes der Stadt Freudenberg (Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung).
- (3) Rat und Verwaltung verpflichten sich selbst, neue Aufgaben bzw. finanzielle Belastungen nur zu begründen, wenn deren Finanzierung im Sinne des Absatzes 1 gesichert ist.
- (4) Vor dem Hintergrund der in der Präambel festgelegten Grundsätze verlangt der Rat ebenso von der Verwaltungsleitung alle Anstrengungen zu einem effizienten Verwaltungshandeln. Dazu hat die Verwaltungsleitung jährlich einen Bericht abzugeben.

§ 2 Generationenbeitrag

- (1) Zur Sicherstellung der Maßgaben des § 1 Abs. 1 Satz 1 und Satz 2 wird der Haushaltsausgleich gem. § 75 Gemeindeordnung NRW über die Erhebung eines „Generationenbeitrages“ herbeigeführt.
§ 75 Absatz 2 Satz 3 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.
- (2) Der „Generationenbeitrag“ wird über eine jährliche Anpassung des gemeindlichen Hebesatzes der Grundsteuer B erhoben.

Grundsätzlich sollen die Konsolidierung im Aufwandsbereich Vorrang haben. Insofern werden die im Haushaltssicherungskonzept 2012 ff dargestellten Maßnahmen konsequent weiterverfolgt.

- (3) Werden im Jahresabschluss in der Gesamtfinanzzrechnung Überschüsse festgestellt, werden diese vorrangig zur Rückführung der kurzfristigen Verbindlichkeiten (Kassenkredite) herangezogen.

Überschüsse der Gesamtergebnissrechnung werden der „Ausgleichsrücklage“ bis zu ihrem gesetzlich vorgeschrieben Höchststand gem. § 75 Absatz 3 Gemeindeordnung NRW zugeführt.

Im Übrigen müssen festgestellte Überschüsse der Gesamtfinanzzrechnung im Zeitraum von 3 Jahren über eine entsprechende Anpassung des Hebesatzes der Grundsteuer B gem. Abs. 2 ausgeglichen werden.

§ 75 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW bleibt unberührt.

§ 3 Ausnahmen

- (1) Von § 1 Abs. 1 kann bei Vorliegen einer extremen Haushaltslage abgewichen werden.
- (2) Eine extreme Haushaltslage liegt vor, wenn
1. die ordentlichen Erträge des betroffenen Haushaltsjahres im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 % sinken oder
 2. die ordentlichen Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 10 % steigen und
 3. diese Ertragsrückgänge bzw. die Aufwandssteigerungen aus externen Ursachen herrühren, die von der Stadt Freudenberg nicht zu vertreten sind.
- (3) Über das Vorliegen einer extremen Haushaltslage entscheidet der Rat.

§ 4 Freiwillige Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

- (1) Unbeschadet der Regelungen des § 76 Gemeindeordnung NRW besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Freudenberg, wenn
1. der Hebesatz der Grundsteuer B der Stadt Freudenberg um 25 % über dem durchschnittlichen Hebesatz der Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen im Vorvorjahr zum jeweiligen Haushaltsjahr liegt, oder
 2. eine extreme Haushaltslage gem. § 3 vorliegt.
- (2) Basis eines Haushaltssicherungskonzeptes ist das vom Rat der Freudenberg beschlossene Haushaltssicherungskonzept 2012 ff.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Vorbericht

Dieser Bericht stellt ergänzende Informationen zu den angefügten Anlagen zur Verfügung. Detaillierte Angaben können aus den jeweils genannten Anlagen entnommen werden.

1) Allgemeine Angaben

Bevölkerungsstand

nach der Fortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik

- 1969	13.796 Einwohner
- 1975	15.352
- 1980	15.844
- 1990	17.079
- 2000	18.328
- 2010	18.425
- 31.12.2014	18.305

Einwohner je Ortsteil

Die Einwohner am 31.12.2014 (2013=18.376 / A 550)			
Stadtteil	Einwohner	davon	Ausländer
Alchen	1.886	45	
Bottenberg	260	2	
Bühl	388	11	
Büschergrund	3.448	137	
Dirlenbach	359	6	
Freudenberg	5.022	235	
Heisberg	208	11	
Hohenhain	444	8	
Lindenberg	832	30	
Mausbach	159	3	
Niederheuslingen	389	8	
Niederholzklaue	186	7	
Niederndorf	1.713	57	
Oberfischbach	996	29	
Oberheuslingen	926	9	
Oberholzklaue	621	10	
Plittershagen	468	11	
Zusammen	18.305	619	

Fläche des Stadtgebietes

54,4 km²

davon im Eigentum der Stadt

- Gemeindestraßen, Wege und Plätze	2.257.291 m ²
- Grünflächen	471.050 m ²
- Ackerland	78.788 m ²
- Wald	2.700.000 m ²
- Sonstige unbebaute Grundstücke	107.953 m ²
- Kurpark	44.251 m ²



Gewerbe

angemeldete Gewerbebetriebe

- 2014 1.344

Personalstand

- Stadtverwaltung 70

- Sonstige Bereiche 74

Stadtbücherei

- Medienbestand 15.426

- Medienentleihungen 24.103

- Benutzer 632

Musikschüler

- Musikschüler Schuljahr 2014/2015 280

Kinderbetreuungseinrichtungen (Betriebs- und Investitionskostenzuschüsse)

- Kindergärten 8

- Kinderhorte 1

Schulen

Schüler

- Grundschule Alchen 136

- Grundschule Büschergrund 142

- Grundschule Freudenberg 181

- Grundschule Oberfischbach 163

- Hauptschule Freudenberg 102

- Realschule Freudenberg 300

- Gesamtschule Freudenberg 231

- Förderschule Osterbergschule Büschergrund 63



2) Haushalt 2014

Der Haushalt 2014 wurde am 06.03.2014 durch den Rat beschlossen.

Der Fehlbedarf des Jahres 2014 liegt bei 1,498 Mio. €. Im Finanzplanungszeitraum erfolgt eine Verringerung des jährlichen Fehlbetrages auf 1,488 Mio.€.

Gem. dem beigefügten Haushaltssicherungskonzept konnte durch notwendige Konsolidierungsmaßnahmen der Haushaltsausgleich in 2020 dargestellt werden.

Aufgrund der Genehmigung der Haushaltssatzung 2014 nebst vorgelegten Haushaltssicherungskonzept mit Schreiben des Landrates des Kreises Siegen-Wittgenstein als untere staatliche Verwaltungsbehörde vom 24.04.2014 wurde die Haushaltssatzung am 10.05.2014 öffentlich bekannt gemacht.

Zur Absicherung des Finanzplanungszeitraumes wurde die vom Rat der Stadt Freudenberg am 06.03.2014 erlassene Nachhaltigkeitssatzung ebenfalls am 10.05.2014 öffentlich bekannt gemacht.

Entwicklung der Bewirtschaftung zum Haushalt 2014

Nicht alle geplanten Einnahmeansätze konnten vollständig realisiert werden, es konnten bis zum heutigen Tag jedoch beachtliche Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer erzielt werden. Ein Ausgaben-Risiko besteht in der erwarteten Zuweisung der Asylbewerber.

Der Jahresabschluss bleibt abzuwarten.

Entwicklung der Kassenlage (Liquide Mittel)

Trotz umfangreicher monatlicher Auszahlungen war die Liquidität der Kasse stets gesichert. Zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 betrug der Bestand an aufgenommenen Kassenkrediten 5.700.000 €, der Stand zum 31.12.2014 lag bei 950.000 €.

3) Haushalt 2015

Der **Haushalt 2015** weist für das Haushaltsjahr 2015 einen **Fehlbedarf in Höhe von 1,023 Mio.€** aus.

Im kurzfristigen Finanzplanungszeitraum bis 2018, unter Vorbehalt der aus dem Haushaltssicherungskonzept 2012 ff vorgesehenen Konsolidierungsmaßnahmen, greift die Nachhaltigkeitssatzung vom 06.03.2014 alsdann in 2016. Die in 2016 ausgewiesene Unterdeckung für die Finanzierung der Investitionen und Krediten in Höhe von insgesamt 293.481 € ist zunächst nicht vollständig aus den im Gesamtergebnisplan überschüssigen liquiden Mittel zu erzielen.

Der Ausgleich in 2016 geht einher mit einer Erhöhung der Grundsteuer B von 120 Punkten, auf mithin insgesamt 770 Hebesatzpunkten im Jahr 2016.

Die o.g. Nachhaltigkeitssatzung sieht den jahresbezogenen Ausgleich des Gesamtergebnishaushaltes für das 2017 verbindlich vor. Dem trägt der vorliegende Haushalt Rechnung. Demnach wird der Haushaltsausgleich der Gesamtergebnisrechnung für die Jahre 2017 und 2018 erreicht. Mehr noch, denn in den Jahren 2017 und 2018 können unter den geplanten Gegebenheiten bereits liquide Mittel erwirtschaftet werden, welche zur Absenkung der Kassenkredite führen. Bereits seit dem Haushaltsjahr 2014 wird auf die Aufnahme von neuen Kassenkrediten verzichtet.

Der Ausgleich in 2017 mit der Anpassung der Grundsteuer B auf 926 v.H., der Ausgleich 2018 kann mit einer Anpassung der Grundsteuer B auf 862 v.H. erreicht werden.



Rat und Verwaltung sind aufgerufen, über Kompensationsmaßnahmen an anderer Stelle zu beraten, damit die vorgesehenen Anpassungen des Hebesatzes der Grundsteuer B nach Möglichkeit nicht vorgenommen werden müssen.

Die wesentlichen Faktoren, die hierzu führen sind Verschlechterungen in folgenden Bereichen:

1) Personalkosten:

Die steigenden Personalkosten 2014 = 5,597 Mio.€ zu 2015 = 5,756 Mio.€ liegen noch unter der Auswirkung der Tarifsteigerungen. Die zur Konsolidierung zu erreichenden Personalkosten-Einsparungen lt. HSK durch die nicht Wiederbesetzung von frei werden Stellen, konnten für 2015 nicht erfüllt werden. Im Gegensatz hierzu liegt keine Reduzierung der Personalkosten sondern eine Steigerung durch die Tarifierhöhung 2015 von rd. 107.000 € vor. Diese Tarifsteigerungen stellen auch für die künftigen Jahre ein weiteres Risikopotential dar. Es ist aber fest zu halten, dass seitens der Verwaltung an dem geplanten Konsolidierungspotential des HSK 2012 ff. im Bereich der Personalkosten festgehalten werden soll.

2) Gewerbesteuer:

Nach der Reduzierung des Gewerbesteueransatzes 2014 in Folge der Entwicklung 2013, steht der derzeitige Verarbeitungsbestand bei einer guten Mehreinnahme. Die Fortschreibung des Haushaltsansatzes für den Finanzplanungszeitraum erfolgt aufgrund der Orientierungsdaten, darüber hinaus nach den fortzuschreibenden Wachstumsraten. Es muss abgewartet werden, ob die durchaus als optimistisch zu bezeichnenden, vorgegebenen Orientierungsdaten der Landesregierung vor dem Hintergrund einer stagnierenden Wirtschaftslage eintreffen werden.

3) Kreisumlage:

Ein weiterer Anstieg des Hebesatzes für die Kreisumlage des Kreises Siegen-Wittgenstein stellt auch 2015 die Kommunen wieder vor größere Zahlungsschwierigkeiten. Gem. Beschluss zum Kreishaushalt 2015 erfolgte die Festsetzung des Kreisumlagesatzes 2015, auch im Nachgang auf die in der Bürgermeisterkonferenz der Städte und Gemeinden des Kreises Siegen-Wittgenstein Geforderten Vorjahres-Niveau-Anpassung. Allgemeine Kreisumlage um – 1 %-Punkt auf 39,5 %-Punkte und die differenzierte Umlage um -2,66 %-Punkte auf 16,23 %-Punkte, mithin 55,73 %-Punkte.

Hier sei aber deutlich darauf hingewiesen, dass in diesem Jahr und den Vorjahren, sowie im Jahr 2015 der Kreis entstehende Fehlbedarfe bzw. Fehlbeträge zu seinen Lasten aus Mitteln der Ausgleichsrücklage bedient hat. Diese Ausgleichsrücklage ist, wie die der Städte und Gemeinden, endlich, es ist also mehr als realistisch, für die Zukunft mit höheren Kreisumlagehebesätzen zu rechnen. Diesem Risiko trägt der Haushalt Rechnung. Ein weiteres Risiko ist die Entwicklung der Soziallasten sowie der zu erwartende Einstieg in die ÖPNV – Finanzierung.

Es muss den Stadtverordneten, die auch im Kreistag sitzen, bewusst sein, dass im Rahmen der Nachhaltigkeitssatzung entstehende höhere Umlagesätze des Kreises im Wesentlichen nur durch Anpassungen des Hebesatzes der Grundsteuer B vor Ort aufgefangen werden können.

4) Abundanzumlage

Nach dem vorliegenden Gesetzentwurf mit dem aktuell auf den Weg gebrachten Änderungsantrag der Regierungsfraktionen im Landtag wird die Stadt Freudenberg ab dem Jahr 2015 die Zugangsvoraussetzungen als Zahlerkomune erfüllen. Da der Stärkungspakt nun aller Voraussicht nach bis in das Jahr 2022 verlängert wird, kommen auf die Stadt Freudenberg weitere Belastungen zu, die auf Basis der Rahmendaten des Jahres 2015 berechnet sind.



In der erweiterten Planung bis zum Jahr 2022 sind dem Bedarf die nunmehr zwingend umzusetzenden Konsolidierungsmaßnahmen gegenübergestellt.

Finanz- und Lastenausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbände für das HHJ 2015;
Bescheid vom 16.01.2015

Veränderung der Bemessungsgrundlagen zur Ausgangsmesszahl (2014 zu 2015)

Wohnbevölkerung	18.231	neu festgesetzt	18.058,33
Hundertsatz	100		100
Schüleransatz	867	neu festgesetzt	1.315,22
Soziallastenansatz	3.809	neu festgesetzt	4.381,28
Zentralitätsansatz	2.536	neu festgesetzt	2.655,36
Gesamtansatz	25.443		26.410
X Grundbetrag	671,709125830 €		648,343589728059 €
= Ausgangsmesszahl	17.090.295 €		17.124.328 €

Nach dem GFG 2015 werden alle fiktiven Hebesätze angehoben, der fiktive Gewerbesteuerhebesatz von 412 auf 415, der Grundsteuer A Hebesatz von 209 auf 213 und der Hebesatz der Grundsteuer B von 413 auf 423, mithin ergibt dieses eine höhere Steuerkraft der Stadt Freudenberg von rd. 100.000 €.

Schlüsselzuweisungen

Die Stadt Freudenberg erhält auch im Jahr 2015 keine Schlüsselzuweisungen.

Die Steuerkraft 2015 (Bemessungsgrundlagen 2. HJ. 2013 + 1. HJ. 2014) von 18.526.930,49 (2014 = 18.516.214) übersteigt die maßgebliche Ausgangsmesszahl um 1,4 Mio.€.

Stärkungspaktgesetz (Solidaritätsumlage)

Da die Steuerkraft der Stadt Freudenberg in den vergangenen 4 Jahren in 2 Jahren die fixierte Ausgangsmesszahl übersteigt, gehört die Stadt Freudenberg ab 2015 zu den Städten und Gemeinden, welche durch die Regelung des Stärkungspaktgesetzes zu den finanzstarken Gemeinden (sog. Abundante Gemeinde/Stadt) gehört.

Erstmals in 2015 wird die Stadt Freudenberg zu einer Solidaritätsumlage zur Beteiligung an den Komplementärmitteln in Höhe der Zuweisungen an die verschuldeten Städte und Gemeinden mit 7,911116430 % der übersteigenden Finanzkraft herangezogen.

Orientierungsdaten

Die Orientierungsdaten für den Finanzplanungszeitraum 2015 bis 2018 wurden mit dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes NRW vom 01.07.2014 erlassen.

Für die Berechnung der Finanzplanungsdaten 2015 - 2018 wurde auf die Orientierungsdaten sowie ab 2019 auf die zugrunde gelegten Wachstumsraten zurückgegriffen.

Anteil an der Einkommensteuer

Der Anteil an der Einkommensteuer wurde nach dem Stand der Mai Steuerschätzung sowie der Auswirkungen aus dem Finanzbericht 2015 des Landes Nordrhein-Westfalen mit einem Aufkommen von 7,546 Mrd.€ anhand des neuen Schlüssels von 0,001188 (vorm. 0,001129), ein Anteil von rd. 8,061 Mio. € ermittelt. Die Auswirkung der neuen Schlüsselfestsetzung sind rd. 83.000 Mindereinnahmen in 2015, Folgejahre ebenso in gleicher Höhe.

Der weiterhin prognostizierte positive Zuwachs bleibt für 2014/15 abzuwarten. Hierzu maßgebliche Richtungsweisung erfolgt nach der November Steuerschätzung.

Anteil an der Umsatzsteuer



Der Anteil an der Umsatzsteuer wurde nach dem Stand der Mai Steuerschätzung sowie der Auswirkungen aus dem Finanzbericht 2015 des Landes Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von rd. 825.500 € ermittelt. Auch hier erfolgte die Festsetzung eines neuen Schlüssels von 0,000826986 (vorm. 0,00078214), mit der Auswirkung von Mehreinnahmen i.H.v. rd. 33.000 €.

Grundsteuer A und B

Der Ansatz wurde anhand der geltenden Steuersätze Grundsteuer A = 250 v. H. und Grundsteuer B = 650 v. H. (2014 = 650 v. H.) errechnet.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer hat den in 2014 erwarteten Haushaltsansatz von 8,5 Mio.€ erreicht. Die Veranlagung liegt derzeit über dem Ansatz, so dass im nächsten Jahr bei einem gleichbleibenden Steuersatz von 420 v. H. Erträge in Höhe von 8,8 Mio € erwartet werden.

Da der Grundsatz des NKF, mittels Erwirtschaftung der Abschreibungen im Ergebnisplan, die nötige Liquidität für Investitionen in das Anlagevermögen (Straßen, Hochbauten usw.) zu erlangen, in den Vorjahren nicht erreicht wurde, werden auf nicht absehbare Zeit, nötige Investitionen in das Infrastrukturvermögen nicht mehr möglich sein, da die prognostizierten Zahlungsüberschüsse bis 2018 zur Rückführung der bis 2014 entstandenen Liquiditätskredite verwendet werden müssen. Dies ergibt sich ebenfalls aus der Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Freudenberg. **Dies führt zu einem dramatischen Zerfall des kommunalen Infrastrukturvermögens, den nachfolgende Generationen über Gebühr werden ausgleichen müssen.**

Neben den sich verschlechternden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, führen einige systemimmanente Anforderungen des NKF zu einer Verschärfung der Haushaltssituation der Stadt Freudenberg. Verschlechternd auf den Ergebnisplan als die entscheidende Größe bei der Frage der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden wirken sich u. a. die in Zukunft zu erwirtschaftenden Abschreibungen des Anlagevermögens, sowie die in Zukunft im Ergebnisplan auszuweisende Krankenhausinvestitionspauschale aus. Nachfolgend sollen die Eckwerte des Gesamtergebnisplanes erläutert werden. Die Erläuterungen erfolgten gem. der zeilenorientierten Darstellung des Gesamtplanes an den einzelnen Zeilen.

2.1) Gesamtergebnisplan

Ertragspositionen

1) Steuern und ähnliche Abgaben

Ansatz 2015	23.269.464
--------------------	-------------------

Die wesentlichen Erträge hier:

Ertragsart	Ansatz Plan 2015	Ansatz Plan 2014	Veränderung
Grundsteuer A	13.300 €	14.087 €	- 787 €
Grundsteuer B	3.970.000 €	4.013.756 €	- 43.756 €
Gewerbesteuer	8.800.000 €	8.500.000 €	+ 300.000 €
Anteil Ekst.	8.436.000 €	8.061.000 €	+ 375.000 €
Anteil an der Umsatzsteuer	825.564 €	767.000 €	+ 58.564 €
Vergnügungssteuer	250.000 €	83.000 €	+ 167.000 €
Hundesteuer	121.500 €	105.000 €	+ 16.500 €
Familienleistungs- ausgleich	853.100 €	839.000 €	+ 14.100 €



2) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ansatz 2015	1.793.145 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2015	Ansatz Plan 2014	Veränderung
Schlüsselzuweisung	0 €	0 €	0 €
Landeszuweisung für Förderung Technik Museum	0 €	1.057.000 €	+ 1.057.000 €
Abre. ELAG	316.847 €	263.834 €	+ 53.013 €

Einheitslastenabrechnung

Die Abrechnung der kommunalen Einheitslastenbeteiligung erfolgt aufgrund des Einheitslastenabrechnungsgesetzes NRW (ELAGÄndG). In 2013 erfolgte die Abrechnung über die Jahre 2007 bis 2011 mit einer Erstattung für die Stadt Freudenberg von rd. 177.000 €. Abrechnungsbetrag 2014 für 2012 mit 263.834 €. Gem. der Modellrechnung zum ELAGÄndG 2014 für die Abrechnung des Jahres 2013 erfolgt eine weitere Erstattung von 316.847 €.

3) Sonstige Transfererträge

Ansatz 2015	123.500 €
--------------------	------------------

Hierbei handelt es sich um die Landeszuweisung für Asylbewerber und Flüchtlinge (2014 = 89.500 €)

4) Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen insbesondere Gebühren und Beiträge bzw. Erträge aus der Auflösung von Gebühren- und Beitragssonderposten. Gebühren sind nach § 4 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) Geldleistungen, die als Gegenleistung für die Inanspruchnahme einer besonderen Leistung - Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit - der Verwaltung in Selbstverwaltungsangelegenheiten (Verwaltungsgebühren) oder für die Benutzung einer öffentlichen Einrichtung (Benutzungsgebühren) erhoben werden. Benutzungsgebühren sollen nach dem Kostendeckungsgebot die voraussichtlichen Kosten der Einrichtung decken. Kostenüberdeckungen sind dabei innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen. Diese Kostenüberdeckungen sind im neuen kommunalen Rechnungswesen in einen Sonderposten für Gebührenaussgleich einzustellen. Die sich aus der Auflösung dieser Sonderposten ergebenden Beträge sind als Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu berücksichtigen. Als Beiträge gelten nach § 8 Abs. 2 KAG NRW Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen oder Anlagen, bei Straßen, Wegen und Plätzen auch für ihre Verbesserung, jedoch ohne laufende Unterhaltung und Instandsetzung, dienen. Da Beiträge zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen geleistet werden, sind in diesem Posten nur die Beiträge zu berücksichtigen, die sich aus der zeitanteiligen Auflösung des Sonderpostens für Beiträge ergebniswirksam niederschlagen.

Ansatz 2015	2.588.466 €
--------------------	--------------------



Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2015	Ansatz Plan 2014	Veränderung
Gebühren Musikschule	148.000 €	148.000 €	0 €
Abfallgebühren	1.269.110 €	1.135.400 €	+ 133.710 €
Straßenreinigungs- /Winterdienstgebühren	254.200 €	243.800 €	- 10.400 €
Friedhofsgebühren	227.600 €	227.600 €	+ 0 €
Ertrag aus Auflösung Sonderposten aus Vorjahren (Beiträge nach BauGB und KAG)	290.000 €	252.000 €	- 38.000 €
Erträge aus Auflösung aus Rückstellung für Gebührenausschleich	6.600 €	44.700 €	- 38.100 €

Die Erträge aus der Auflösung aus Rückstellung für den Gebührenausschleich werden im Produkt Straßenreinigung angesetzt.

Die Auflösung der Sonderposten sind die erhobenen Gebühren und Beiträge für den Aus- und Neubau von Straßen aus den Jahren bis einschl. 2008. Sie werden entsprechend der Abschreibung / Nutzungsdauer der damit erstellten Straßen ertragswirksam aufgelöst

5) Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ansatz 2015	248.633 €
--------------------	------------------

Hier ist die wichtigste Ertragsart die Mieten aus der Vermietung städtischer Gebäude (rd. 112.500 €) zentral im Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement.

6) Kostenerstattung und Kostenumlagen

Ansatz 2015	378.400 €
--------------------	------------------

Hier sind im Wesentlichen die Erstattung von Sach- und Personalkosten der Gemeinde Wilnsdorf für die „Finanzservicestelle Freudenberg“ im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit zu nennen (214.000 €)

7) Sonstige ordentliche Erträge

Ansatz 2015	645.600 €
--------------------	------------------

Die wesentlichen Ertragsarten:

Ertragsart	Ansatz Plan 2015	Ansatz Plan 2014	Veränderung
Konzessionsabgaben	526.000 €	580.000 €	- 54.000 €



8) **Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen**

Aktiviert Eigenleistungen fallen bei der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens durch eigene Mitarbeiter an. Der bei der Herstellung anfallende Personal-, Sach- und andere Aufwand wirkt sich zunächst ergebnismindernd aus. Bei diesen Herstellungsvorgängen wird jedoch Vermögen geschaffen, das in der Bilanz zu aktivieren ist. Dies erfolgt buchungstechnisch über die Berücksichtigung von Erträgen in Form von aktivierten Eigenleistungen. Diese stellen quasi die Gegenposition zu dem entstandenen Aufwand dar und neutralisieren ihn im Saldo der Ergebnisrechnung. Eigenleistungen können jedoch nur aktiviert werden, wenn sie die Merkmale des Herstellungskostenbegriffs erfüllen. Aufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nicht aktiviert werden. Bestandsveränderungen umfassen Erhöhungen oder Minderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Sie haben ähnliche Wirkung wie aktivierte Eigenleistungen. Sind am Ende des Haushaltsjahres mehr Erzeugnisse auf Lager als zu Beginn des Jahres, muss der Unterschiedsbetrag in der Bilanz aktiviert werden. Die Bestandsveränderung wirkt dann als Ertrag. Hat der Bestand abgenommen, ist in der Bilanz ein Abgang zu berücksichtigen; die Bestandsveränderung hat dann Aufwandscharakter.

Ansatz 2015	0 €
--------------------	------------

9) **Finanzerträge**

Bei diesem Posten handelt es sich um Erträge aus Finanzanlagen, Wertpapieren, hingegebenen Darlehen und anderen verzinslichen Forderungen. Ergebniswirksam sind nicht die bloße Aufnahme und Rückzahlung der Finanzmittel, sondern der sich hieraus ergebende Differenzbetrag.

Ansatz 2015	26.940 €
--------------------	-----------------

Aus den Geschäften mit Derivaten werden keine Erträge mehr erwartet (2012 = 90.000 €). Dies liegt an zwei „Fix-to-Fix“-Geschäften, die jährliche Zahlungen generieren. Allerdings bleibt die Entwicklung der Derivat – Geschäfte im Rahmen der Klage gegen die WestLB weiterhin abzuwarten.

10) **Außerordentliche Erträge**

Soweit Erträge von wesentlicher Bedeutung aus Geschäftsvorfällen erzielt werden, die besonders selten und ungewöhnlich sind, sind sie als außerordentliche Erträge auszuweisen.

Aufwandspositionen

11) **Personalaufwendungen**

Hierunter fallen Aufwendungen, die aus den Arbeitsverhältnissen zu aktiv beschäftigten Mitarbeitern entstehen.

Ansatz 2015	5.324.600 €
--------------------	--------------------

Personalkosten

Die Steigerung der Personalkosten in Höhe von rd. 107.000 € ist das Ergebnis der letzten Tarifrunde. Diese Steigerung ist nicht durch personalwirtschaftliche Maßnahmen (keine Stellenwiederbesetzung) zu kompensieren.

Ohne einem noch zu erstellenden Organisationsentwicklungskonzept vorgreifen zu wollen, werden auch in Zukunft freiwerdende Stellen nicht extern wiederbesetzt



werden können. Dies wird in den Folgejahren zu Abbau von Produktleistungen innerhalb der Verwaltung und des Bauhofes führen. Es bleibt abzuwarten, ob der Abgang von insg. 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern so ohne weiteres kompensiert werden können. Dennoch ist dies die zentrale Konsolidierungsmaßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes. Der geplante Ansatz der Interkommunalen Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf trägt diesem Umstand Rechnung. Insgesamt stellt die Interkommunale Zusammenarbeit ein strategisches Ziel der Stadt Freudenberg dar. Alle Dienstleistungen die keines „Bürger-vor-Ort“ – Service bedürfen werden dabei Gegenstand der Untersuchungen sein müssen. Eine Entlastung der **Personalaufwendungen** wird durch die diversen Altersteilzeitregelungen eintreten, da diese Aufwendungen aus der in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen bedient werden können. Diese sind im Haushaltsplan noch nicht berücksichtigt da sie mittels Gutachten im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellt werden.

12) Versorgungsaufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen, die auf ehemaligen Arbeitsverhältnissen beruhen.

Ansatz 2015	431.400 €
--------------------	------------------

13) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diesen Posten fallen alle Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die wirtschaftlich in einem engen Zusammenhang mit der Aufgabenerledigung stehen.

Ansatz 2015	4.791.642 €
--------------------	--------------------

Die wesentlichsten Posten sind hier aus dem
Produkt 11 08 02 – Zentrales Gebäudemanagement
die bauliche Unterhaltung rd. 367.500 €
Bewirtschaftungskosten sämtlicher städtischer Gebäude und rd. 937.900 €.

Ebenfalls unter diese Position fallen die Kosten der Abfallbeseitigung in Höhe von rd. 1.087.100 € sowie die Bewirtschaftungskosten der städtischen Straßenbeleuchtung und Ampeln in Höhe von rd. 249.000 €.

14) Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen stellen die durch Abnutzung und sonstigen Wertverzehr anfallende Minderung des Wertes der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens dar.

Ansatz 2015	3.663.485 €
--------------------	--------------------

Die „Brutto“-belastung aus der Abschreibung ergibt sich im Wesentlichen aus der Abschreibung des Straßenvermögens mit rd. 2.115.000 € und der Gebäude mit rd. 1.050.000 €. Gemindert werden die Abschreibungsbelastungen aus der Auflösung von Sonderposten, die sich aus Zuweisungen und Zuschüssen für die Erstellung der Anlagevermögen ergeben. Dies macht rd. 1.106.000 € aus. Die „Netto“-Belastung aus der Abschreibung beträgt somit rd. **2.557.485 €**. Im laufenden Prozess der Feststellung der Eröffnungsbilanz werden die Werte aus dem Anlagevermögen ggfs. noch verändert. Nach Feststellung und örtlicher und überörtlicher Prüfung werden diese Werte endgültig im Rahmen des Jahresabschlusses festgelegt.

15) Transferaufwendungen

Ansatz 2015	14.082.334 €
--------------------	---------------------



Kreisumlage

Die Berechnung des Haushaltsansatzes 2015 erfolgt aufgrund des Beschlusses zum Kreishaushalt 2015, Hebesätze zur allgemeinen Kreisumlage von 39,5 %-Punkten (+/- 0 %-Punkt) sowie der Differenzierten Umlage in Höhe von 16,23 %-Punkte (+/- 0 %-Punkte), mithin insgesamt 55,73 %-Punkte.

Aus der Abrechnung des Überschusses aus der Jugendamtsumlage 2013 stehen in 2015 221.502,58 € zur Erstattung an.

Die Kreisumlage macht rd. 34 % aller Aufwendungen und/oder rd. 36 % aller Auszahlungen des Gesamthaushaltes der Stadt Freudenberg aus.

Bei der Kreisumlage sind heute bereits Verschlechterungen für die Folgejahre zu erwarten, da mit steigenden Erträgen (Gewerbesteuer, Einkommenssteuer) höhere Umlagegrundlagen zu absolut steigenden Zahlungen führen werden. Die Entwicklung der Kreisumlage basiert ebenfalls auf den vorgegebenen Orientierungs- und Wachstumsraten.

Die gestiegenen und steigenden Belastungen aus Sozial- und Jugendleistungen werden im Haushalt zum größten Teil über die Kreisumlage getragen.

Der Straßenentwässerungsanteil beträgt rd. 935.900 € und ist an den Eigenbetrieb Stadtwerke abzuführen.

Der Anteil zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen beträgt 310.000 €. Die im Haushalt 2010 gemeldeten Zuschüsse im Rahmen des U – 3 – jährigen – Ausbauprogrammes an die Träger wurden der Stadt Freudenberg seitens der Kommunalaufsicht des Kreises Siegen – Wittgenstein der Stadt Freudenberg, da sie freiwillig Leistungen darstellen, untersagt. Demzufolge sind in diesen Entwurf keinerlei Zuschüsse im o. g. Programm eingearbeitet.

Krankenhausfinanzierungsumlage

Im NKF den Ergebnishaushalt belastend, wird hier der Anteil der Stadt Freudenberg an der Krankenhausfinanzierung mit rd. 196.504 € geführt.

16) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierbei handelt es sich um einen Auffangposten, dem der Aufwand der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen ist, der unter keinem anderen Posten subsumiert werden kann.

Ansatz 2015	1.348.410 €
--------------------	--------------------

Unter anderen wird hier der Anteil zur Finanzierung der Kommunalen Datenzentrale Westfalen – Süd veranschlagt. 2015 ist mit einem Betrag von rd. 252.000 € zu rechnen.

Der in 2007 gefasste Beschluss, das Produkt KIRP mit der vorgesehenen Kündigungsfrist von 3 Jahren zu kündigen, wird sich bereits ab dem Haushalt 2012 auf den städtischen Haushalt auswirken, da der Umlageverband auf Vorauszahlungen, bezogen auf einen Mittelwert der drei Vorjahre, beruht. Mit der Abrechnung des Jahres 2011 im Jahr 2012 wird die Stadt Freudenberg entsprechend entlastet.

17) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Diesem Posten sind Aufwendungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigem Fremdkapital zuzuordnen. Ergebniswirksam sind nicht die reine Aufnahme und



Rückzahlung von Verbindlichkeiten, sondern der jeweilige zu zahlende Unterschiedsbetrag aus aufgenommenem und zurückzuzahlendem Kapital.

Ansatz 2015	455.519 €
--------------------	------------------

Hier sind die Zinsaufwendungen für die laufenden langfristigen Kredite mit rd. 179.000 € (davon PPP-Vertrag Rathaus 179.000 €) abgebildet. Ebenfalls sind für die Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten Zinsaufwendungen in Höhe von rd. 60.000 € einzurechnen. Die Zinsen für Kassenkredite birgt eins der höchsten Risiken für die Haushalte der kommenden Jahre. Ist heute das Zinsniveau mit rd. 1,7 % noch relativ gering, steigt auf Basis der immer neu aufzunehmenden Kassenkredite die Zinsbelastung weiter an. Sollten die kurzfristigen Zinsen wieder ansteigen, drohen weitere Belastungen für den städtischen Haushalt.

18) **Außerordentliche Aufwendungen**

Aufwendungen von wesentlicher Bedeutung, die aus besonders seltenen und ungewöhnlichen Geschäftsvorfällen resultieren, sind als außerordentliche Aufwendungen auszuweisen.

Ansatz 2015	0 €
--------------------	------------

Interne Leistungsverrechnungen (ILV)

Bei der Stadt Freudenberg werden folgende Interne Leistungsverrechnungen durchgeführt:

- Verrechnungen des Bauhofes (Produkt 11 03 02)
- Verrechnungen im Rahmen der IT – Organisation (Produkt 11 06 01)
- Verrechnungen im Rahmen des Zentralen Gebäudemanagements (Produkt 11 08 02)
- Verrechnungen des Schulschwimmens (Produkt 42 01 02)
- Verrechnung der Mäharbeiten (Produkt 11 03 01)

Die Verrechnungen im Rahmen IT und ZGM erfolgen nur in die gebühren- bzw. kostenrechnenden Einrichtungen.

2.3) **Gesamtfinanzplan**

Der Gesamtfinanzplan beinhaltet Einzahlungen und Auszahlungen

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt in 2015 + **1.121.443 €** (2014 = – 179.713 €).

Der Saldo aus investiven Einzahlungen und Auszahlungen beträgt **141.261 €** (2014 = 500.800 €).

Für die Rückzahlung der Darlehen ist ein Betrag von insgesamt **281.789 €** (2014 = 313.392 €) vorgesehen.

Der Gesamtsaldo im Finanzplan beträgt mithin **980.915 €** (2013 = 7.195 €).

Dieser Betrag wird zur Rückführung der Kassenkredite genutzt. Mit dem Beschluss der „Nachhaltigkeitssatzung“ führen Liquiditätsverbesserungen der folgenden Jahre zur Senkung / Rückzahlung von aufgenommenen Kassenkrediten. Das bedeutet, dass planerisch ab dem Jahr 2020 Liquiditätsüberschüsse in die Reinvestition von kommunalem Anlagevermögen fließen können.



Anfangsbestand an Finanzmitteln ergibt sich in Anpassung an den Stand vom 31.12.2013 und versteht sich einschl. der in 2009 bis 31.12.2013 aufgelaufenen Liquiditätssalden in Höhe von rd. 5,700 Mio. €.

Nach vorläufigen Ergebnissen für das Jahr 2014 liegt der Ist-Bestand der aufgenommenen Kassenkredite bei rd. 950.000 € (31.12.2014).

2.4) Teilfinanzplan / Teilfinanzplan B

Nach der Philosophie des NKF werden die investiven Maßnahmen in den Teilfinanzplänen den jeweiligen Produkten zugeordnet. Darüber hinaus müssen alle Maßnahmen ab einer gewissen, festzulegenden Wertgrenze explizit mit den Gesamtkosten im Teilfinanzplan B ausgewiesen werden.

Folgende Festlegungen werden getroffen:

- Alle investiven Vorhaben (auch wiederkehrende Beschaffungen) des Finanzplanes ab 0 € werden maßnahmenbezogen im Teilfinanzplan B abgebildet.

Folgende investiven Maßnahmen sind in 2015 geplant:

Einzahlungen wesentlicher Art:

1) Landeszuweisungen

Investitionspauschale			747.761 €
Schulpauschale			338.642 €
Sportpauschale			49.348 €
Feuerschutzpauschale			45.000 €

2) Einzahlungen aus der Veräußerungen von Vermögen

Veräußerungen aus Grundvermögen			30.000 €
---------------------------------	--	--	----------

3) Kreditaufnahmen

Kreditaufnahmen			0 €
-----------------	--	--	-----

Auszahlungen wesentlicher Art:

1) Baumaßnahmen

Maßnahme Untersuchung Nüssebergweg			8.500 €
Maßnahme „Am Eicher Hang“			182.000 €
Umlegungsmaßnahme „Auf m Schmalen Hainchen“ Mausbach			35.000 €
Böschungssicherung „Am Berggarten“			120.000 €

2) Beschaffung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen

Beschaffungen im Rahmen Brandschutzbedarfsplan			267.500 €
Beschaffungen im Rahmen			



der IT – Organisation		105.000 €
Verwendung der Sportpauschale		49.348 €
Beschaffungen Bauhof		150.500 €
Neubeschaffung Abfallbehälter		8.000 €
Neugestaltung Spielplätze		4.000 €
Neugestaltung Freibad		23.400 €
Ankauf von Grundstücken allgem.		30.000 €
Ersatzbeschaffungen Übergangsheime		6.000 €

3) Sonstige Auszahlungen

Investive Maßnahmen im Rahmen der Schulpauschale		
a) für Schulmedien		36.850 €
b) baul. Maßnahmen an Schulgebäuden		301.792 €

Weitere, investive Maßnahmen sind im Haushalt 2015 nicht darstellbar. Nötige Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzbedarfsplans, im Rahmen des Straßenausbauprogramms, im Rahmen der Ersatzbeschaffung Bauhof, im Rahmen der Ersatzbeschaffung der lfd. Verwaltungstätigkeit können nicht getätigt werden, da diese nur mit Kreditaufnahmen darstellbar sind.

Nach den Regelungen zur dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung sind Kredite für Nothaushaltskommunen kaum bis gar nicht genehmigungsfähig. Der Kreditdeckel für die Stadt Freudenberg, der dem Grunde im Nothaushaltsrecht genehmigungsfähig war, lag bei rd. 150.000 €.

3) Haushaltsausgleich 2015

Der Gesamtergebnisplan, der nach den Regelungen der GO, § 75 (2) ausgeglichen sein muss, schließt in 2015 nach der derzeitigen Planung wie folgt ab:

Ordentliche Erträge:	29.047.208 €
./. Ordentliche Aufwendungen:	29.641.871 €
= Saldo	- 594.663 €
./. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 428.579 €
= Gesamtfehlbedarf	1.023.242 €

Das in der Haushaltssatzung 2015 ausgewiesene Defizit wird durch die Entnahme aus der Ausgleichsrücklage (Stand zum Jahresabschluss 2012 = 2.296.684,12 €) gedeckt.

Da zur Deckung des Fehlbetrages keine Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgt, bedarf die Haushaltssatzung 2015 nebst ihren Anlagen gem. § 80 (5) GO gegenüber der Aufsichtsbehörde nur einer Anzeige, nicht einer Genehmigung.

4) Haushaltssicherungskonzept

Die Regelungen zur Verpflichtung der Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergeben sich aus § 76 GO. In Abs. 1 sind 3 Tatbestände beschrieben, die die Verpflichtung auslösen:

- Verringerung der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital, Passiva, Position 1.1) innerhalb eines Haushaltsjahres um mehr als 25 %.



- b) Aus der Haushaltsplanung geht hervor, dass innerhalb zweier, aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren, der in der Schlussbilanz auszuweisende Anteil der allgemeinen Rücklage (Eigenkapital, Passiva, Position 1.1) um je 5 % verringert werden soll.
- c) Innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnisplanung wird die allgemeine Rücklage aufgebraucht.

Ausgleichsrücklage – Allgemeine Rücklage

Die Ausgleichsrücklage ergibt sich aus § 41 (4) Pkt. 1. Die Höhe wurde an Hand der Kommentierung der Gemeindeprüfungsanstalt zur Gemeindehaushaltsverordnung zum o. g. § berechnet und basiert auf Ist – Werten der Kasse:

	2006	2007	2008	Summe	Durchschnitt 3 Jahre	Ausgleichsrücklage 1/3
Grundsteuer A	13.186	13.873	13.501	40.560	13.286	4.506
Grundsteuer B	2.145.253	2.214.115	2.266.051	6.625.419	2.208.473	736.157
Hundesteuer	81.054	87.965	88.836	257.855	85.951	28.650
Vergnügungssteuer	20.040	75.367	49.899	145.306	48.435	16.145
Gewerbesteuer	7.120.909	7.939.012	7.795.661	22.855.583	7.618.527	2.539.509
Einkommenssteuer	5.393.950	6.124.784	6.51.083	18.028.817	6.009.605	2.003.201
Umsatzsteuer	485.531	543.771	561.897	1.591.199	530.399	176.799
Kompensationsleistung	483.740	585.625	581.162	1.650.527	550.175	183.391
Schlüsselzuweisung	1.723.599	2.627.565	3.284.212	7.635.376	2.545.125	848.375
Kurortehilfe	26.677	28.171	31.777	86.625	28.875	9.625
IVP	324.446	453.195	591.636	1.369.277	456.426	152.142
Schulpauschale	330.547	324.461	382.416	1.037.424	345.808	115.269
Sportpauschale	49.880	49.929	50.100	149.909	49.970	16.657
Summe VMH	704.873	827.585	1.024.166	2.556.623	852.207	284.069
Summe VWH	17.493.939	20.240.248	21.183.081	58.917.268	19.639.089	6.546.363
Summe Gesamt	18.198.812	21.067.833	22.207.248	61.473.892	20.491.297	6.830.432



Die Ausgleichsrücklage wurde planmäßig in 2009 und 2010 zum Ausgleich von Fehlbedarfen komplett angesetzt. Erst der Jahresabschluss macht wieder eine Zuführung in die Ausgleichsrücklage möglich.

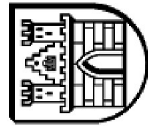
		Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Verringerung in Prozent
Stand am 01.01.2009		6.830.432,54	72.347.167,98	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2009	-5.145.506,88	-5.145.506,88		
Stand am 01.01.2010		1.684.925,66	72.347.167,98	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2010	-15.983.569,00	-1.684.925,66	-14.298.643,34	-19,76
Stand am 01.01.2011		0,00	56.955.885,29	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2011	-5.422.614,95	0,00	-5.422.614,95	-9,52
Stand am 01.01.2012		0,00	50.301.527,08	
- Zuführung Jahresüberschuss 2012	2.296.684,12	2.296.684,12	0,00	0,00
Stand am 01.01.2013		2.296.684,12	50.301.527,08	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2013 (geplant)	-3.883.900,00	0,00	-3.883.900,00	-7,72
Stand am 01.01.2014		2.296.684,12	46.417.627,08	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2014 (geplant)	-1.497.558,00	0,00	-1.497.558,00	-3,23
Stand am 01.01.2015		2.296.684,12	44.920.069,08	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2015 (geplant)	-1.023.242,00	-1.023.242,00	0,00	0,00
Stand am 01.01.2016		1.273.442,12	44.920.069,08	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2016 (geplant)	-1.908.115,00	-1.273.442,12	-634.672,88	-1,41
Stand am 01.01.2017		0,00	44.285.396,20	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2017 (geplant)	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 01.01.2018		0,00	44.285.396,20	
- Reduzierung Jahresfehlbetrag 2018 (geplant)	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 01.01.2019		0,00	44.285.396,20	

Da keiner der Tatbestände des § 76 GO zutrifft, **entfällt die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.**

Lediglich aus der Nachhaltigkeitssatzung der Stadt Freudenberg ergeht eine freiwillige Verpflichtung zur Fortführung des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 ff nebst den angestrebten Konsolidierungsmaßnahmen zur künftigen Reduzierung des Grundsteuer B Hebesatzes.

Das beigefügte Haushaltssicherungskonzept stellt die Entwicklung der Haushaltsjahre bis 2022 dar. Ein Ausgleich, nebst notwendigen Konsolidierungsmaßnahmen ist im Haushaltssicherungskonzept beschrieben.

5) Letzte geprüfte Bilanz 31.12.2012



Stadt Freudenberg

NKF Bilanz nach Buchungskreisen (5 Stufen) in EUR

Buchungskreis

100

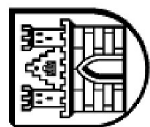
	Anfangsbestand 2012	Kumuliert EB 2012 bis Abschluß 2012		Anfangsbestand 2012	Kumuliert EB 2012 bis Abschluß 2012
Aktiva					
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	97.204,60	59.420,69		51.533.270,34	50.301.527,08
	97.204,60	59.420,69		51.533.270,34	50.301.527,08
1.2 Sachanlagen					
1.2.1.1 Grünflächen	2.771.395,01	2.761.879,37		0,00	0,00
1.2.1.2 Ackerland	200.820,94	200.820,94		0,00	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.531.916,68	3.530.213,64			
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	860.667,79	820.839,79		0,00	0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.364.800,42	7.313.753,74		0,00	0,00
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.051.980,18	1.976.452,75			
1.2.2.2 Schulen	20.324.451,82	19.673.019,64		0,00	2.296.684,12
1.2.2.3 Wohnbauten	97.554,88	94.739,84		0,00	2.296.684,12
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	16.350.929,66	16.561.168,47			
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.824.916,54	38.305.380,70			52.598.211,20
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	15.692.604,00	15.689.901,17		20.220.125,83	20.751.801,80
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.576.711,49	3.523.045,50		20.220.125,83	20.751.801,80
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00			
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00		6.151.369,64	6.253.537,93
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	30.897.288,89	30.320.127,52		6.151.369,64	6.253.537,93
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	268.590,85	257.000,02			
1.2.3 Infrastrukturvermögen	50.435.195,23	49.790.074,21		280.004,76	127.445,52
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00		280.004,76	127.445,52
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00			
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.038,00	2.038,00		0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2.038,00	2.038,00		0,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.844.898,15	1.613.904,91			
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.844.898,15	1.613.904,91			
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.368.780,45	2.291.165,32		8.526.514,00	8.587.233,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.368.780,45	2.291.165,32		8.526.514,00	8.587.233,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.460.537,53	704.466,13			
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.460.537,53	704.466,13		0,00	0,00
	102.301.166,32	100.020.783,01		0,00	0,00
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		2.534.188,10	1.633.275,75
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		2.534.188,10	1.633.275,75
1.3.2 Beteiligungen	1.189.903,79	1.189.903,79			
1.3.2 Beteiligungen	1.189.903,79	1.189.903,79		17.551.991,80	14.979.497,00
1.3.3 Sondervermögen	18.838.041,35	18.838.041,35		17.551.991,80	14.979.497,00



Buchungskreis

100

Seite: 18



3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Anfangsbestand 2012	EB 2012 bis Abschluß 2012	Kummuliert
	90.483,16	93.451,64
	90.483,16	93.451,64
	127.083.957,39	123.353.037,58



6) Entwicklung der Vorjahre

6 a) Jahresabschluss 2012

Der **Jahresabschluss 2012** der Stadt Freudenberg wird mit einer Bilanzsumme von 123.353.037,58 €, in der Ergebnisrechnung mit einem Jahresergebnis von + **2.296.684,12 €** und in der Finanzrechnung mit einer Änderung des Bestandes an Finanzmitteln von – 103.851,47 € auf – 893.724,92 € festgestellt.

Der Jahresüberschuss 2012 wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Der Rat der Stadt Freudenberg hat den vom Bürgermeister vorgelegten Jahresabschluss 2012 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit Beschluss vom 20.11.2014 festgestellt. Dem Bürgermeister wird gem. § 96 Abs. 2 GO NRW für die Haushaltsführung des Haushaltsjahres 2012 gem. Beschluss des Rates vom 20.11.2014 uneingeschränkte Entlastung erteilt.

Der **Lagebericht 2012** steht mit dem Jahresabschluss 2012 im Einklang und vermittelt eine zutreffende Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Freudenberg.

Der Jahresabschluss wurde mit Datum vom 06.12.2014 öffentlich bekannt gemacht.

Der **Jahresabschluss 2012** wurden gem. § 96 Abs. 2 GO NRW der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 24.11.2014 angezeigt. Mit Schreiben des Landrates als untere staatliche Verwaltungsbehörde vom 01.12.2014 wurde der Jahresabschluss 2012 ohne Beanstandung zur Kenntnis genommen.

6 b) Jahresabschluss 2013 / Haushaltsjahr 2013

Die Jahresrechnung für das Jahr 2013 befindet sich in der Erstellung.

Die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Plan geblieben.



7) Deckungsvermerke

Es werden folgende Deckungsvermerke festgelegt:

- a) Alle zahlungswirksamen Aufwandskonten je Produkt bilden ein Budget und sind gegenseitig deckungsfähig.
- b) Erträge, die die geplanten Erträge je Produkt übersteigen, können auf Antrag zu Mehraufwendungen führen.
- c) Mindererträge (als Planerträge) führen zur Verminderung des Budgets in gleicher Höhe.
- d) Die Verwendung der Mittel der Schulpauschale sind nur insoweit Bestandteil des Budgets, als dass sie ausschließlich Mittel aus dem Budget empfangen dürfen.
- e) Die Konten der ILV bilden je Art der ILV ein Budget.
- f) Für die folgenden Beschaffungen/Reparaturen sind **Sperrvermerke vorgesehen**:

Produkt 12 06 01, Konto 7831, Invest-Nr. 12 06 01 001 Neu- und Ersatzbeschaffung für den Feuerschutz, Sperrvermerk über die Beschaffungen aus dem Brandschutzbedarfsplan, ausgenommen kleinere Anschaffungen – Aufhebung des Sperrvermerkes durch den Ausschuss für Umwelt, Energie und Feuerschutz

8) Fazit

Die beschlossene Haushaltssatzung 2015 mit ihren Anlagen ist, da die Gesamterträge nicht die Gesamtaufwendungen 2015 decken und zur Deckung des Fehlbetrags eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage erforderlich wird, durch die Aufsichtsbehörde nicht genehmigungspflichtig.

Die Verpflichtung zur Erstellung bzw. Fortschreibung eines HSK gem. § 76 GO besteht nicht. Das HSK 2012 ff wird allerdings freiwillig fortgeschrieben, die dort beschriebenen Maßnahmen sind umzusetzen. Dies ergibt sich aus der vom Rat beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung.

Die Verabschiedung der „Nachhaltigkeitssatzung“ für die Stadt Freudenberg soll sicherstellen, dass die heutige Generation nicht über Gebühr zu Lasten folgender Generationen lebt. Gleichwohl verpflichten sich der Rat und die Verwaltung gleichermaßen, den eingeschlagenen Weg der Konsolidierung über die Aufwandsseite konsequent weiter zu verfolgen.

Dieser Beschluss vom März 2014 macht deutlich, dass die Mehrheit des Rates der Stadt Freudenberg gewillt ist, sich aktiv den finanziellen Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Dies ist allerdings mit erheblichen, schmerzhaften Einschnitten, vor allem auf der Ertragsseite, verbunden.

Gleichwohl ist abzusehen, dass damit die Grundlagen für die Zeit nach 2018 richtungsweisend und generationengerecht geschaffen worden sind.

Die konsequente Umsetzung der Vorgaben aus der Nachhaltigkeitssatzung, so schmerzhaft sie ist, muss für alle Akteure des kommunalen Handelns Leitlinie der nächsten Jahre sein, anderenfalls werden nachfolgende Generationen dies mit Tilgungen, Zins und vernachlässigter Infrastruktur teuer bezahlen.



Es bleibt weiterhin festzuhalten, dass die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen der Aufwendungen nicht auskömmlich sein werden. Die vorzuhaltende Infrastruktur muss gleichermaßen über kommunale Steuern von den Bürgerinnen und Bürgern im Hier und Heute finanziert werden.

Natürlich sind die Kommunen nicht ausschließlich für die Finanzmisere verantwortlich. Bund und Länder haben über viele Jahre hinweg

- den Kommunen eine nicht auskömmliche Finanzmasse zur Verfügung gestellt.
- den Kommunen über ihre Belastungsgrenze hinweg neue und mehr Aufgaben aufgebürdet.
- das Konnexitätsprinzip nicht konsequent umgesetzt, bzw. umgangen.

Wahrscheinlich ließe sich diese Liste noch weiterführen, es ist allerdings vor dem Hintergrund der bundesstaatlichen Schuldenbremse zu befürchten, dass weder Landes- noch Bundespolitik in der Zukunft an diesen Punkten nachhaltige Veränderungen vornehmen wollen und/oder können.

Daher sind die Kommunen, da sie diese Probleme wieder und wieder nur ansprechen aber nicht lösen können, dazu verpflichtet, eigene geeignete Maßnahmen zu entwickeln.

Art. 28 GG sieht neben dem Recht der kommunalen Selbstverwaltung auch die „finanzielle Eigenverantwortung“ vor.

Vor diesem Hintergrund sind auch die nachfolgenden Ausführungen von Prof. Gerhard Banner (Verwaltungswissenschaftler) zu sehen:

„Mit dem Hebesatzrecht bei der Grundsteuer und der Gewerbesteuer hat sie [Anm. d. Verfassers.: "die Stadt/Gemeinde"] es letztlich in der Hand. Gleicht sie den Haushalt nicht aus, ist das ihre selbst gewählte politische Entscheidung. Jedem Kenner der Gemeindeordnung ist dieser Zusammenhang bewusst, doch im politischen Diskurs daran zu erinnern, wirkt in vielen NRW-Kommunen störend und wird als wirklichkeitsfremd abgetan. In großem Einvernehmen, gewissermaßen im Gleichschritt, haben sich das Land und viele seiner Kommunen im Lauf der Jahre von diesem Zusammenhang 'emanzipiert' und die Folgen ausgeblendet.“

Freudenberg, den 11.03.2015

Aufgestellt:

(Jörg Schrader)
Stadtkämmerer

Festgestellt:

(Eckhard Günther)
Bürgermeister



Haushaltsplan 2015

- **Produktplan**
- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**
- **Teilergebnispläne**
 - Teilergebnisplan je Produktbereich
 - Teilfinanzplan A je Produktbereich
 - Teilfinanzplan B je Produktbereich
(soweit vorhanden)

Produktplan der Stadt Freudenberg

PB-Nr.	Produktbereich	PG-Nr.	Produktgruppe	P-Nr.	Produkt
11	Innere Verwaltung	01	Verwaltungsführung	01	Verwaltungsführung, Gleichstellung von Frau und Mann
		02	Politische Gremien	01	Politische Gremien
		03	Zentrale Dienste	01	Zentrale Dienste
				02	Bauhof
		04	Personalmanagement, Beschäftigtenvertretung	01	Personalmanagement, Personalrat und Schwerbehindertenvertretung
		05	Finanzmanagement und Rechnungswesen	01	Kreditmanagement
				02	Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Vollstreckung, Jahresabschlussarbeiten, Einführung NKF
				03	Controlling/ Berichtswesen, Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
				04	Rechnungsprüfung
				05	Steuern und Abgaben
		06	Organisation und TUIV	01	Organisation und TUIV
		07	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	01	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten
		08	Grundstücks- und Gebäudemanagement	01	Liegenschaftsmanagement
				02	Gebäudemanagement
12	Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
		02	Gewerbewesen	01	Gewerbewesen, Gaststätten, Märkte
		03	Verkehrsangelegenheiten	01	Verkehrsangelegenheiten
		04	Einwohnermelde- und Personenstandswesen	01	Einwohnermeldewesen, Bürgeramt
				02	Personenstandswesen
		05	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide	01	Wahlen, Statistiken, Bürgerentscheide
		06	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	01	Feuer-, Zivil- und Katastrophenschutz
21	Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen	01	Grundschule Alchen
				02	Grundschule Büschergrund
				03	Grundschule Freudenberg
				04	Grundschule Oberfischbach
		02	Hauptschule	01	Hauptschule
		03	Realschule	01	Realschule
		04	Förderschule	01	Förderschule
		05	Allgemeine Schulverwaltung	01	Allgemeine Schulverwaltung
		06	Gesamtschule	01	Gesamtschule
25	Kultur und Wissenschaft	01	Kulturelle Einrichtungen	01	Bücherei
				02	Museum, Ausstellungen
				03	Musikschule
		02	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen	01	Allgemeine Kulturförderung, Veranstaltungen
31	Soziale Leistungen	01	Renten- und Versicherungsangelegenheiten	01	Renten- und Sozialversicherungsangelegenheiten
		02	Soziale Hilfen	01	Soziale Hilfen
				02	Leistungen für Asylbewerber und Ausländer
		03	Seniorenbetreuung	01	Seniorenbetreuung
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Kinder- und Jugendarbeit	01	Kinder- und Jugendarbeit
				02	Kinderspiel- und -bolzplätze, Skateanlage
				03	Förderung Kindertageseinrichtungen

PB-Nr.	Produktbereich	PG-Nr.	Produktgruppe	P-Nr.	Produkt
41	Gesundheitsdienste	01	Gesundheitsförderung	01	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich
42	Sportförderung	01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen und Bädern, Sportförderung	01	Sportplätze und Turnhalle, Sportförderung
				02	Bäder
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	01	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	01	Städtebauliche Planung und Entwicklung, grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
52	Bauen und Wohnen	01	Bau- und Grundstücksordnung	01	Bau- und Grundstücksordnung
		02	Maßnahmen der Bauaufsicht	01	Maßnahmen der Bauaufsicht
		03	Denkmalschutz und -pflege	01	Denkmalschutz und -pflege
		04	Wohnraumförderung	01	Wohnraumförderung
53	Ver- und Entsorgung	01	Abfallwirtschaft	01	Abfallwirtschaft
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen	01	Neu- und Ausbau abrechenbarer Straßen und Plätze
				02	Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen
				03	Neubau und Unterhaltung von Brücken und Tunnel
				04	Anschaffung und Unterhaltung des Straßeninventars, Sondernutzungen im öffentlichen Straßenraum
		02	Straßenreinigung und Winterdienst	01	Straßenreinigung und Winterdienst
		03	ÖPNV	01	ÖPNV
55	Natur- und Landschaftspflege	01	Öffentliches Grün	01	Städtische Anlagen, unbebaute Grundstücke, Brunnen
		02	Wasserbau, Gewässer	01	Wasserbau, Gewässer
		03	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	01	Wald-, Forst- und Landwirtschaft
		04	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege	01	Friedhöfe und Bestattungswesen, Kriegsgräberpflege
56	Umweltschutz	01	Umweltschutz	01	Allgemeiner Umweltschutz
		02	Lokale Agenda	01	Lokale Agenda
57	Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung	01	Wirtschaftsförderung
		02	Tourismus, Stadtmarketing	01	Tourismus, Stadtmarketing, Kuranlagen
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft



Gesamtergebnisplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2015

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	4	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	22.382.843	23.269.464	24.801.018	26.578.041	27.025.283
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0	2.648.415	1.793.145	1.431.298	1.428.798	1.426.298
3	+ sonstige Transfererträge	0	89.500	123.500	123.500	123.500	123.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.465.095	2.588.466	2.588.466	2.588.466	2.588.466
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	258.633	248.633	248.633	248.633	248.633
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	331.300	378.400	378.700	174.000	165.250
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0	692.100	645.600	645.600	645.600	645.600
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0	28.867.886	29.047.208	30.217.215	31.787.038	32.223.030
11	- Personalaufwendungen	0	-5.216.100	-5.324.600	-5.063.466	-5.093.829	-5.021.731
12	- Versorgungsaufwendungen	0	-380.900	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-4.376.415	-4.791.642	-4.417.237	-4.407.354	-4.401.939
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	-3.623.260	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485
15	- Transferaufwendungen	0	-14.906.074	-14.082.334	-16.841.355	-16.486.434	-17.021.313
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0	-1.278.020	-1.348.410	-1.288.700	-1.294.050	-1.282.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	0	-29.780.769	-29.641.871	-31.705.643	-31.376.552	-31.822.068
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0	-912.883	-594.663	-1.488.428	410.486	400.962
19	+ Finanzerträge	0	27.940	26.940	26.940	26.940	26.940
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	-612.615	-455.519	-446.627	-437.426	-427.902
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0	-584.675	-428.579	-419.687	-410.486	-400.962
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0	-1.497.558	-1.023.242	-1.908.115	0	0
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	0	-1.497.558	-1.023.242	-1.908.115	0	0
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
28	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
29	Verechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)	0	0	0	0	0	0



Gesamtfinanzplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2015

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	22.382.843	23.269.464	24.801.018	26.578.041	27.025.283
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.757.395	686.245	324.398	321.898	319.398
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	89.500	123.500	123.500	123.500	123.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.053.395	2.176.866	2.183.466	2.183.466	2.183.466
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	258.633	248.633	248.633	248.633	248.633
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	331.300	378.400	378.700	174.000	165.250
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	691.800	645.300	645.300	645.300	645.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	27.940	26.940	26.940	26.940	26.940
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	27.592.806	27.555.348	28.731.955	30.301.778	30.737.770
10	- Personalauszahlungen	0,00	-5.216.100	-5.324.600	-5.063.466	-5.093.829	-5.021.731
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	-380.900	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.233.810	-4.791.642	-4.417.237	-4.407.354	-4.401.939
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-612.615	-455.519	-446.627	-437.426	-427.902
14	- Transferauszahlungen	0,00	-15.051.074	-14.082.334	-16.841.355	-16.486.434	-17.021.313
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	-1.278.020	-1.348.410	-1.288.700	-1.294.050	-1.282.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	-27.772.519	-26.433.905	-28.488.785	-28.150.493	-28.586.485
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0,00	-179.713	1.121.443	243.170	2.151.285	2.151.285
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.185.233	1.216.676	1.204.121	1.204.121	1.204.121
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	120.300	30.300	75.300	75.300	75.300
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	313.100	260.000	0	55.000	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.618.633	1.506.976	1.279.421	1.334.421	1.279.421
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-80.400	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-832.550	-647.292	-511.792	-612.792	-536.792
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-204.883	-688.423	-667.318	-525.318	-638.318
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.117.833	-1.365.715	-1.229.110	-1.188.110	-1.225.110
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	0,00	500.800	141.261	50.311	146.311	54.311
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	0,00	321.087	1.262.704	293.481	2.297.596	2.205.596
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	-313.892	-281.789	-293.481	-305.782	-317.305
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	-313.892	-281.789	-293.481	-305.782	-317.305
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	0,00	7.195	980.915	0	1.991.814	1.888.291
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	-6.689.411	-6.682.216	-5.701.301	-5.701.301	-3.709.487
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	0	0	0
41	= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	0,00	-6.682.216	-5.701.301	-5.701.301	-3.709.487	-1.821.196



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	359.800	332.100	332.100	332.100	332.100
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	460	460	460	460	460
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	141.922	157.022	157.022	157.022	157.022
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	304.750	371.650	371.950	158.250	158.500
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	50.800	53.300	53.300	53.300	53.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	857.732	914.532	914.832	701.132	701.382
11	- Personalaufwendungen	0,00	-2.979.000	-3.141.500	-2.859.915	-2.869.642	-2.776.689
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	-380.900	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.568.749	-1.669.289	-1.528.974	-1.503.241	-1.498.576
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-1.187.570	-1.205.070	-1.205.070	-1.205.070	-1.205.070
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-882.240	-946.100	-911.300	-912.500	-895.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-6.998.459	-7.393.359	-6.936.659	-6.921.853	-6.806.835
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-6.140.727	-6.478.827	-6.021.827	-6.220.721	-6.105.453
19	+ Finanzerträge	0,00	26.500	25.500	25.500	25.500	25.500
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-577.615	-420.519	-411.627	-402.426	-392.902
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	-551.115	-395.019	-386.127	-376.926	-367.402
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-6.691.842	-6.873.846	-6.407.954	-6.597.647	-6.472.855
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-6.691.842	-6.873.846	-6.407.954	-6.597.647	-6.472.855
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.516.874	1.632.938	1.632.938	1.632.938	1.632.938
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-274.287	-277.237	-277.237	-277.237	-277.237
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-5.449.255	-5.518.145	-5.052.253	-5.241.946	-5.117.154


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	359.800	332.100	332.100	332.100	332.100
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	460	460	460	460	460
4411	Mieten und Pachten	0,00	106.422	118.522	118.522	118.522	118.522
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	5.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
4484	Erträge aus Kostenerstattungen aus Versicherungen, Stadtwerke	0,00	27.050	22.350	22.650	22.950	23.200
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	277.700	349.300	349.300	135.300	135.300
4542	Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	0,00	100	100	100	100	100
4543	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	0,00	200	200	200	200	200
4562	Mahngebühren und Säumniszuschläge	0,00	50.000	52.500	52.500	52.500	52.500
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
4615	Zinserträge von verbundenen Unternehmen	0,00	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
4617	Zinserträge von Kreditinstituten	0,00	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4619	Stundungszinsen, Aussetzungszinsen und dergl.	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
4812	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	1.185.700	1.193.500	1.193.500	1.193.500	1.193.500
4813	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	76.602	70.830	70.830	70.830	70.830
4814	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	245.962	359.998	359.998	359.998	359.998
4816	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Bestattungswesen	0,00	8.610	8.610	8.610	8.610	8.610

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-339.300	-325.300	-328.553	-331.838	-335.157
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-1.969.700	-2.129.500	-2.150.795	-2.172.301	-2.194.024
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-47.800	-44.900	-45.349	-45.802	-46.260
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-148.100	-165.500	-167.155	-168.826	-170.513
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-406.100	-439.900	-444.299	-448.743	-453.232
5041	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-68.000	-36.400	-36.764	-37.132	-37.503
5097	Personalkosten - Einsparung lt. HSK 2015 ff	0,00	0	0	313.000	335.000	460.000
5121	Beiträge zur Versorgungskasse für Versorgungsempfänger	0,00	-300.900	-337.800	-337.800	-337.800	-337.800
5141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	0,00	-80.000	-93.600	-93.600	-93.600	-93.600


Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-25.050	-53.150	-53.150	-53.150	-53.150
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-1.046.780	-1.050.800	-1.050.800	-1.050.800	-1.050.800
5751	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	-28.480	-29.000	-29.000	-29.000	-29.000
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-67.520	-51.320	-51.320	-51.320	-51.320
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-19.740	-20.800	-20.800	-20.800	-20.800

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-111.600	-114.600	-114.600	-114.600	-114.600
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-56.680	-52.750	-52.750	-52.750	-52.750
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-106.007	-109.887	-109.887	-109.887	-109.887

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-296.595	-367.535	-247.220	-241.025	-236.360
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-1.042.454	-942.954	-942.954	-948.416	-948.416
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	-36.700	-36.700	-36.700	-36.700
5251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-83.800	-88.800	-88.800	-88.800	-88.800
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-90.900	-111.600	-111.600	-86.600	-86.600
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5279	Sonstige besondere Verwaltungsaufwendungen aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-42.500	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.000	-63.700	-43.700	-43.700	-43.700
5411	Ausbildungskosten	0,00	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
5412	Personalnebenkosten	0,00	-9.800	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-153.300	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
5422	Mieten und Pachten	0,00	-78.540	-68.400	-69.000	-69.100	-69.700
5423	Leasing	0,00	-7.100	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
5431	Fachliteratur	0,00	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
5432	Bürobedarf	0,00	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-45.300	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
5435	Sachverst. u. ä. Aufwendungen	0,00	-5.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
5436	Aufwendungen für die EDV	0,00	-228.500	-298.000	-266.000	-266.000	-266.000
5437	Durchführung Arbeitssicherheitsgesetz	0,00	-9.900	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
5438	Überörtliche Prüfung	0,00	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-100.650	-115.650	-115.650	-115.650	-115.650
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-123.700	-117.450	-119.050	-120.150	-102.150
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
5491	Verfügunsmittel	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5492	Fraktionszuwendungen	0,00	-5.200	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
5493	Verfügunsmittel des Personalrates	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
5494	Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5495	Zuwendungen für Pflege partnerschaftliche Beziehungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5517	Zinsaufwendungen Kreditinstitute	0,00	-198.000	-179.000	-176.500	-174.000	-171.500
5518	Bereich incl. Kassenkredite	0,00	-376.115	-239.019	-232.627	-225.926	-218.902



5531	Zinsen für vorzeitige Inanspruchnahme von Zuschüssen, zurückzuzahlende Zuweisungen u.a.	0,00	-3.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.199,50	460	460	460	460	460
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.289,91	141.922	157.022	157.022	157.022	157.022
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.018,37	304.750	371.650	371.950	158.250	158.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	16.042,40	50.500	53.000	53.000	53.000	53.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	124.682,15	26.500	25.500	25.500	25.500	25.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	261.232,33	524.132	607.632	607.932	394.232	394.482
10	- Personalauszahlungen	-695.380,64	-2.979.000	-3.141.500	-2.859.915	-2.869.642	-2.776.689
11	- Versorgungsauszahlungen	-142.758,67	-380.900	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-774.493,00	-2.426.144	-1.669.289	-1.528.974	-1.503.241	-1.498.576
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-74.987,95	-577.615	-420.519	-411.627	-402.426	-392.902
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-452.415,30	-882.240	-946.100	-911.300	-912.500	-895.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.140.035,56	-7.245.899	-6.608.808	-6.143.216	-6.119.209	-5.994.667
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-1.878.803,23	-6.721.767	-6.001.176	-5.535.284	-5.724.977	-5.600.185
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	128.012,96	297.550	301.792	301.792	301.792	301.792
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	304.488,90	120.300	30.300	30.300	30.300	30.300
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	432.501,86	417.850	332.092	332.092	332.092	332.092
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.378,44	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-45.125,32	-297.550	-301.792	-301.792	-301.792	-301.792
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-28.817,14	-22.500	-255.500	-62.500	-67.500	-62.500
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-79.320,90	-350.050	-587.292	-394.292	-399.292	-394.292
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	353.180,96	67.800	-255.200	-62.200	-67.200	-62.200
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.525.622,27	-6.653.967	-6.256.376	-5.597.484	-5.792.177	-5.662.385
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-30.966,95	-126.092	-132.189	-138.581	-145.282	-152.305
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-30.966,95	-126.092	-132.189	-138.581	-145.282	-152.305
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-1.556.589,22	-6.780.059	-6.388.565	-5.736.065	-5.937.459	-5.814.690
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-1.556.589,22	-6.780.059	-6.388.565	-5.736.065	-5.937.459	-5.814.690


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	460	460	460	460
6411	Mieten und Pachten	0,00	106.422	118.522	118.522	118.522
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	5.000	8.000	8.000	8.000
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	30.500	30.500	30.500	30.500
6484	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Versicherungen, Stadtwerke	0,00	27.050	22.350	22.650	22.950
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	277.700	349.300	349.300	135.300
6562	Säumniszuschläge/Gebühren	0,00	50.000	52.500	52.500	52.500
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	500	500	500	500
6615	Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen	0,00	15.500	15.500	15.500	15.500
6617	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	0,00	3.000	2.000	2.000	2.000
6619	Stundungszinsen, Aussetzungszinsen und dergl.	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	297.550	301.792	301.792	301.792
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	120.000	30.000	30.000	30.000
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	100	100	100	100
6832	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	200	200	200	200

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Dienstauszahlungen Beamte	0,00	-339.300	-325.300	-328.553	-331.838
7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-1.969.700	-2.129.500	-2.150.795	-2.172.301
7021	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen Beamte	0,00	-47.800	-44.900	-45.349	-45.802
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-148.100	-165.500	-167.155	-168.826
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-406.100	-439.900	-444.299	-448.743
7041	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	0,00	-68.000	-36.400	-36.764	-37.132
7097	Einsparungen lt. HSK 2015 ff	0,00	0	0	313.000	335.000
7121	Auszahlungen für Versorgungskassen für Versorgungsempfänger	0,00	-300.900	-337.800	-337.800	-337.800
7141	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	0,00	-80.000	-93.600	-93.600	-93.600
7215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-1.153.990	-367.535	-247.220	-241.025
7241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-1.042.454	-942.954	-942.954	-948.416
7242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	0	-36.700	-36.700	-36.700
7251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-83.800	-88.800	-88.800	-88.800
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-90.900	-111.600	-111.600	-86.600
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000

Teilfinanzpläne



7279	Sonstige besondere Auszahlungen aus der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-42.500	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-1.000	-63.700	-43.700	-43.700	-43.700
7411	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	0,00	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
7412	Personalnebenkosten	0,00	-9.800	-7.900	-7.900	-7.900	-7.900
7421	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-153.300	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
7422	Mieten und Pachten	0,00	-78.540	-68.400	-69.000	-69.100	-69.700
7423	Leasing	0,00	-7.100	-8.800	-8.800	-8.800	-8.800
7431	Geschäftsauszahlungen	0,00	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
7432	Bürobedarf	0,00	-20.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-45.300	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
7435	Übrige Geschäftsauszahlungen	0,00	-5.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
7436	Auszahlungen für die EDV	0,00	-228.500	-298.000	-266.000	-266.000	-266.000
7437	Durchführung Arbeitssicherheitsgesetz	0,00	-9.900	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
7438	Überörtliche Prüfung	0,00	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-100.650	-115.650	-115.650	-115.650	-115.650
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-123.700	-117.450	-119.050	-120.150	-102.150
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
7491	Verfüugungsmittel	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7492	Fraktionszuwendungen	0,00	-5.200	-5.250	-5.250	-5.250	-5.250
7493	Verfüugungsmittel des Personalrates	0,00	-250	-250	-250	-250	-250
7494	Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7495	Zuwendungen für Pflege partnerschaftliche Beziehungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7517	Zinsauszahlungen Kreditinstitute	0,00	-198.000	-179.000	-176.500	-174.000	-171.500
7518	Zinsauszahlungen sonstiger inländischer Bereich	0,00	-376.115	-239.019	-232.627	-225.926	-218.902
7531	Zinsen für vorzeitige Inanspruchnahme von Zuschüssen, zurückzuzahlende Zuweisungen u.a.	0,00	-3.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-22.500	-255.500	-62.500	-67.500	-62.500
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-297.550	-301.792	-301.792	-301.792	-301.792

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

7927	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-126.092	-132.189	-138.581	-145.282	-152.305
------	--	------	----------	----------	----------	----------	----------

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 11***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 110302001 Neu- und Ersatzbeschaffung für den Bauhof									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-22.500	-150.500	-22.500	-22.500	-22.500	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-22.500	-150.500	-22.500	-22.500	-22.500	0,00	0
Maßnahme: 110601001 Neu- und Ersatzbeschaffung im Rahmen der technischen Infrastruktur (IT)									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0
Maßnahme: 110601002 Dokumentenmanagementsystem									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-50.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-50.000	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 110601005 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Software									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-5.000	-10.000	-15.000	-10.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-5.000	-10.000	-15.000	-10.000	0,00	0
Maßnahme: 110601006 Neu- und Ersatzbeschaffungen von Software; Vollstreckung									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-25.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-25.000	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 110801001 An- und Verkauf von städtischen Grundstücken (unbebaut)									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-120.000	30.000	30.000	30.000	30.000	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-150.000	0	0	0	0	0,00	0

Teilfinanzpläne B
-
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



Maßnahme: 110802004 Schulpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	-297.550	301.792	301.792	301.792	301.792	0,00	0
7851	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	-297.550	-301.792	-301.792	-301.792	-301.792	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-595.100	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	97.000	115.100	115.100	115.100	115.100
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	159.015	167.866	167.866	167.866	167.866
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.200	1.100	1.100	1.100	1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	24.000	5.000	5.000	14.000	5.000
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	10.300	15.300	15.300	15.300	15.300
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	292.515	304.366	304.366	313.366	304.366
11	- Personalaufwendungen	0,00	-457.600	-474.400	-479.144	-483.933	-488.771
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-186.806	-182.446	-167.446	-187.446	-167.446
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-136.190	-150.090	-150.090	-150.090	-150.090
15	- Transferaufwendungen	0,00	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-95.780	-95.780	-95.780	-95.780	-95.780
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-885.276	-911.616	-901.360	-926.149	-910.987
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-592.761	-607.250	-596.994	-612.783	-606.621
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-592.761	-607.250	-596.994	-612.783	-606.621
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-592.761	-607.250	-596.994	-612.783	-606.621
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-602.261	-616.750	-606.494	-622.283	-616.121



Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*

1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	97.000	115.100	115.100	115.100	115.100
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	159.015	167.866	167.866	167.866	167.866
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	2.200	1.100	1.100	1.100	1.100
4482	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	24.000	5.000	5.000	14.000	5.000
4561	Bußgelder	0,00	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
4591	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300	300	300	300

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-61.900	-62.900	-63.529	-64.164	-64.805
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-302.700	-314.500	-317.645	-320.821	-324.029
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-8.800	-8.700	-8.787	-8.875	-8.963
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-22.800	-24.400	-24.644	-24.889	-25.138
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-61.400	-63.900	-64.539	-65.184	-65.836

Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-20	-20	-20	-20	-20
5751	Abschreibungen auf Maschinen	0,00	-8.350	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-116.060	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-11.760	-20.070	-20.070	-20.070	-20.070

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500	-9.500
------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
5251	Halte von Fahrzeugen	0,00	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-13.100	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-103.906	-103.646	-88.646	-108.646	-88.646

Teilergebnispläne



5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
5412	Personalnebenkosten	0,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
5413	Aufwandsentschädigung für Wehrführer, Gerätewarte und Brandsicherheitswache/Verdienstaufschlag	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
5421	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320
5422	Mieten und Pachten	0,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
5431	Fachliteratur	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.370,00	159.015	167.866	167.866	167.866	167.866
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	406,00	2.200	1.100	1.100	1.100	1.100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	24.000	5.000	5.000	14.000	5.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	9.826,50	10.300	15.300	15.300	15.300	15.300
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	52.602,50	195.515	189.266	189.266	198.266	189.266
10	- Personalauszahlungen	-110.773,62	-457.600	-474.400	-479.144	-483.933	-488.771
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-55.675,75	-186.806	-182.446	-167.446	-187.446	-167.446
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-36.460,80	-95.780	-95.780	-95.780	-95.780	-95.780
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-202.910,17	-749.086	-761.526	-751.270	-776.059	-760.897
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-150.307,67	-553.571	-572.260	-562.004	-577.793	-571.631
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	47.000	59.555	47.000	47.000	47.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.000,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000,00	47.000	59.555	47.000	47.000	47.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-238.792,97	-81.500	-280.055	-465.000	-320.000	-440.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-238.792,97	-81.500	-280.055	-465.000	-320.000	-440.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-235.792,97	-34.500	-220.500	-418.000	-273.000	-393.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-386.100,64	-588.071	-792.760	-980.004	-850.793	-964.631
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-386.100,64	-588.071	-792.760	-980.004	-850.793	-964.631
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-386.100,64	-588.071	-792.760	-980.004	-850.793	-964.631


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12^a
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	159.015	167.866	167.866	167.866	167.866
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	2.200	1.100	1.100	1.100	1.100
6482	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	0,00	24.000	5.000	5.000	14.000	5.000
6561	Buß- und Verwarnungsgelder	0,00	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6591	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	300	300	300	300	300

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	45.000	57.555	45.000	45.000	45.000
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Dienstauszahlungen Beamte	0,00	-61.900	-62.900	-63.529	-64.164	-64.805
7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-302.700	-314.500	-317.645	-320.821	-324.029
7021	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen Beamte	0,00	-8.800	-8.700	-8.787	-8.875	-8.963
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-22.800	-24.400	-24.644	-24.889	-25.138
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-61.400	-63.900	-64.539	-65.184	-65.836
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
7241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
7251	Haltung von Fahrzeugen	0,00	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-13.100	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-103.906	-103.646	-88.646	-108.646	-88.646
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
7412	Personalnebenkosten	0,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
7413	Aufwandsentschädigung für Wehrführer, Gerätewarte und Brandsicherheitswache/Verdienstausfall	0,00	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7421	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	0,00	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320	-11.320
7422	Mieten und Pachten	0,00	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
7431	Geschäftsauszahlungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160	-16.160

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-81.500	-280.055	-465.000	-320.000	-440.000
------	--	------	---------	----------	----------	----------	----------

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 12***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2013	2014	2015	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: 120601001 Neu- und Ersatzbeschaffung für den Feuerschutz										
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	-45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000	0,00	0
6817	Investitionszuwendungen, Private Unternehmen	0,00	-2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0,00	0
6831	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-81.500	-267.500	-380.000	-465.000	-320.000	-440.000	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-128.500	-220.500	-380.000	-418.000	-273.000	-393.000	0,00	0
Maßnahme: 120601002 Ausbau Warnsysteme										
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	12.555	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-12.555	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	184.100	191.700	189.200	186.700	184.200
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	800	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	184.900	191.700	189.200	186.700	184.200
11	- Personalaufwendungen	0,00	-187.300	-193.100	-195.031	-196.979	-198.947
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-538.600	-573.620	-566.330	-583.480	-589.730
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-49.420	-50.590	-50.590	-50.590	-50.590
15	- Transferaufwendungen	0,00	-147.700	-128.500	-126.000	-123.500	-121.000
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-182.500	-183.070	-181.660	-183.810	-180.360
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.105.520	-1.128.880	-1.119.611	-1.138.359	-1.140.627
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-920.620	-937.180	-930.411	-951.659	-956.427
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-920.620	-937.180	-930.411	-951.659	-956.427
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-920.620	-937.180	-930.411	-951.659	-956.427
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-923.620	-940.180	-933.411	-954.659	-959.427


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	155.100	128.500	126.000	123.500	121.000
4148	Elternanteil an der Schulbücherbeschaffung	0,00	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	27.600	61.500	61.500	61.500	61.500
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	800	0	0	0	0

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-45.300	-43.500	-43.935	-44.374	-44.819
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-105.900	-111.700	-112.817	-113.946	-115.087
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-6.300	-6.100	-6.161	-6.222	-6.283
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-8.100	-8.900	-8.989	-9.078	-9.167
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-21.700	-22.900	-23.129	-23.359	-23.591

Abschreibungen (bilanziell)

5721	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	-430	-1.890	-1.890	-1.890	-1.890
5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-1.240	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
5753	Abschreibungen auf Fahrzeuge	0,00	-600	-500	-500	-500	-500
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-47.150	-47.200	-47.200	-47.200	-47.200

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
5815	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Hallenbad/Freibad	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-26.500	-21.200	-23.410	-23.860	-23.310
5256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-26.800	-41.000	-32.800	-31.800	-30.300
5271	Lernmittel	0,00	-55.500	-55.600	-63.800	-71.500	-76.800
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-429.800	-455.820	-473.320	-483.320	-486.320
5297	Einsparungen lt. HSK 2015 ff	0,00	0	0	27.000	27.000	27.000
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-147.700	-128.500	-126.000	-123.500	-121.000
5433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-1.700	-2.150	-2.150	-2.150	-1.700

Teilergebnispläne



5436	Aufwendungen für die EDV	0,00	-30.550	-33.100	-30.700	-29.700	-28.500
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-77.350	-76.620	-77.760	-78.860	-75.760
5441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-72.900	-71.200	-71.050	-73.100	-74.400


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.463,50	156.500	130.200	127.700	125.200	122.700
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	800	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.463,50	157.300	130.200	127.700	125.200	122.700
10	- Personalauszahlungen	-46.168,18	-187.300	-193.100	-195.031	-196.979	-198.947
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-169.469,50	-538.600	-573.620	-566.330	-583.480	-589.730
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-78.227,43	-147.700	-128.500	-126.000	-123.500	-121.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-73.894,05	-182.500	-183.070	-181.660	-183.810	-180.360
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-367.759,16	-1.056.100	-1.078.290	-1.069.021	-1.087.769	-1.090.037
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-271.295,66	-898.800	-948.090	-941.321	-962.569	-967.337
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	43.250	58.220	58.220	58.220	58.220
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	43.250	58.220	58.220	58.220	58.220
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18.367,71	-43.250	-58.220	-67.470	-65.470	-63.470
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.367,71	-43.250	-58.220	-67.470	-65.470	-63.470
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-18.367,71	0	0	-9.250	-7.250	-5.250
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-289.663,37	-898.800	-948.090	-950.571	-969.819	-972.587
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-289.663,37	-898.800	-948.090	-950.571	-969.819	-972.587
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-289.663,37	-898.800	-948.090	-950.571	-969.819	-972.587


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	155.100	128.500	126.000	123.500	121.000
6148	Elternanteil an der Schulbücherbeschaffung	0,00	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	800	0	0	0	0

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	43.250	58.220	58.220	58.220	58.220
-------------	-------------------------------	------	--------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Dienstauszahlungen Beamte	0,00	-45.300	-43.500	-43.935	-44.374	-44.819
7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-105.900	-111.700	-112.817	-113.946	-115.087
7021	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen Beamte	0,00	-6.300	-6.100	-6.161	-6.222	-6.283
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-8.100	-8.900	-8.989	-9.078	-9.167
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-21.700	-22.900	-23.129	-23.359	-23.591
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-26.500	-21.200	-23.410	-23.860	-23.310
7256	Neuanschaffungen für Festwerte (Mobiliar)	0,00	-26.800	-41.000	-32.800	-31.800	-30.300
7271	Lernmittel	0,00	-55.500	-55.600	-63.800	-71.500	-76.800
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-429.800	-455.820	-473.320	-483.320	-486.320
7297	Einsparungen lt. HSK 2015 ff	0,00	0	0	27.000	27.000	27.000
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-147.700	-128.500	-126.000	-123.500	-121.000
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	-1.700	-2.150	-2.150	-2.150	-1.700
7436	Auszahlungen für die EDV	0,00	-30.550	-33.100	-30.700	-29.700	-28.500
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-77.350	-76.620	-77.760	-78.860	-75.760
7441	Versicherungsbeiträge u. ä.	0,00	-72.900	-71.200	-71.050	-73.100	-74.400

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-43.250	-58.220	-67.470	-65.470	-63.470
-------------	--	------	---------	---------	---------	---------	---------

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 21***

		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
Konto	Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 210101001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Alchen									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-6.300	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-6.300	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Maßnahme: 210102001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Büschergrund									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-2.800	-7.700	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-2.800	-7.700	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Maßnahme: 210103001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Freudenberg									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-3.600	-4.050	-3.600	-3.600	-3.600	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-3.600	-4.050	-3.600	-3.600	-3.600	0,00	0
Maßnahme: 210104001 Neu- und Ersatzbeschaffung Grundschule Oberfischbach									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-4.400	-2.600	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-4.400	-2.600	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Maßnahme: 210201001 Neu- und Ersatzbeschaffung Hauptschule									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-4.900	-2.400	-2.000	-1.000	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-4.900	-2.400	-2.000	-1.000	0	0,00	0
Maßnahme: 210301001 Neu- und Ersatzbeschaffung Realschule									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-4.000	-3.100	-2.000	-1.000	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-4.000	-3.100	-2.000	-1.000	0	0,00	0
Maßnahme: 210401001 Neu- und Ersatzbeschaffung Osterbergschule									

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-5.250	-2.200	-2.500	-2.500	-2.500	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	-5.250	-2.200	-2.500	-2.500	-2.500	0,00	0

Maßnahme: 210501001 Neu- und Ersatzbeschaffung allgemeine Schulverwaltung									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-12.000	-9.500	-12.000	-12.000	-12.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	-12.000	-9.500	-12.000	-12.000	-12.000	0,00	0

Maßnahme: 210501002 Schulpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	-43.250	36.850	36.850	36.850	36.850	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	-43.250	36.850	36.850	36.850	36.850	0,00	0

Maßnahme: 210501003 Belastungsausgleich Inklusion									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	21.370	21.370	21.370	21.370	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-21.370	-21.370	-21.370	-21.370	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 210601001 Neu- und Ersatzbeschaffungen Gesamtschule									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-2.800	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./. Auszahlungen		0,00	0	-2.800	-15.000	-15.000	-15.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	8.050	7.500	7.500	7.500	7.500
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	153.400	152.200	152.200	152.200	152.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	161.451	159.701	159.701	159.701	159.701
11	- Personalaufwendungen	0,00	-317.000	-261.800	-263.038	-264.286	-265.548
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-10.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-5.480	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	-11.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-32.900	-29.100	-29.100	-29.100	-29.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-377.380	-320.400	-321.638	-322.886	-324.148
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-215.929	-160.699	-161.937	-163.185	-164.447
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-215.929	-160.699	-161.937	-163.185	-164.447
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-215.929	-160.699	-161.937	-163.185	-164.447
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-235.929	-180.699	-181.937	-183.185	-184.447


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	4.550	4.000	4.000	4.000	4.000
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	153.400	152.200	152.200	152.200	152.200
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-139.900	-96.500	-97.465	-98.439	-99.423
5019	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	0,00	-138.000	-138.000	-138.000	-138.000	-138.000
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-10.300	-7.500	-7.575	-7.650	-7.726
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-28.800	-19.800	-19.998	-20.197	-20.399

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-5.480	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
-------------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
-------------	---	------	---------	---------	---------	---------	---------

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-500	0	0	0	0
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-11.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
5428	Sonstige Aufwendungen für Theater- und Konzertveranstaltungen	0,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-22.100	-18.300	-18.300	-18.300	-18.300


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	148.500	3.500	3.500	3.500	3.500
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	64.351,42	153.400	152.200	152.200	152.200	152.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1	1
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	200,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	64.551,42	301.901	155.701	155.701	155.701	155.701
10	- Personalauszahlungen	-83.758,43	-317.000	-261.800	-263.038	-264.286	-265.548
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.195,92	-10.500	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-157.604,88	-156.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.820,99	-32.900	-29.100	-29.100	-29.100	-29.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-251.380,22	-516.900	-315.400	-316.638	-317.886	-319.148
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-186.828,80	-214.999	-159.699	-160.937	-162.185	-163.447
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-350,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-350,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-350,00	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-187.178,80	-214.999	-159.699	-160.937	-162.185	-163.447
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-187.178,80	-214.999	-159.699	-160.937	-162.185	-163.447
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-187.178,80	-214.999	-159.699	-160.937	-162.185	-163.447


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 25*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500
6147	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, priv. Unternehmen	0,00	145.000	0	0	0
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	153.400	152.200	152.200	152.200
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1	1	1	1

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-139.900	-96.500	-97.465	-98.439
7019	Dienstauszahlungen sonstige Beschäftigte	0,00	-138.000	-138.000	-138.000	-138.000
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-10.300	-7.500	-7.575	-7.650
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-28.800	-19.800	-19.998	-20.197
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-500	0	0	0
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-156.500	-14.500	-14.500	-14.500
7428	Sonstige Auszahlungen für Theater- und Konzertveranstaltungen	0,00	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-22.100	-18.300	-18.300	-18.300

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	89.500	123.500	123.500	123.500	123.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.120	42.120	42.120	42.120	42.120
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	128.620	176.620	176.620	176.620	176.620
11	- Personalaufwendungen	0,00	-202.200	-207.500	-209.575	-211.668	-213.784
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-8.000	-69.000	-4.000	-4.000	-4.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-200	-200	-200	-200
15	- Transferaufwendungen	0,00	-353.980	-681.500	-681.500	-681.500	-681.500
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.000	-3.000	-1.000	-3.000	-1.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-565.180	-961.200	-896.275	-900.368	-900.484
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-436.560	-784.580	-719.655	-723.748	-723.864
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-436.560	-784.580	-719.655	-723.748	-723.864
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-436.560	-784.580	-719.655	-723.748	-723.864
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	0	-37.087	-37.087	-37.087	-37.087
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-436.560	-821.667	-756.742	-760.835	-760.951


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4211	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	86.000	120.000	120.000	120.000	120.000
4221	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	120	120	120	120	120
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	28.000	42.000	42.000	42.000	42.000
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-158.000	-161.800	-163.418	-165.052	-166.703
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-11.900	-12.500	-12.625	-12.750	-12.877
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-32.300	-33.200	-33.532	-33.866	-34.204

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-200	-200	-200	-200
------	---	------	---	------	------	------	------

Aufwendungen aus ILV

5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	0	-37.087	-37.087	-37.087	-37.087
------	--	------	---	---------	---------	---------	---------

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	-65.000	0	0	0
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
5338	Bildungs- und Teilhabeleistungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
5339	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
5361	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-119.000	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
5362	Unterkunftsstellen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-50.000	-94.000	-94.000	-94.000	-94.000
5363	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für Asylbewerber	0,00	-57.000	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
5364	Grundleistungen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-31.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
5365	Unterkunftsstellen für Leistungsbezieher gemäß § 2 AsylbLG	0,00	-17.280	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000

Teilergebnispläne



5366	Krankenhilfe und KV-Beiträge für Leistungsbezieher nach § 2 AsylbLG	0,00	-12.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
5367	Grundleistungen gemäß §§ 1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-34.000	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
5368	Unterkunfts-kosten gemäß §§ 1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-14.400	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
5369	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-16.300	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
5438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	-2.000	0	-2.000	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	30.731,00	89.500	123.500	123.500	123.500	123.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.128,79	28.120	42.120	42.120	42.120	42.120
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-2.855,66	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.004,13	128.620	176.620	176.620	176.620	176.620
10	- Personalauszahlungen	-41.453,93	-202.200	-207.500	-209.575	-211.668	-213.784
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.868,36	-8.000	-69.000	-4.000	-4.000	-4.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-109.518,21	-353.980	-681.500	-681.500	-681.500	-681.500
15	- Sonstige Auszahlungen	-25,45	-1.000	-3.000	-1.000	-3.000	-1.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-153.865,95	-565.180	-961.000	-896.075	-900.168	-900.284
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-104.861,82	-436.560	-784.380	-719.455	-723.548	-723.664
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.080,23	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.080,23	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-1.080,23	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-105.942,05	-436.560	-790.380	-725.455	-729.548	-729.664
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-105.942,05	-436.560	-790.380	-725.455	-729.548	-729.664
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-105.942,05	-436.560	-790.380	-725.455	-729.548	-729.664


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6211	Leistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	86.000	120.000	120.000	120.000	120.000
6221	Sonstige Ersatzleistungen nach dem AsylbLG	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	120	120	120	120	120
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	28.000	42.000	42.000	42.000	42.000
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-158.000	-161.800	-163.418	-165.052	-166.703
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-11.900	-12.500	-12.625	-12.750	-12.877
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-32.300	-33.200	-33.532	-33.866	-34.204
7215	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	-65.000	0	0	0
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-6.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7338	Unterkunftskosten gem. §§1,3 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7339	Krankenhilfe gemäß § 4 AsylbLG für geduldete Flüchtlinge	0,00	0	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
7361	Grundleistungen gem. §§ 1,3 AsylbLG	0,00	-119.000	-225.000	-225.000	-225.000	-225.000
7362	Unterkunftskosten gem. §§ 1,3 AsylbLG	0,00	-50.000	-94.000	-94.000	-94.000	-94.000
7363	Leistungen bei Krankheit gem. § 4 AsylbLG	0,00	-57.000	-118.500	-118.500	-118.500	-118.500
7364	Grundleistungen und einmalige Leistungen gem. § 2 AsylbLG	0,00	-31.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
7365	Unterkunftskosten gem. § 2 AsylbLG	0,00	-17.280	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
7366	Krankenhilfe u. KV-Beiträge für Leistungsbezieher gem. § 2 AsylbLG	0,00	-12.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
7367	Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG	0,00	-34.000	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
7368	Sonstige Leistungen gem. § 6 AsylbLG	0,00	-14.400	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
7369	Aufw.f.Rückkehr u.Weiterwander Hilfen nach dem AsylbLG	0,00	-16.300	-41.000	-41.000	-41.000	-41.000
7438	Überörtliche Prüfung	0,00	0	-2.000	0	-2.000	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
------	---	------	---	--------	--------	--------	--------

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 31***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
Konto	Investitionsmaßnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 310202001 Neu- und Ersatzbeschaffung Übergangsheime									
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	14.770	30.300	30.300	30.300	30.300
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	20.770	33.300	33.300	33.300	33.300
11	- Personalaufwendungen	0,00	-89.200	-91.100	-92.011	-92.930	-93.859
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-36.600	-33.100	-25.600	-27.100	-27.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-27.850	-29.250	-29.250	-29.250	-29.250
15	- Transferaufwendungen	0,00	-310.000	-312.000	-318.000	-324.000	-330.000
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-463.650	-465.450	-464.861	-473.280	-480.209
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-442.880	-432.150	-431.561	-439.980	-446.909
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-442.880	-432.150	-431.561	-439.980	-446.909
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-442.880	-432.150	-431.561	-439.980	-446.909
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-522.880	-512.150	-511.561	-519.980	-526.909


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	12.500	27.500	27.500	27.500	27.500
4147	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke priv. Unternehmen	0,00	500	500	500	500	500
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	1.770	2.300	2.300	2.300	2.300
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-69.700	-71.100	-71.811	-72.529	-73.254
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-5.200	-5.500	-5.555	-5.610	-5.666
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-14.300	-14.500	-14.645	-14.791	-14.939

Abschreibungen (bilanziell)

5746	Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	0,00	-22.160	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-5.690	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
-------------	---	------	---------	---------	---------	---------	---------

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-15.100	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-21.500	-22.000	-14.500	-16.000	-16.000
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-4.000	0	0	0	0
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-306.000	-312.000	-318.000	-324.000	-330.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.921,32	13.000	28.000	28.000	28.000	28.000
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	564,64	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.485,96	19.000	31.000	31.000	31.000	31.000
10	- Personalauszahlungen	-19.750,24	-89.200	-91.100	-92.011	-92.930	-93.859
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.171,16	-36.600	-33.100	-25.600	-27.100	-27.100
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-120.187,00	-310.000	-312.000	-318.000	-324.000	-330.000
15	- Sonstige Auszahlungen	5,29	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-151.103,11	-435.800	-436.200	-435.611	-444.030	-450.959
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-145.617,15	-416.800	-405.200	-404.611	-413.030	-419.959
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-309,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-309,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	-309,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-145.926,15	-416.800	-411.200	-410.611	-419.030	-425.959
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-145.926,15	-416.800	-411.200	-410.611	-419.030	-425.959
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-145.926,15	-416.800	-411.200	-410.611	-419.030	-425.959


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	12.500	27.500	27.500	27.500	27.500
6147	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, priv. Unternehmen	0,00	500	500	500	500	500
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-69.700	-71.100	-71.811	-72.529	-73.254
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-5.200	-5.500	-5.555	-5.610	-5.666
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-14.300	-14.500	-14.645	-14.791	-14.939
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-15.100	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-21.500	-22.000	-14.500	-16.000	-16.000
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-4.000	0	0	0	0
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-306.000	-312.000	-318.000	-324.000	-330.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
-------------	---	------	---	--------	--------	--------	--------

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 36***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Konto	Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 360101001 Neu- und Ersatzbeschaffung Kinder- und Jugendarbeit									
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0,00	0
Maßnahme: 360102001 Neu- und Ersatzbeschaffung, Neugestaltung Kinderspielplätze									
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge
2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-3.800	-4.000	-4.040	-4.080	-4.121
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-300	-303	-306	-309
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-800	-800	-808	-816	-824


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-974,14	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,01	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-974,13	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-974,13	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-974,13	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-974,13	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-974,13	-4.900	-5.100	-5.151	-5.202	-5.254


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 41*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv
Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-3.800	-4.000	-4.040	-4.080	-4.121
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-300	-303	-306	-309
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-800	-800	-808	-816	-824

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	2.000	1.900	1.900	1.900	1.900
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	92.000	51.900	51.900	51.900	51.900
11	- Personalaufwendungen	0,00	-108.900	-102.100	-103.121	-104.153	-105.194
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-15.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-9.450	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
15	- Transferaufwendungen	0,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.300	-8.410	-3.410	-3.410	-3.410
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-139.350	-135.310	-131.331	-132.363	-133.404
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-47.350	-83.410	-79.431	-80.463	-81.504
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-47.350	-83.410	-79.431	-80.463	-81.504
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-47.350	-83.410	-79.431	-80.463	-81.504
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-100.440	-153.807	-153.807	-153.807	-153.807
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-145.290	-234.717	-230.738	-231.770	-232.811


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	2.000	1.900	1.900	1.900
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	90.000	50.000	50.000	50.000
4815	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen Hallenbad/Freibad	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-85.300	-79.800	-80.598	-81.404
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-6.200	-6.000	-6.060	-6.121
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-17.400	-16.300	-16.463	-16.628

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-9.450	-10.100	-10.100	-10.100
-------------	---	------	--------	---------	---------	---------

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-1.190	-1.280	-1.280	-1.280
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-93.750	-147.027	-147.027	-147.027

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000
5281	Aufwendungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräte	0,00	-12.000	-10.000	-10.000	-10.000
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-3.000	-8.000	-3.000	-3.000
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-300	-410	-410	-410


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-299,50	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-299,50	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
10	- Personalauszahlungen	-19.683,63	-108.900	-102.100	-103.121	-104.153	-105.194
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.061,81	-15.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-2.030,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
15	- Sonstige Auszahlungen	-718,35	-3.300	-8.410	-3.410	-3.410	-3.410
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.493,79	-129.900	-125.210	-121.231	-122.263	-123.304
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-26.793,29	-39.900	-75.210	-71.231	-72.263	-73.304
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.612,00	49.633	49.348	49.348	49.348	49.348
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.612,00	49.633	49.348	49.348	49.348	49.348
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-158,85	-49.633	-72.748	-52.348	-52.348	-52.348
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-158,85	-49.633	-72.748	-52.348	-52.348	-52.348
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	18.453,15	0	-23.400	-3.000	-3.000	-3.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-8.340,14	-39.900	-98.610	-74.231	-75.263	-76.304
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-8.340,14	-39.900	-98.610	-74.231	-75.263	-76.304
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-8.340,14	-39.900	-98.610	-74.231	-75.263	-76.304


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42^a
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	90.000	50.000	50.000	50.000	50.000
-------------	--	------	--------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	49.633	49.348	49.348	49.348	49.348
-------------	-------------------------------	------	--------	--------	--------	--------	--------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-85.300	-79.800	-80.598	-81.404	-82.218
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-6.200	-6.000	-6.060	-6.121	-6.182
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-17.400	-16.300	-16.463	-16.628	-16.794
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-3.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7281	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Sachleistungen/Vorräten	0,00	-12.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-3.000	-8.000	-3.000	-3.000	-3.000
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-300	-410	-410	-410	-410

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-49.633	-69.748	-49.348	-49.348	-49.348
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 42***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Konto	Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 420101001 Allgemeine Maßnahmen									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	-49.633	0	0	0	0	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-49.633	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-99.266	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 420101002 Sportpauschale									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	0	49.348	49.348	49.348	49.348	0,00	0
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-49.348	-49.348	-49.348	-49.348	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 420102001 Neu- und Ersatzbeschaffung, Neugestaltung Bäder									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-20.400	0	0	0	0,00	0
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	-23.400	-3.000	-3.000	-3.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	4.000	4.210	4.210	4.210	4.210
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	4.000	4.210	4.210	4.210	4.210
11	- Personalaufwendungen	0,00	-101.300	-105.000	-106.050	-107.110	-108.181
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-47.000	-89.000	-49.000	-15.000	-15.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-450	-450	-450	-450	-450
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	-11.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-148.750	-194.450	-155.500	-122.560	-134.831
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-144.750	-190.240	-151.290	-118.350	-130.621
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-144.750	-190.240	-151.290	-118.350	-130.621
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-144.750	-190.240	-151.290	-118.350	-130.621
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-144.750	-190.240	-151.290	-118.350	-130.621


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4311	Verwaltungsgebühren	0,00	4.000	4.210	4.210	4.210
-------------	---------------------	------	-------	-------	-------	-------

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-28.000	-28.400	-28.684	-28.971	-29.261
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-53.900	-56.500	-57.065	-57.636	-58.212
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-3.900	-3.900	-3.939	-3.978	-4.018
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-4.200	-4.500	-4.545	-4.590	-4.636
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-11.300	-11.700	-11.817	-11.935	-12.054

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-450	-450	-450	-450	-450
-------------	---	------	------	------	------	------	------

Aufwendungen aus ILV
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-47.000	-89.000	-49.000	-15.000	-15.200
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	-11.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.680,00	4.000	4.210	4.210	4.210	4.210
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.680,00	4.000	4.210	4.210	4.210	4.210
10	- Personalauszahlungen	-24.493,51	-101.300	-105.000	-106.050	-107.110	-108.181
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-47.000	-89.000	-49.000	-15.000	-15.200
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	-11.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.493,51	-148.300	-194.000	-155.050	-122.110	-134.381
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-22.813,51	-144.300	-189.790	-150.840	-117.900	-130.171
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-22.813,51	-144.300	-189.790	-150.840	-117.900	-130.171
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-22.813,51	-144.300	-189.790	-150.840	-117.900	-130.171
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-22.813,51	-144.300	-189.790	-150.840	-117.900	-130.171


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 51*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	4.000	4.210	4.210	4.210	4.210
-------------	---------------------	------	-------	-------	-------	-------	-------

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr	Planung Haushaltjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Dienstauszahlungen Beamte	0,00	-28.000	-28.400	-28.684	-28.971	-29.261
7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-53.900	-56.500	-57.065	-57.636	-58.212
	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen Beamte	0,00	-3.900	-3.900	-3.939	-3.978	-4.018
7021	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-4.200	-4.500	-4.545	-4.590	-4.636
7022	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-11.300	-11.700	-11.817	-11.935	-12.054
7032	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-47.000	-89.000	-49.000	-15.000	-15.200
7291	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	-11.000
7439							

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	1.132.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300	300	300	300	300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	1.133.400	76.400	76.400	76.400	76.400
11	- Personalaufwendungen	0,00	-205.600	-210.500	-212.605	-214.730	-216.878
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	-1.193.000	-139.600	-136.000	-136.000	-136.000
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-3.200	-18.200	-3.200	-3.200	-3.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.401.800	-368.300	-351.805	-353.930	-356.078
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-268.400	-291.900	-275.405	-277.530	-279.678
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-268.400	-291.900	-275.405	-277.530	-279.678
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-268.400	-291.900	-275.405	-277.530	-279.678
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-268.400	-291.900	-275.405	-277.530	-279.678


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
4142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	1.057.000	0	0	0	0
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	300	300	300	300	300

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-9.300	-9.600	-9.696	-9.793	-9.891
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-152.200	-155.600	-157.156	-158.727	-160.314
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-1.300	-1.300	-1.313	-1.326	-1.339
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-11.500	-12.100	-12.221	-12.343	-12.467
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-31.300	-31.900	-32.219	-32.541	-32.867

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-1.057.000	-3.600	0	0	0
5318	Aufwendungen für Zuschüsse an sonstige Bereiche	0,00	-136.000	-136.000	-136.000	-136.000	-136.000
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-1.500	-16.500	-1.500	-1.500	-1.500
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	198.674,00	1.132.000	75.000	75.000	75.000	75.000
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.896,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	22,00	300	300	300	300	300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	201.592,00	1.133.400	76.400	76.400	76.400	76.400
10	- Personalauszahlungen	-46.664,03	-205.600	-210.500	-212.605	-214.730	-216.878
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-198.674,00	-1.193.000	-139.600	-136.000	-136.000	-136.000
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.700,88	-3.200	-18.200	-3.200	-3.200	-3.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-248.038,91	-1.401.800	-368.300	-351.805	-353.930	-356.078
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-46.446,91	-268.400	-291.900	-275.405	-277.530	-279.678
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	45.000	45.000	45.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	45.000	45.000	45.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	-35.000	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-35.000	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	-35.000	45.000	45.000	45.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-46.446,91	-268.400	-326.900	-230.405	-232.530	-234.678
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-46.446,91	-268.400	-326.900	-230.405	-232.530	-234.678
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-46.446,91	-268.400	-326.900	-230.405	-232.530	-234.678


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52^a
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	75.000	75.000	75.000	75.000
6142	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Gemeinden (GV)	0,00	1.057.000	0	0	0
6311	Verwaltungsgebühren	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	300	300	300	300

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	45.000	45.000
------	--	------	---	---	--------	--------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Dienstauszahlungen Beamte	0,00	-9.300	-9.600	-9.696	-9.793
7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-152.200	-155.600	-157.156	-158.727
7021	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen Beamte	0,00	-1.300	-1.300	-1.313	-1.326
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-11.500	-12.100	-12.221	-12.343
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-31.300	-31.900	-32.219	-32.541
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-1.057.000	-3.600	0	0
7318	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, sonstiger Bereich	0,00	-136.000	-136.000	-136.000	-136.000
7433	Post- und Fernmeldegebühren	0,00	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-1.500	-16.500	-1.500	-1.500
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-35.000	0	0
------	--	------	---	---------	---	---

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 52***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Konto Investitionsmaßnahmen									
Maßnahme: 520101002 Umliegungsmaßnahme "Auf'm Schmalen Hainchen", Mausbach									
6821	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	45.000	45.000	45.000	0,00	0
7853	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	0,00	0	-35.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	0	-35.000	45.000	45.000	45.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.147.100	1.269.110	1.269.110	1.269.110	1.269.110
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	1.173.600	1.295.610	1.295.610	1.295.610	1.295.610
11	- Personalaufwendungen	0,00	-40.900	-42.600	-43.026	-43.456	-43.891
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-988.200	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-76.380	-81.235	-81.235	-81.235	-81.235
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-24.900	-24.950	-24.950	-24.950	-24.950
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-1.130.380	-1.235.892	-1.236.318	-1.236.748	-1.237.183
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	43.220	59.718	59.292	58.862	58.427
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	43.220	59.718	59.292	58.862	58.427
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	43.220	59.718	59.292	58.862	58.427
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-41.705	-47.292	-47.292	-47.292	-47.292
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	1.515	12.426	12.000	11.570	11.135


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.135.400	1.269.110	1.269.110	1.269.110	1.269.110
4381	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag	0,00	11.700	0	0	0	0
4461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-32.100	-33.200	-33.532	-33.867	-34.206
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-2.400	-2.600	-2.626	-2.652	-2.679
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-6.400	-6.800	-6.868	-6.937	-7.006

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-76.380	-81.235	-81.235	-81.235	-81.235
------	---	------	---------	---------	---------	---------	---------

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-34.500	-39.600	-39.600	-39.600	-39.600
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-5.474	-5.850	-5.850	-5.850	-5.850
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-1.731	-1.842	-1.842	-1.842	-1.842

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-988.200	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-24.900	-24.950	-24.950	-24.950	-24.950


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	497.159,13	1.135.400	1.269.110	1.269.110	1.269.110	1.269.110
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	497.159,13	1.161.900	1.295.610	1.295.610	1.295.610	1.295.610
10	- Personalauszahlungen	-9.220,71	-40.900	-42.600	-43.026	-43.456	-43.891
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-359.915,06	-988.200	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-11.976,43	-24.900	-24.950	-24.950	-24.950	-24.950
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-381.112,20	-1.054.000	-1.154.657	-1.155.083	-1.155.513	-1.155.948
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	116.046,93	107.900	140.953	140.527	140.097	139.662
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	116.046,93	99.900	132.953	132.527	132.097	131.662
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	116.046,93	99.900	132.953	132.527	132.097	131.662
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	116.046,93	99.900	132.953	132.527	132.097	131.662


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	1.135.400	1.269.110	1.269.110	1.269.110	1.269.110
6461	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-32.100	-33.200	-33.532	-33.867	-34.206
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-2.400	-2.600	-2.626	-2.652	-2.679
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-6.400	-6.800	-6.868	-6.937	-7.006
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-988.200	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107	-1.087.107
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-24.900	-24.950	-24.950	-24.950	-24.950

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
-------------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 53***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Konto	Investitionsmaßnahmen	1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 530101001 Neubeschaffung Müllbehälter									
7832	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	537.800	585.000	585.000	585.000	585.000
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	539.300	558.800	558.800	558.800	558.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	250	250	250	250	250
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	1.077.350	1.144.050	1.144.050	1.144.050	1.144.050
11	- Personalaufwendungen	0,00	-300.700	-273.000	-275.730	-278.484	-281.267
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-694.400	-677.720	-688.120	-699.320	-712.120
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-2.116.730	-2.115.000	-2.115.000	-2.115.000	-2.115.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	-1.039.500	-937.900	-1.039.500	-1.039.500	-1.039.500
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-4.151.330	-4.003.620	-4.118.350	-4.132.304	-4.147.887
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-3.073.980	-2.859.570	-2.974.300	-2.988.254	-3.003.837
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-3.073.980	-2.859.570	-2.974.300	-2.988.254	-3.003.837
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-3.073.980	-2.859.570	-2.974.300	-2.988.254	-3.003.837
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-542.865	-540.142	-540.142	-540.142	-540.142
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-3.616.845	-3.399.712	-3.514.442	-3.528.396	-3.543.979


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	537.800	585.000	585.000	585.000	585.000
4311	Verwaltungsgebühren	0,00	10.500	8.000	8.000	8.000	8.000
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	243.800	254.200	260.800	260.800	260.800
4372	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von erhaltenen Beiträgen nach Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz	0,00	252.000	290.000	290.000	290.000	290.000
4381	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschleich	0,00	33.000	6.600	0	0	0
4487	Erträge aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	250	250	250	250	250

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-36.000	-37.300	-37.673	-38.049	-38.429
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-200.400	-179.700	-181.497	-183.312	-185.145
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-5.000	-5.200	-5.252	-5.304	-5.356
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-16.000	-13.900	-14.039	-14.178	-14.320
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-43.300	-36.900	-37.269	-37.641	-38.017

Abschreibungen (bilanziell)

5741	Abschreibungen auf Brücken und Tunnel	0,00	-64.470	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
5744	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrlenkungsanlagen	0,00	-2.052.260	-2.050.000	-2.050.000	-2.050.000	-2.050.000

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-537.000	-533.200	-533.200	-533.200	-533.200
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-4.284	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-1.581	-1.842	-1.842	-1.842	-1.842

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-305.100	-305.100	-305.200	-305.200	-305.300
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-251.000	-248.900	-259.200	-270.400	-283.100
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-128.300	-113.720	-113.720	-113.720	-113.720

Teilergebnispläne



5315	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; verbundene Unternehmen	0,00	-1.037.500	-935.900	-1.037.500	-1.037.500	-1.037.500
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	582.421,42	254.300	262.200	268.800	268.800	268.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	250	250	250	250	250
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.933,56	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	584.354,98	254.550	262.450	269.050	269.050	269.050
10	- Personalauszahlungen	-66.959,82	-300.700	-273.000	-275.730	-278.484	-281.267
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-98.835,63	-694.400	-677.720	-688.120	-699.320	-712.120
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-1.037.500,00	-1.039.500	-937.900	-1.039.500	-1.039.500	-1.039.500
15	- Sonstige Auszahlungen	0,11	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.203.295,34	-2.034.600	-1.888.620	-2.003.350	-2.017.304	-2.032.887
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-618.940,36	-1.780.050	-1.626.170	-1.734.300	-1.748.254	-1.763.837
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	28.600	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	37.198,77	313.100	260.000	0	55.000	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.198,77	341.700	260.000	0	55.000	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-50.400	0	-20.000	-20.000	-20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.284,34	-535.000	-310.500	-210.000	-311.000	-235.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	-1.900	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-11.284,34	-585.400	-312.400	-230.000	-331.000	-255.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	25.914,43	-243.700	-52.400	-230.000	-276.000	-255.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-593.025,93	-2.023.750	-1.678.570	-1.964.300	-2.024.254	-2.018.837
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-593.025,93	-2.023.750	-1.678.570	-1.964.300	-2.024.254	-2.018.837
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-593.025,93	-2.023.750	-1.678.570	-1.964.300	-2.024.254	-2.018.837


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6311	Verwaltungsgebühren	0,00	10.500	8.000	8.000	8.000	8.000
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	243.800	254.200	260.800	260.800	260.800
6487	Einzahlungen aus Kostenerstattungen aus Erschließungsverträgen	0,00	250	250	250	250	250

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	28.600	0	0	0	0
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	313.100	260.000	0	55.000	0

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Dienstauszahlungen Beamte	0,00	-36.000	-37.300	-37.673	-38.049	-38.429
7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-200.400	-179.700	-181.497	-183.312	-185.145
7021	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen Beamte	0,00	-5.000	-5.200	-5.252	-5.304	-5.356
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-16.000	-13.900	-14.039	-14.178	-14.320
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-43.300	-36.900	-37.269	-37.641	-38.017
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-305.100	-305.100	-305.200	-305.200	-305.300
7242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-251.000	-248.900	-259.200	-270.400	-283.100
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-128.300	-113.720	-113.720	-113.720	-113.720
7315	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke; verbundene Unternehmen	0,00	-1.037.500	-935.900	-1.037.500	-1.037.500	-1.037.500
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-50.400	0	-20.000	-20.000	-20.000
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-1.900	0	0	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-535.000	-310.500	-210.000	-311.000	-235.000

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen


**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 54***

Konto	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereitgestellt einschl. Spalte 2	Gesamt-einzahlungen/auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Maßnahme: 540101005 Gehwege an der K 19 - OD Oberfischbach									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	-28.600	0	0	0	0	0,00	0
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	-50.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-78.600	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101014 Maßnahme Am Eicher Hang									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	140.000	0	0	0	0,00	0
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-50.400	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-10.000	-182.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-60.400	-42.000	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101018 Randbereiche Eicher Seite									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	55.000	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	-75.000	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	0	-20.000	0	0,00	0
Maßnahme: 540101027 Ausbau Büscher Straße									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	-35.000	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-85.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-120.000	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101033 Ausbau Grenzweg									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	-10.000	-36.000	-35.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	-10.000	-36.000	-35.000	0,00	0
Maßnahme: 540101034 Maßnahme Arnsbacher Weg									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	-228.100	0	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-330.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-558.100	0	0	0	0	0,00	0
Maßnahme: 540101999 Straßenausbau - pauschal -									

Teilfinanzpläne B
-
Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	-20.000	-20.000	-20.000	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	-200.000	-200.000	-200.000	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	0	-220.000	-220.000	-220.000	0,00	0

Maßnahme: 540102003 Böschungssicherung Am Silberhang									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-30.000	0	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-30.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540102004 Böschungssicherung Am Berggarten									
6881	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0	120.000	0	0	0	0,00	0
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-80.000	-120.000	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	-80.000	0	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540102007 Geologische Untersuchung "Nüssebergweg"									
7852	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	-8.500	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-8.500	0	0	0	0,00	0

Maßnahme: 540104001 Straßenbeleuchtung									
7831	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 €	0,00	0	-1.900	0	0	0	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./ Auszahlungen		0,00	0	-1.900	0	0	0	0,00	0



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	9.650	101.650	9.150	9.150	9.150
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	342.600	342.600	342.600	342.600	342.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	69.210	48.210	48.210	48.210	48.210
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	422.960	493.960	401.460	401.460	401.460
11	- Personalaufwendungen	0,00	-103.500	-104.800	-105.848	-106.904	-107.973
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-272.810	-361.410	-268.910	-268.910	-268.910
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	-13.740	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-17.100	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-407.150	-500.210	-408.758	-409.814	-410.883
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	15.810	-6.250	-7.298	-8.354	-9.423
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	15.810	-6.250	-7.298	-8.354	-9.423
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	15.810	-6.250	-7.298	-8.354	-9.423
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-323.477	-342.773	-342.773	-342.773	-342.773
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-307.667	-349.023	-350.071	-351.127	-352.196


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	4.150	96.650	4.150	4.150	4.150
4161	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	0,00	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
4321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	227.600	227.600	227.600	227.600	227.600
4371	Erträge aus der Auflösung der passiven RAP aus den Entgelten für Grabstättennutzung	0,00	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
4411	Mieten und Pachten	0,00	810	810	810	810	810
4412	Jagdpacht	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	65.300	44.300	44.300	44.300	44.300
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500
4500	Einnahmen Fischerei	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5011	Dienstaufwendungen Beamte	0,00	-28.900	-30.000	-30.300	-30.603	-30.909
5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-55.600	-55.600	-56.156	-56.717	-57.285
5021	Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	0,00	-4.100	-4.100	-4.141	-4.182	-4.224
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-4.000	-4.100	-4.141	-4.182	-4.223
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-10.900	-11.000	-11.110	-11.220	-11.332

Abschreibungen (bilanziell)

5744	Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	0,00	-10.150	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	-3.590	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-263.000	-266.000	-266.000	-266.000	-266.000
5813	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen IT	0,00	-8.974	-5.850	-5.850	-5.850	-5.850
5814	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Gebäudemanagement	0,00	-42.893	-62.313	-62.313	-62.313	-62.313
5816	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bestattungswesen	0,00	-8.610	-8.610	-8.610	-8.610	-8.610

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-202.700	-295.200	-202.700	-202.700	-202.700
------	---	------	----------	----------	----------	----------	----------

Teilergebnispläne



5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-65.610	-61.710	-61.710	-61.710	-61.710
5255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
5422	Mieten und Pachten	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-2.100	-3.500	-2.500	-2.500	-2.500
5444	Beförsterungskostenbeiträge	0,00	-14.000	-14.200	-15.200	-15.200	-15.200
5498	Fischereipacht	0,00	0	-500	-500	-500	-500
5500	Ausgaben Fischerei	0,00	-500	0	0	0	0


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	4.150	96.650	4.150	4.150	4.150
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	154.784,00	227.600	227.600	227.600	227.600	227.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.249,56	69.210	48.210	48.210	48.210	48.210
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	500	500	500	500	500
7	+ Sonstige Einzahlungen	3.514,23	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.545,05	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	244.092,84	302.460	373.960	281.460	281.460	281.460
10	- Personalauszahlungen	-24.360,13	-103.500	-104.800	-105.848	-106.904	-107.973
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-44.093,57	-272.810	-361.410	-268.910	-268.910	-268.910
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.715,43	-17.100	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-70.169,13	-393.410	-484.910	-393.458	-394.514	-395.583
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	173.923,71	-90.950	-110.950	-111.998	-113.054	-114.123
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	173.923,71	-90.950	-110.950	-111.998	-113.054	-114.123
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	173.923,71	-90.950	-110.950	-111.998	-113.054	-114.123
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	173.923,71	-90.950	-110.950	-111.998	-113.054	-114.123


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 55*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6141	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Land	0,00	4.150	96.650	4.150	4.150	4.150
6321	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	227.600	227.600	227.600	227.600	227.600
6411	Mieten und Pachten	0,00	810	810	810	810	810
6412	Jagdpacht	0,00	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	65.300	44.300	44.300	44.300	44.300
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500
6500	Einnahmen Fischereipacht	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7011	Dienstauszahlungen Beamte	0,00	-28.900	-30.000	-30.300	-30.603	-30.909
7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-55.600	-55.600	-56.156	-56.717	-57.285
7021	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen Beamte	0,00	-4.100	-4.100	-4.141	-4.182	-4.224
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-4.000	-4.100	-4.141	-4.182	-4.223
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-10.900	-11.000	-11.110	-11.220	-11.332
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-202.700	-295.200	-202.700	-202.700	-202.700
7242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-65.610	-61.710	-61.710	-61.710	-61.710
7255	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0,00	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
7422	Mieten und Pachten	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-2.100	-3.500	-2.500	-2.500	-2.500
7444	Beförderungskostenbeiträge	0,00	-14.000	-14.200	-15.200	-15.200	-15.200
7498	Fischereipacht	0,00	0	-500	-500	-500	-500
7500	Ausgaben Fischerei	0,00	-500	0	0	0	0

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	0,00	-3.500	-3.500	-3.535	-3.570	-3.605
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-10.500	-10.500	-10.535	-10.570	-10.605


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge
2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-2.700	-2.700	-2.727	-2.754	-2.781
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-200	-202	-204	-206
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-500	-600	-606	-612	-618

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
-------------	---	------	--------	--------	--------	--------	--------

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
-------------	--------------------------------	------	--------	--------	--------	--------	--------


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-781,89	-3.500	-3.500	-3.535	-3.570	-3.605
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-781,89	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-781,89	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-781,89	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-781,89	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-781,89	-9.000	-9.000	-9.035	-9.070	-9.105


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 56*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv
Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-2.700	-2.700	-2.727	-2.754	-2.781
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-300	-200	-202	-204	-206
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-500	-600	-606	-612	-618
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
11	- Personalaufwendungen	0,00	-95.700	-89.300	-90.193	-91.094	-92.005
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-9.750	-26.950	-9.750	-9.750	-9.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
15	- Transferaufwendungen	0,00	-3.000	0	0	0	0
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	-29.600	-15.600	-14.100	-14.100	-14.100
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-138.050	-133.050	-115.243	-116.144	-117.055
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-135.550	-130.550	-112.743	-113.644	-114.555
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-135.550	-130.550	-112.743	-113.644	-114.555
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	-135.550	-130.550	-112.743	-113.644	-114.555
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	-122.600	-123.100	-123.100	-123.100	-123.100
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-258.150	-253.650	-235.843	-236.744	-237.655


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4421	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u. a.	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500
4488	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-73.800	-68.800	-69.488	-70.183	-70.885
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-6.000	-5.800	-5.858	-5.916	-5.975
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-15.900	-14.700	-14.847	-14.995	-15.145

Abschreibungen (bilanziell)

5763	Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
-------------	--	------	---	--------	--------	--------	--------

Aufwendungen aus ILV

5812	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen Bauhof	0,00	-122.600	-123.100	-123.100	-123.100	-123.100
-------------	--	------	----------	----------	----------	----------	----------

Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-3.000	-20.200	-3.000	-3.000	-3.000
5241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750
5242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5291	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
5317	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen	0,00	-3.000	0	0	0	0
5439	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	-27.100	-13.100	-11.600	-11.600	-11.600
5443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	107,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	107,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10	- Personalauszahlungen	-21.327,41	-95.700	-89.300	-90.193	-91.094	-92.005
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-274,56	-9.750	-26.950	-9.750	-9.750	-9.750
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	0,00	-3.000	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-3.703,44	-29.600	-15.600	-14.100	-14.100	-14.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-25.305,41	-138.050	-131.850	-114.043	-114.944	-115.855
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	-25.198,41	-135.550	-129.350	-111.543	-112.444	-113.355
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-25.198,41	-135.550	-129.350	-111.543	-112.444	-113.355
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	-25.198,41	-135.550	-129.350	-111.543	-112.444	-113.355
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	-25.198,41	-135.550	-129.350	-111.543	-112.444	-113.355


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 57^a
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6421	Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500
6488	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen übrige Bereiche	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstaussahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-73.800	-68.800	-69.488	-70.183	-70.885
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-6.000	-5.800	-5.858	-5.916	-5.975
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-15.900	-14.700	-14.847	-14.995	-15.145
7216	Instandhaltung des Infrastrukturvermögens	0,00	-3.000	-20.200	-3.000	-3.000	-3.000
7241	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750	-2.750
7242	Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
7291	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7317	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, private Unternehmen	0,00	-3.000	0	0	0	0
7439	Sonstige Geschäftsauszahlungen	0,00	-27.100	-13.100	-11.600	-11.600	-11.600
7443	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen und Vereinen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit



Teilergebnisplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	22.382.843	23.269.464	24.801.018	26.578.041	27.025.283
2	+ Zuwendungen und allg. Umlagen	0,00	303.245	352.895	86.048	86.048	86.048
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Ordentliche Erträge	0,00	630.000	576.000	576.000	576.000	576.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	0,00	23.316.088	24.198.359	25.463.066	27.240.089	27.687.331
11	- Personalaufwendungen	0,00	-18.800	-19.300	-19.493	-19.688	-19.885
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	-11.835.794	-11.856.734	-14.514.255	-14.155.834	-14.687.213
16	- Sonstige Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	-11.854.594	-11.876.034	-14.533.748	-14.175.522	-14.707.098
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	11.461.494	12.322.325	10.929.318	13.064.567	12.980.233
19	+ Finanzerträge	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	-33.560	-33.560	-33.560	-33.560	-33.560
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	11.427.934	12.288.765	10.895.758	13.031.007	12.946.673
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung- (=Zeilen 22 und 25)	0,00	11.427.934	12.288.765	10.895.758	13.031.007	12.946.673
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen	0,00	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	0,00	11.427.934	12.288.765	10.895.758	13.031.007	12.946.673


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*
1) Erträge

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Alle Erträge

4011	Grundsteuer A	0,00	14.087	13.300	13.539	13.769	14.003
4012	Grundsteuer B	0,00	4.013.756	3.970.000	4.763.730	5.790.225	5.464.440
4013	Gewerbsteuer	0,00	8.500.000	8.800.000	9.064.000	9.317.792	9.578.690
4021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	8.061.000	8.436.000	8.843.000	9.294.000	9.768.000
4022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	767.000	825.564	864.000	891.000	910.000
4031	Vergnügungssteuer	0,00	83.000	250.000	250.000	250.000	250.000
4032	Hundesteuer	0,00	105.000	121.500	121.500	121.500	121.500
4051	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	0,00	839.000	853.100	881.249	899.755	918.650
4121	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	39.411	36.048	36.048	36.048	36.048
4181	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	263.834	316.847	50.000	50.000	50.000
4511	Konzessionsabgaben	0,00	580.000	526.000	526.000	526.000	526.000
4522	Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
4651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440

2) Aufwände

Ergebnis des Vorvorjahre s	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Personalkosten

5012	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	0,00	-14.700	-15.000	-15.150	-15.302	-15.455
5022	Beiträge zu Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	-1.100	-1.200	-1.212	-1.224	-1.236
5032	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	0,00	-3.000	-3.100	-3.131	-3.162	-3.194

Abschreibungen (bilanziell)
Aufwendungen aus ILV
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen

5341	Gewerbsteuerumlage	0,00	-708.333	-733.333	-755.333	-776.483	-798.224
5342	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	0,00	-688.095	-712.381	-733.752	-732.112	-752.611
5343	Solidaritätsumlage	0,00	0	-110.961	-238.592	-191.681	-243.942
5371	Krankenhausinvestitionsumlage	0,00	-202.006	0	0	0	0
5374	Allgemeine Umlagen an den Kreis Siegen-Wittgenstein	0,00	-10.237.360	-7.318.137	-8.676.321	-8.448.202	-8.749.272
5375	Kreisumlage; Mehrbelastung Jugendamt	0,00	0	-2.785.418	-3.913.753	-3.810.852	-3.946.660
5391	Krankenhausinvestitionsumlage	0,00	0	-196.504	-196.504	-196.504	-196.504
5539	Verzinsung Gewerbesteuererstattungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000


Teilfinanzplan für das Haushaltsjahr 2015 für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.661.219,27	22.382.843	23.269.464	24.801.018	26.578.041	27.025.283
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	263.833,92	303.245	352.895	86.048	86.048	86.048
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-467,71	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	216.928,30	630.000	576.000	576.000	576.000	576.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	281.185,61	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.422.699,39	23.317.528	24.199.799	25.464.506	27.241.529	27.688.771
10	- Personalauszahlungen	-4.201,83	-18.800	-19.300	-19.493	-19.688	-19.885
11	- Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Aufzahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.923,97	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
14	- Transferauszahlungen	-5.789.584,61	-11.835.794	-11.856.734	-14.514.255	-14.155.834	-14.687.213
15	- Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-5.796.710,41	-11.889.594	-11.911.034	-14.568.748	-14.210.522	-14.742.098
17	= Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	1.625.988,98	11.427.934	12.288.765	10.895.758	13.031.007	12.946.673
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	269.694,00	719.200	747.761	747.761	747.761	747.761
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	269.694,00	719.200	747.761	747.761	747.761	747.761
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	269.694,00	719.200	747.761	747.761	747.761	747.761
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	1.895.682,98	12.147.134	13.036.526	11.643.519	13.778.768	13.694.434
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	7.650.000,00	0	0	0	0	0
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-39.421,21	-187.800	-149.600	-154.900	-160.500	-165.000
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-7.500.000,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	110.578,79	-187.800	-149.600	-154.900	-160.500	-165.000
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	2.006.261,77	11.959.334	12.886.926	11.488.619	13.618.268	13.529.434
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln			0			
40	+ Änderungen des Bestandes an fremden Finanzmitteln			0			
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	2.006.261,77	11.959.334	12.886.926	11.488.619	13.618.268	13.529.434


Auflistung der Konten für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61*
1) Einzahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Einzahlungen konsumtiv

6011	Grundsteuer A	0,00	14.087	13.300	13.539	13.769	14.003
6012	Grundsteuer B	0,00	4.013.756	3.970.000	4.763.730	5.790.225	5.464.440
6013	Gewerbesteuer	0,00	8.500.000	8.800.000	9.064.000	9.317.792	9.578.690
6021	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	0,00	8.061.000	8.436.000	8.843.000	9.294.000	9.768.000
6022	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	767.000	825.564	864.000	891.000	910.000
6031	Vergnügungssteuer	0,00	83.000	250.000	250.000	250.000	250.000
6032	Hundesteuer	0,00	105.000	121.500	121.500	121.500	121.500
6051	Kompensation Familienleistungsausgleich	0,00	839.000	853.100	881.249	899.755	918.650
6121	Bedarfszuweisungen vom Land	0,00	39.411	36.048	36.048	36.048	36.048
6181	Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	263.834	316.847	50.000	50.000	50.000
6511	Konzessionsabgaben	0,00	580.000	526.000	526.000	526.000	526.000
6522	Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
6651	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440

Einzahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B

6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	719.200	747.761	747.761	747.761	747.761
------	-------------------------------	------	---------	---------	---------	---------	---------

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit
2) Auszahlungen

Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr
2013	2014	2015	2016	2017	2018
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR

Auszahlungen konsumtiv

7012	Dienstauszahlungen tariflich Beschäftigte	0,00	-14.700	-15.000	-15.150	-15.302	-15.455
7022	Auszahlungen an Beiträgen zur Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	0,00	-1.100	-1.200	-1.212	-1.224	-1.236
7032	Auszahlung an Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung tarifliche Beschäftigte	0,00	-3.000	-3.100	-3.131	-3.162	-3.194
7341	Gewerbesteuerumlage	0,00	-708.333	-733.333	-755.333	-776.483	-798.224
7342	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	0,00	-688.095	-712.381	-733.752	-732.112	-752.611
7343	Solidaritätsumlage	0,00	0	-110.961	-238.592	-191.681	-243.942
7371	Krankenhaus Investitionsumlage	0,00	-202.006	0	0	0	0
7374	Allgemeine Umlagen an den Kreis Siegen-Wittgenstein	0,00	-10.237.360	-7.318.137	-8.676.321	-8.448.202	-8.749.272
7375	Kreisumlage; Mehrbelastung aus Jugendamt	0,00	0	-2.785.418	-3.913.753	-3.810.852	-3.946.660
7391	Krankenhaus Investitionsumlage	0,00	0	-196.504	-196.504	-196.504	-196.504
7539	Verzinsung Gewerbesteuererstattungen	0,00	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000

Auszahlungen investiv, s. a. Teilfinanzplan B
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

7927	Tilgung von Krediten für Investitionen	0,00	-187.800	-149.600	-154.900	-160.500	-165.000
------	--	------	----------	----------	----------	----------	----------

Teilfinanzpläne B

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen



**Teilfinanzplan B - Planung Investition über der Wertgrenze für das Haushaltsjahr 2015
für Produkt / Produktgruppe / Produktbereich 61***

		Ergebnis des Vorvorjahres	Ansatz des Vorjahres	Ansatz des Haushaltjahres	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Planung Haushaltsjahr	Bisher bereit- gestellt einschl. Spalte 2	Gesamt- einzahlungen/ auszahlungen
		2013	2014	2015	2016	2017	2018		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	6	6
Konto Investitionsmaßnahmen									
Maßnahme: 610101001 Allgemeine Finanzwirtschaft									
6811	Investitionszuwendungen, Land	0,00	-719.200	747.761	747.761	747.761	747.761	0,00	0
Saldo: Einzahlungen ./.. Auszahlungen		0,00	-719.200	747.761	747.761	747.761	747.761	0,00	0

Anlage 1

zum Haushaltsplan der Stadt Freudenberg für das Haushaltsjahr 2015

***Stellenplan
mit
Stellenübersicht***

***für die Beamten und die tariflich Beschäftigten
der Stadtverwaltung Freudenberg
für das Haushaltsjahr 2015***

Stellenplan

Teil A: Beamte

Stadt Freudenberg

Wahlbeamte und Laufbahn- gruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2015		Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
		ins- gesamt	davon aus- gesondert			
1	2	3	4	5	6	7
<u>Wahlbeamte</u>	B 3 A 15	1 1		1 1	1 1	
<u>Gehobener Dienst</u>	A 13 A 12 A 11 A 10 A 9	1 - 3 2 1		2 - 3 2 1	1 - 3 2 *) 1 *)	*) je eine Beamtin zurzeit in Teilzeit
<u>Mittlerer Dienst</u>	A 8	1		1	1	
Insgesamt		10		11	12	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte Stadt Freudenberg

Entgelt- gruppe/ Sonder- tarif	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stellen 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1	2	3	4	5
15				
14	1	1	1	
13				
12	2	1	1	
11	8	7	7	
10	6 ,5	9	7	1 Stelle mit kw-Vermerk
9	13	11,5	11,5	
8	17,5	18,5	16,5	1 Stelle mit kw- Vermerk
7	3	3	3	
6	17	18,5	18,5	1 Stelle mit kw-Vermerk
5	11	9,5	9,5	0,5 Stelle mit kw- Vermerk
4	4	4	4	
3				
2	3	4	4	
1				
Insgesamt	86	87	83	

Anmerkung: Die Stellen des Eigenbetriebs Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind nur im Wirtschaftsplan Stadtwerke ausgewiesen.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung – Beamte –

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahl- beamte		Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen
		B 3	A 15	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	
1	2	3		4					5					6
11	Innere Verwaltung	1	1	0,3		2,08	1	1*)		0,08				*) eine Mitarbeiterin zurzeit in Teilzeit (50 %) ab 01.01.2013
12	Sicherheit und Ordnung									0,4				
21	Schulträgeraufgaben					0,92								
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			0,48										
52	Bauen und Wohnen			0,1						0,1				
53	Ver- und Entsorgung													
54	Verkehrsflächen und - anlagen, ÖPNV			0,37						0,42				
55	Natur- und Land- schaftspflege			0,02			1							
61	Allgemeine Finanzwirtschaft													
Insgesamt		1	1	1		3	2	1		1				

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung – Tariflich Beschäftigte –

Produktbereich	Bezeichnung	Entgeltgruppen nach TVöD																Vermerke Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
11	Innere Verwaltung (einschl. Bauhof)		1		1	5,45	1,4	7,83	4,05	3	11	8,4	1		1		EG 6(0,5 Stelle):kw-Vermerk EG 8 kw-Vermerk EG 10 kw-Vermerk	
12	Sicherheit und Ordnung					1			5,2						0,7		EG 6 (0,5 Stelle): kw-Vermerk,EG 8 kw-Vermerk	
21	Schulträgeraufgaben										3							
25	Kultur und Wissenschaft								1,05		1							
31	Soziale Leistungen					0,5	0,4	2,05	0,42									
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe					0,25	0,6	0,02	0,38									
41	Gesundheitsdienste							0,03										
42	Sportförderung					0,25			1,2				1		1,3			
51	Räumliche Planung						0,5					1,55						
	und Entwicklung, Geoinformationen																	
52	Bauen und Wohnen						0,5	1,85				0,15						
53	Ver- und Entsorgung							0,5										
54	Verkehrsflächen und				1	0,1		1,05	1,65			1,35						
	-anlagen, ÖPNV																	
55	Natur- und Landschaftspflege					0,1		0,95				0,05						
56	Umweltschutz							0,05										
57	Wirtschaft und Tourismus							0,1	0,95			0,2						
61	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,25		0,02										
Insgesamt			1		2	8	5	14,45	14,9	3	21	11,7	2		3			

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit – Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte –

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2015	beschäftigt am 01.10.2014	Vermerke, Erläuterungen
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	-	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung (neu)	-	-	
Insgesamt		-	-	

Stadt Freudenberg
Haushaltsplan 2015
 Anlage: Übersicht Verbindlichkeiten



Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2015 TEUR
1	2	3	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3.872	3.680	3.530
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	6.689	6.682	5.975
4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	3.944	3.818	3.686
5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7 Sonstige Verbindlichkeiten			
8 Summe aller Verbindlichkeiten	14.505	14.180	13.191

Stadt Freudenberg

Haushaltsplan 2015

Anlage: Übersicht VE



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: ¹⁾ 2015	Voraussichtlich fällige Ausgaben ²⁾				
	2015	2016	2017	2018	2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6
380	0	380	0	0	0
Summe	0	380	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahme	0	0	0	0	0

Fußnoten:

1) In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

2) In den Spalten 2 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen.

Stadt Freudenberg

Haushaltsplan 2015

Anlage: Zuwendungen an Fraktionen



Zuwendungen an Fraktionen Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss 2013 EUR	Erläuterungen 4)
		2015 EUR	2014 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	SPD-Fraktion	2.133,60	1.828,80	1.828,80	
2	CDU-Fraktion	1.828,80	2.133,60	2.133,60	
3	AL-Fraktion	457,20	457,20	457,20	
4	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion	457,20	457,20	457,20	
5	FDP-Fraktion	304,80	304,80	304,80	

Fußnoten:

- 1) Haushaltsjahr
- 2) Vorjahr
- 3) Vorvorjahr
- 4) Spalte 6 kann entfallen, wenn die
Erläuterungen an anderer Stelle stehen

Teil B: Geldwerte Leistungen

- entfällt -

Wirtschaftsplan
der
STADTWERKE FREUDENBERG
- Betriebszweig Wasserversorgung -

für das Wirtschaftsjahr
2015

Inhalt:

Vorbericht

Erfolgsplan mit Erläuterungen

Vermögensplan mit Erläuterungen

Stellenübersicht

Finanzplan

Aufgestellt:
Freudenberg, 05.11.2014



(Schrader)
kfm. Betriebsleiter



(Flender)
techn. Betriebsleiterin

Erfolgsplan 2015

Nr.	Bezeichnung (E = Erträge, A = Aufwand)	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ergebnis 2013 EURO
1	Umsatzerlöse (E)	2.591.700	2.531.500	2.553.711
2	Andere aktivierte Eigenleistungen (E)	60.000	50.000	64.435
3	Sonstige betriebliche Erträge (E)	--	--	9.015
		2.651.700	2.581.500	2.627.161
4	Materialaufwand (A)			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	634.600	634.600	608.275
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	210.500	218.300	156.774
		845.100	852.900	765.049
5	Personalaufwand (A)			
	a) Entgelte für tariflich Beschäftigte nach TVöD	368.600	366.500	352.210
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	109.400	112.400	100.568
		478.000	478.900	452.778
6	Abschreibungen auf Sachanlagen (A)	593.000	585.000	581.796
7	Sonstige betriebliche Aufwendungen (A)	167.100	159.000	169.554
8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (E)	--	--	61
9	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (A)	326.000	344.000	341.573
10	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	242.500	161.700	316.473
11	Sonstige Steuern (A)	2.000	1.700	2.156
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag(A)	108.000		107.400
12	Jahresergebnis	132.500	160.000	206.916

Vermögensplan 2015 "Ausgaben"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015 EURO	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016 EURO
	I. Speicherung / Verteilung		
	<u>Erweiterung und Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen</u>		
1	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Halmenhofstraße	140.000	--
2	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, In der Schlade	100.000	--
3	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Am Rain	50.000	--
4	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Am Eicher Hang	40.000	--
5	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Büschgrund, Büscher Straße	25.000	
6	Erneuerung der Zulaufleitung in Freudenberg-Büschgrund, HB Kühlenberg	60.000	--
7	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg, Im Kreuzseifen / Buschweg	90.000	
8	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Niederndorf, In der Sasselbach	250.000	
9	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Niederndorf, Fürst-Johann-Moritz Straße	150.000	
10	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Niederndorf, Am Ortsberg	140.000	
11	Erneuerung der Hauptwasserleitung in Freudenberg-Niederndorf, Zum Giebelwald	35.000	
12	Rohrnetzerweiterung und Rohrnetzerneuerung im Zuge der Erschließung von Bau- gebieten sowie Folgemaßnahmen im Zuge von Straßen- und Kanalbaumaßnahmen	130.000	--
13	Erweiterung und Erneuerung von Hydranten und Schiebern	50.000	--
14	Hausanschlüsse - Erweiterung und Erneuerung -	100.000	--
15	Planungskosten	30.000	--
16	Erweiterung der Wasserleitung in Freudenberg-Mausbach, Auf dem schmalen Hainchen	--	70.000
	II. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1	Werkzeuge, Geräte, Büromaschinen Leitwarte und sonstige Einrichtungen	30.000	--
	III. Kapitaldienst		
1	Darlehenstilgung für die bisher aufgenommenen Fremddarlehen	340.000	--
	Ergebnis	1.760.000	70.000

Vermögensplan 2015 "Einnahmen"

lfd.	Nr. Bezeichnung	Ansatz 2015 EURO
	I. Eigenmittel (s. Erläuterungen)	611.000
	II. Fremdfinanzierung	
1	<u>Darlehensaufnahme</u>	1.149.000
	Zur Restfinanzierung der geplanten Gesamtinvestitionen ist die Aufnahme eines Darlehens erforderlich.	
		1.760.000

Wirtschaftsplan
der
STADTWERKE FREUDENBERG
- Betriebszweig Abwasserbeseitigung -
für das Wirtschaftsjahr
2015

Inhalt:

Vorbericht

Erfolgsplan mit Erläuterungen

Vermögensplan mit Erläuterungen

Stellenübersicht

Finanzplan

Aufgestellt:
Freudenberg, 05.11.2014



kfm. Betriebsleiter



(Flender)
techn. Betriebsleiterin

Erfolgsplan 2015

Nr.	Bezeichnung (E = Erträge, A = Aufwand)	Ansatz 2015 EURO	Ansatz 2014 EURO	Ergebnis 2013 EURO
1	Umsatzerlöse (E)			
1.1	Schmutzwassergebühren (E)	2.764.800	2.764.800	2.695.730
1.2	Niederschlagswassergebühren	1.474.000	1.456.000	1.288.819
1.3	Niederschlagswassergebühren Straße	1.147.000	1.271.700	1.402.779
1.4	Erträge aus Klärschlambeseitigung	8.700	7.300	4.326
1.5	Entnahme aus der Rückstellung für Bauzuschüsse (E)	68.000	80.000	85.746
1.6	Auflösung Ertragszuschüsse Straßenentwässerung (E)	13.000	13.000	12.884
1.7	Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung (E)	284.400	0	369.968
2	Andere aktivierte Eigenleistungen (E)	30.000	40.000	20.115
3	Erträge aus dem Verkauf von Vorräten u.a.	0	0	1.063
4	Sonstige betriebliche Erträge (E)			45.264
	Erlöse gesamt	5.789.900	5.632.800	5.926.693
5.	Materialaufwand (A)			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	113.500	115.000	104.721
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.200.600	1.092.900	1.050.004
6	Personalaufwand (A)	594.900	496.500	512.877
7	Abschreibungen (A)	1.816.000	1.800.000	1.785.104
8	Sonstige betriebliche Aufwendungen (A)	363.400	345.500	319.955
9	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (E)	0	0	1.762
10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen (A)	1.073.000	1.155.000	1.185.505
11	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	628.500	627.900	970.290
12	Sonstige Steuern (A)	650	600	630
13	Jahresergebnis	627.850	627.300	969.660

Vermögensplan 2015 "Ausgaben"

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigungen	
		Ansatz 2015 EURO	2016 EURO
	I. Errichtung und Erweiterung von Abwasserbeseitigungsanlagen		
1	<u>Entwässerungsgebiet 1</u> (Freudenberg, Büschergrund, Plittershagen, Mausbach)		
1.1	Erneuerung Maschinentechnik RÜB 1/21 und Eindicker KA Freudenberg	150.000	--
1.2	Erneuerung Kanalsystem in Freudenberg-Büschergrund, Büscher Straße	50.000	--
1.3	Erneuerung Ablaufleitung RÜB 1/21 KA Freudenberg in der K1	75.000	--
1.4	Erweiterung der Kanalisation in Freudenberg-Mausbach, Auf m schmalen Hainchen	150.000	150.000
2	<u>Entwässerungsgebiet 2</u> (Lindenberg, Wilhelmshöhe)		
2.1	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜwVKan im Stadtteil Freudenberg-Lindenberg	250.000	--
3	<u>Entwässerungsgebiet 3</u> (Alchen und Bühl)		
4	<u>Entwässerungsgebiet 4</u> (Niederndorf, Oberfischbach, Heisberg, Dirlenbach, Niederheuslingen, Oberheuslingen und Bottenberg)		
4.1	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜwVKan in dem Stadtteil Niederheuslingen	200.000	--
4.2	Sanierung von Kanalsystemen nach Sanierungskonzept gem. SÜwVKan in der Uebachstraße und In der Sasselbach in Niederndorf	250.000	--
	Übertrag:	1.125.000	150.000

		Verpflichtungs- ermächtigungen	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2015 EURO	2016 EURO
	Übertrag:	1.125.000	150.000
5	<u>Entwässerungsgebiet 5</u> (Hohenhain)		
6	<u>Entwässerungsgebiet 6</u> (Niederholzklaus, Oberholzklaus)		
7	<u>Kanalnetz allgemein</u>		
7.1	Erweiterung und Erneuerung	50.000	--
7.2	Grundstücksanschlüsse einschl. umsetzung ABK	175.000	--
7.3	Planungskosten allgemein	50.000	--
7.4	Erneuerung bzw. Erweiterung der bestehenden Kläranlagen und Pumpstationen	100.000	--
	II. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1	Werkzeuge, Geräte, Maschinen	50.000	--
	III. Kapitaldienst		
1	Darlehenstilgungen	1.145.000	--
	Summe Ausgaben	2.695.000	150.000

Vermögensplan 2015 "Einnahmen"

lfd. Nr. Bezeichnung		Ansatz 2013 EURO
I. Eigenmittel		2.369.000
(siehe Erläuterungen)		
II. Fremdmittel		
1	Darlehensaufnahme	326.000
Summe Einnahmen		2.695.000



Haushalts- sicherungskonzept 2015

Haushaltssicherungskonzept 2012

Fortschreibung 2015

Ausgangslage und Ursachen

Rechtsgrundlagen

Die Gemeinden haben gem. § 75 (1) 1 Gemeindeordnung NRW (GO) „ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist“. Als wesentliche Grundlage hierfür wird der jährliche Haushaltsausgleich - in Planung und Rechnung – gefordert (§ 75 (2) GO). Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde die Allgemeine Rücklage in Anspruch nehmen. Soweit bei dieser Verringerung der Allgemeinen Rücklage bestimmte Schwellenwerte überschritten werden, entsteht für die Gemeinde die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Die Grenzwerte einer solchen - genehmigungspflichtigen – Eigenkapitalminderung sind in § 76 (1) 1 Nr.1 – 3 GO benannt:

- „(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauernden Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts
1. durch Veränderung der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
 2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
 3. innerhalb des Zeitraums der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.“

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 (3) GO.

§ 76 (2) GO führt ergänzend aus, dass das Haushaltssicherungskonzept dem Ziel dient, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 (2) GO wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ist das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig, gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des § 82 GO – vorläufige Haushaltsführung -; die Gemeinde befindet sich dann im sogenannten Nothaushalt. Mit dem Wegfall des Erlasses „zum Umgang mit Kommunen in der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung“ vom 09.03.2006 zum 30.09.2012 sind demnach ab Oktober 2012 alle freiwilligen Leistungen sofort einzustellen.

Ausgangslage

Seit 1995 befand sich die Stadt Freudenberg im Haushaltssicherungskonzept, welches letztmalig in 2005 genehmigt wurde. Die Haushaltssatzung 2006 incl. des HSK 2006 wurde seitens der Aufsichtsbehörde, Kreis Siegen – Wittgenstein, nicht mehr genehmigt. In den Jahren 2006 bis 2008 befand sich die Stadt Freudenberg in der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung. Auf Grund der starken Steuerjahre 2007 und 2008 konnte mit dem letzten kameralen Jahresabschluss ein incl. der Abdeckung der Altfehlbeträge ausgeglichener Haushalt verbucht werden. Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz, 01.01.2009 und der damit verbundenen Umstellung auf die Rechnungslegung nach den Vorschriften des NKF waren darüber hinaus noch liquide Mittel in Höhe von rd. 995.000 € vorhanden. Mit den veränderten Rahmenbedingungen des NKF, die den Haushaltsausgleich systemisch erschweren, (Erwirtschaftung der Netto – Abschreibungen in Höhe von rd. 2.500.000 €, konsumtive Veranschlagung der Krankenhausinvestitionsumlage in Höhe von rd. 209.000 €) war, mittels Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage, ein nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW fiktiver Haushaltsausgleich möglich. Die Tilgung der langfristigen Investitionskredite, die im NKF, entgegen der Kameralistik nicht weiter im Ergebnisplan darzustellen sind, bewegen sich bei der Stadt Freudenberg historisch bedingt auf niedrigem Niveau. Sie betragen rd. 230.000 € zzgl. rd. 100.000 € aus dem PPP - Verfahren zur Errichtung des neuen Rathauses (2008). Diese Mehrbelastung, die sich aus der Systematik des NKF ergibt, konnte nicht aufgefangen werden. Dazu kamen die infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise dramatisch eingebrochenen Steuereinnahmen, was die Aufstellung einer Nachtragssatzung 2009 verpflichtend machte. Hier konnte der fiktive Haushaltsausgleich weiterhin dargestellt werden, gleichzeitig waren auch die Bestimmungen zur Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK gem. § 76 GO noch eingehalten. Gleichzeitig mussten aber in 2009 bereits erhebliche Kassenkredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen werden. Der vorliegende vorläufige Jahresabschluss für das Jahr 2009 ergibt einen jahresbezogenen Fehlbetrag von rd. 3,5 Mio. €, etwa 2,2 Mio. € unter dem im Nachtragshaushalt geplanten Fehlbedarf in Höhe von rd. 5,7 Mio. € liegt.

Die Haushaltsplanung 2010 der Stadt Freudenberg ging davon aus, dass die Mittel der Ausgleichsrücklage im Laufe des Jahres 2010 aufgebraucht würden. Folglich bewirkte jeder weitere Fehlbedarf im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage. Die Planung 2010 ergab, dass die erheblichen Fehlbedarfe der Jahre 2010 bis 2013 in jedem Jahr mehr als ein Zwanzigstel des Bestandes des Eigenkapitals im engeren Sinne (= allgemeine Rücklage) aufzehren würden. Folglich war die Stadt Freudenberg erneut verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Da hierin jedoch - entgegen der Vorschrift des § 76 GO - kein Zeitpunkt bestimmt werden konnte, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt sein würde, war das HSK und in der Folge die Haushaltssatzung 2010 nicht genehmigungsfähig. Der Jahresabschluss weist ein erhebliche Verschlechterung i. H. v. rd. 15.9 Mio. € aus. Dies ist damit begründet, dass die Verpflichtung zur Bildung von Drohverlustrückstellungen für abgeschlossene Derivate vor allem im CHF – Bereich auf Basis der Marktwerte zum Stichtag 31.12. eine erhebliche Verschlechterung i. H. v. rd. 11.2 Mio. € bedeuten. Die abgeschlossenen Derivate sind derzeit in der rechtlichen Überprüfung, eine Entscheidung wird sich allerdings noch über das nächste Jahr voraussichtlich hinausziehen.

Bedingt durch Mehreinnahmen und Minderausgaben liegt das ohne Drohverlustrückstellungen auszuweisende Defizit i. H. v. rd. 4.75 Mio. € rd. 1.6 Mio. € unter dem geplanten Fehlbedarf in H. v. rd. 6.37 Mio. €.

Der Jahresabschluss 2011 ist ebenfalls unter dem Gesichtspunkt der zu bildenden Drohverlustrückstellungen zu sehen. So liegt das Jahresergebnis mit einem Fehlbetrag i. H. v. rd. 5.42 Mio. € rd. 200.000 € über dem geplanten Fehlbedarf von 5.2 Mio. €. Das Jahresergebnis 2011 ist allerdings mit einer Zuführung zur Drohverlustrückstellung i. H. v. rd. 1.45 Mio. € befrachtet. Bereinigt um diese Zuführung beträgt der Jahresfehltrag für 2011 rd. 4 Mio. €, so dass der strukturelle Fehlbetrag rd. 1.2 Mio. € unter dem geplanten Fehlbedarf liegt.

Die Jahresabschlüsse 2010 und 2011 wurden in der Ratssitzung am 05.12.2013 beschlossen.

Gem. der Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 10.11.2014, einschl. des Testates der Wirtschaftsprüfer, wurde der Jahresabschluss 2012 mit der uneingeschränkten Entlastung des Bürgermeisters am 20.11.2014 beschlossen.

Der Jahresabschluss 2012 ist als positiv zu bezeichnen. Er schließt mit einem Überschuss von rd. 2,3 Mio. € ab. Hierin enthalten sind Auflösungen aus den Drohverlustrückstellungen der Derivate, die mit rd. 2,43 Mio. € zu Buche schlagen. Der strukturelle Fehlbetrag liegt mithin bei rd. 132 T€. Der Jahresüberschuss 2012 wird der Ausgleichsrücklage zugeführt, so dass der geplante Fehlbedarf des Jahres 2015 i. H. v. rd. 1,023 Mio. € aus den Mitteln der Ausgleichsrücklage bedient wird, der Haushalt 2015 gilt im Sinne der Ausgleichsfiktion des § 75 GO als ausgeglichen.

Das Jahr 2013 ist, bezogen auf die Ertragsseite ein durch Gewerbesteuerausfälle geprägtes Jahr, so dass im Oktober des Jahres eine Haushaltssperre gem. § 41 GemHVO erlassen werden musste. Es ist davon auszugehen, dass das Jahresergebnis den geplanten Fehlbetrag i. H. v. rd. 3.5 Mio. € übersteigen wird.

Der Jahresabschluss 2013 soll im 1. Halbjahr 2015 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Das Haushaltsjahr 2014 wird aller Voraussicht nach deutlich besser abschließen als geplant. Dies ist im Wesentlichen einer guten Entwicklung der Gewerbesteuer geschuldet. Es kann ggfs. ein struktureller Ausgleich erwartet werden. Geplant war noch ein Fehlbedarf i. H. v. rd. 1,5 Mio. €. Die Erstellung des Jahresabschlusses soll im Laufe des Jahres 2015 erfolgen und in der zweiten Jahreshälfte 2015 dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Im Rahmen der vom Rat am 06.03.2014 beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung mit der Einführung des Generationenbeitrages ist jetzt schon fest zu stellen, dass sich diese Entscheidung mittelfristig zum Vorteil der Stadt erwiesen hat.

So kann aller Voraussicht nach der Bestand der Liquiditätskredite von 5,7 Mio. € (Stichtag 01.01.2014) auf rd. 3 Mio. € reduziert werden. Dies führt im Bereich der zu leistenden Zinsen zur Entlastung des Ergebnishaushaltes in Höhe von rd. 27.000 €.

Es bleibt erklärtes Ziel, die Liquiditätskredite im Laufe der mittelfristigen Finanzplanung auf 0 € zurück zu führen.

Ergebnis der Haushaltsberatung 2014:

Der Rat hat mit dem Beschluss über die Haushaltssatzung beschlossen, den Hebesatz der Grundsteuer B auf 650 %-Punkte zu erhöhen.

Daneben hat der Rat die vorgeschlagene Nachhaltigkeitssatzung beschlossen, mit der Einschränkung, dass der originäre Haushaltsausgleich gem. § 75 GO in 2017 erstmalig erreicht werden soll.

Die Beschlussfassung 2014 weist den Haushaltsausgleich zunächst für das Jahr 2020 aus. Allerdings werden ab 2014 keine Neuaufnahmen von Kassenkrediten nötig.

Für die Haushaltsplanung 2015 bedeutet dies, dass um den Vorgaben der Nachhaltigkeitssatzung nachzukommen, die Hebesätze der Grundsteuer B planerisch ab dem Jahr 2016 weiter angehoben werden müssen.

Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass ohne eine Erhöhung des Hebesatzes in 2016 neue Liquiditätskredite aufgenommen werden müssten. Dies schließt die Nachhaltigkeitssatzung aus.

Ab 2017 muss nach den Vorgaben der Nachhaltigkeitssatzung der Ergebnishaushalt gem. § 75 GO ausgeglichen sein. Auch unter Einplanung der im Haushaltssicherungskonzept 2012 ff. in der Fortschreibung 2015 enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen ist eine Erhöhung, wie auch schon zur Haushaltsberatung 2014 kommuniziert, nicht zu vermeiden.

Rat und Verwaltung sind gefordert, weitere Konsolidierungsmaßnahmen aufzuzeigen sowie konsequent umzusetzen.

Es sei an dieser Stelle nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass die Leitlinie HSK 2012 ff. im Zeitraum bis 2022 das zurzeit Machbare und Mögliche abschließend beinhaltet. Neue Maßnahmen führen somit automatisch zu Verschlechterungen, die an anderer Stelle kompensiert werden müssen.

Ein Haushaltssicherungskonzept nach den Maßgaben des § 76 GO ist nunmehr nicht mehr zwingend aufzustellen.

Allerdings ergibt sich aus der beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung eine Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, da der Hebesatz der Grundsteuer B um mehr als 25 % über dem durchschnittlichen Hebesatz der Kommunen in NRW liegt.

Ziel dieses nun freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes ist es, im Sinne der Nachhaltigkeitssatzung, Maßnahmen zu identifizieren und umzusetzen, um den originären Haushaltsausgleich in 2017 darstellen zu können.

Das Entwicklungspotential der Grundsteuer B stellt sich wie nachfolgend aufgeführt dar:

Haushaltsjahr	Sockelhebesatz 2014	Fehlbedarf (Mio. €)	Erhöhungszahl
2014	440	1.498	210 (beschlossen)
2015	650	1.023	0
2016	650	1.908	120 (Planung Entw.)
2017	650	0	276 (Planung Entw.)
2018	650	0	212 (Planung Entw.)
2019	650	0	113 (Planung Entw.)
2020	650	0	./ 73 (Planung Entw.)
2021	650	0	./ 77 (Planung Entw.)
2022	650	0	./ 98 (Planung Entw.)

Prüfpunkte zur Genehmigung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat mit den Leitlinien „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ vom 06.03.2009 mehrere zuvor geltende Erlasse zusammengefasst, an die im Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) geltenden Regelungen angepasst und soweit erforderlich ergänzt. Die zuvor geltenden Runderlasse für diesen Bereich traten außer Kraft. Nachfolgend werden die in den Leitlinien wiedergegebenen „Prüfpunkte für ein Haushaltssicherungskonzept (HSK)“ grau hinterlegt dargestellt.

Zwischenzeitlich ist durch das Innenministerium NRW entschieden, dass dieser Erlass zum 30.09.2012 ersatzlos gestrichen wird. Da für die Genehmigung des HSK die im o. g. Erlass aufgeführten Prüfpunkte noch Gültigkeit haben, wird im Folgenden darauf eingegangen.

Zu den nachfolgend dargestellten Punkten soll das HSK Angaben und Erläuterungen enthalten. Die inhaltliche Prüfung der Aufsichtsbehörde soll mindestens diese Prüfpunkte umfassen. Die Prüfpunkte sind nicht abschließend aufgeführt. Je nach den örtlichen Verhältnissen und dem Konsolidierungsbedarf können sich weitere, über den Katalog hinaus gehende Prüfpunkte ergeben. Die Aufsichtsbehörde soll bei der Prüfung auch die Ergebnisse der Prüfungen der Gemeindeprüfungsanstalt berücksichtigen.

Empfehlenswert ist, verfügbare Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen und Kennzahlen (z.B. dem NRW-Kennzahlenset) in die Prüfung einzubeziehen und sich daraus ergebende zusätzliche Hinweise auf Konsolidierungspotenziale der Kommune bekannt zu geben. Als einheitliche Vergleichsgrundlage kommen die finanzstatistischen Konten in Betracht.

Das HSK 2012 der Stadt Freudenberg enthält Angaben und Erläuterungen zu allen Prüfpunkten der Leitlinie des Innenministeriums. Der Abschlussbericht der überörtlichen Prüfung wird derzeit im Rechnungsprüfungsausschuss behandelt. Sollten sich hieraus weitere Konsolidierungsfelder ergeben, werden sie entsprechend in dieses Haushaltssicherungskonzept eingearbeitet.

Erkenntnisse aus interkommunalen Vergleichen liegen zz. noch nicht vor. Nach Feststellung der Eröffnungsbilanz gilt es, die Voraussetzungen für die Erarbeitung dieser Vergleichsdaten (u. a. NRW-Kennzahlenset) zu schaffen.

1. Ergebnisplan

Aufwendungen

A) Aufwendungen allgemein

Die systematische Prüfung und Reduzierung der ordentlichen Aufwendungen bildet einen entscheidenden Bestandteil und Erfolgsfaktor eines HSK. Daher wird vorausgesetzt, dass die Gemeinde die Wahrnehmung ihrer Aufgaben in einem kontinuierlichen Prozess kritisch überprüft. Nach Ansicht des OVG „kann sich eine Pflicht zur konkreten Einsparung im Einzelfall aus dem Grundsatz der Sparsamkeit der Haushaltsführung aber jedenfalls erst dann ergeben, wenn eine hinreichend gesicherte Tatsachengrundlage für die aus der Sparmaßnahme resultierenden Folgewirkungen vorhanden ist.“ (Beschluss des OVG vom 17.12.2008) Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr und im weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Die örtlichen Konsolidierungsanforderungen machen es in aller Regel erforderlich, dass die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung als Obergrenze verstanden werden und eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze angestrebt wird. Je höher der Konsolidierungsbedarf des Haushalts einer Gemeinde ist, umso mehr bedarf es im HSK insbesondere bei den ordentlichen Aufwendungen geeigneter Maßnahmen zur dauerhaften Rückführung dieses Aufwands sowie einer Unterschreitung der Orientierungsdaten und von Durchschnittswerten vergleichbarer Gemeinden. Grundsätzlich ist von der Gemeinde in Betracht zu ziehen, ob durch interkommunale Zusammenarbeit Aufwand zu reduzieren ist und Aufgaben wirtschaftlicher wahrgenommen werden können.

Alle Aufwendungen der Stadt Freudenberg wurden im Rahmen der Haushaltsplanung und der Erstellung des Haushaltssicherungskonzepts 2012 sowie der Erstellung der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 und 2014 hinterfragt und geprüft. Es muss aber auch deutlich darauf hingewiesen werden, dass der Tatbestand, seit 1995 nachhaltig

sparsam zu wirtschaften, dazu geführt hat, dass im vorliegenden Haushaltsplan die geplanten Aufwendungen ein Mindestmaß zur Erfüllung der gesetzlich normierten und politisch gewollten Produktleistungen darstellen.

Zur Erarbeitung weiterer Sparmaßnahmen insbesondere durch Standardsenkungen bedarf es der Feststellung der daraus resultierenden Folgewirkungen im Rahmen einer Aufgabenanalyse und –kritik. Diese strategische Aufgabe wird im Haushaltsjahr 2014 fortgesetzt. Dabei muss allerdings auch klar gesagt werden, dass langfristig das bisherige Produkt- und Leistungsangebot weder finanziell noch personell erfüllt werden kann. Die Orientierungsdaten für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung werden dabei als Obergrenze verstanden. Eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze wird angestrebt.

In den Organisationseinheiten „Finanzbuchhaltung“ und „Personalverwaltung“ strebt die Stadt Freudenberg eine interkommunale Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf an. Die Räte beider Verwaltungen haben entsprechende Grundsatzbeschlüsse gefasst und die Bürgermeister beauftragt, die Projekte weiter voranzutreiben. Die Stadt Freudenberg hat ab dem 01.01.2012 im sog. „Finanzservice Freudenberg“ die Aufgaben der Finanzbuchhaltung in einem größtmöglichen Umfang auch für die Gemeinde Wilnsdorf übernommen. Im Gegenzug wird die Gemeinde Wilnsdorf im „Personalservice Wilnsdorf“ Dienste für die Stadtverwaltung Freudenberg leisten. Auf Basis der erstellten Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Finanzbuchhaltung ergeben sich für die Stadt Freudenberg Einsparungen in Höhe von rd. 150.000 € aus Personal- und Sachkostenerstattungen, die im Haushalt bereits eingeplant sind. Durch den Betrieb der Finanzsoftware APS mit Kündigung der Produktnutzung KIRP bei der KDZ, deren dreijährige Kündigungsfrist im Jahr 2010 auslief, können seit 2011 allein für die Stadt Freudenberg rd. 50.000 € jährlich eingespart werden.

B) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sind eine wichtige Komponente zur Konsolidierung eines Kommunalhaushaltes. Deshalb ist dem Stand der Personalaufwendungen und ihrer Entwicklung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Ohne deutliche Entlastungen bei den Personalaufwendungen kann i. d. R. ein HSK nicht zum Erfolg geführt werden. Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes ist als Daueraufgabe zu verstehen. Im HSK ist das Ziel einer Konsolidierung der Personalaufwendungen zu verfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen und in einem nachvollziehbaren aufgabenkritischen Konzept darzustellen. Das Konzept muss mindestens zu folgenden Punkten Stellung beziehen und jeweils durch konkrete Maßnahmen hinterlegt sein:

- Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen:
 - Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
 - Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
 - Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z. B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?
 - Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?

- Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.
- Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten.
- „Intern vor Extern“: Im Hinblick auf den Stellenabbau ist — soweit möglich — eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evt. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.
- Sonstige Personalmaßnahmen: In welchen Bereichen kann der Personalaufwand durch sonstige Maßnahmen gesenkt werden, z. B. Überstundenregelung, Leistungsanreize?

Im Rahmen der Dokumentationspflicht (5 GemHVO) soll dem HSK eine Übersicht beigelegt werden, aus der sich die Entwicklung der Anzahl der Stellen laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile ergeben, jeweils ab dem Haushaltsjahr rückwirkend für einen Zeitraum von 10 Jahren mit Angabe der durch „Aus- bzw. Eingliederungen“ bedingten Veränderungen. Die Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile sind fortzuschreiben.

Seit den Mitte der 90iger Jahre auftretenden finanziellen Problemen hat die Stadt Freudenberg ihren Konsolidierungskurs sehr deutlich auch mit der Reduzierung des Personals verbunden.

Aus der nachfolgenden Übersicht geht deutlich hervor, dass seit dem Jahr 1984 insgesamt 22,5 Stellen bis 2010 eingespart wurden. Seit der Verpflichtung zur Aufstellung eines HSK im Jahre 1995 sind 18 Stellen abgebaut worden.

Im Rahmen von Prozessoptimierung und Veränderungen nach Aufgaben- und Ablaufkritik wurden in den vergangenen Jahren bereits umfangreich Möglichkeiten zur weiteren „Verdichtung“ genutzt. Auf diesem Wege konnten – soweit überhaupt erforderlich – über vorhandene und freie bzw. frei gewordene Stellen die Nachfolgefragen für Altersteilzeitbeschäftigte in der Ruhephase beantwortet werden.

Bedingt durch die entsprechende Handhabung der o. g. Regelungen zur Altersteilzeit werden im Finanzplanzeitraum weitere Stellen abgebaut werden, sofern nicht durch Bund oder Land neue Aufgaben auf die Kommunen übertragen werden. Allerdings wird durch das Ausscheiden langjähriger Kolleginnen und Kollegen auch ein erheblicher Verlust von Fachwissen zu kompensieren sein. Es wird sich dann zeigen, ob die vorhandenen Beschäftigten in der Lage sind, diese Abgänge zu kompensieren. Dies wird ohne weitere Umstrukturierungen und Veränderungen von Arbeitsabläufen zur effizienteren Aufgabenerledigung nicht funktionieren. Hier liegt das Hauptaugenmerk der Stadt Freudenberg auf einen entsprechenden organisatorischen Umbau der Verwaltung. Es kann allerdings schon heute mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass eine Konsequenz der Verzicht auf Aufgaben und Produktleistungen sein wird. Hier sind der Gesetzgeber auf der einen Seite und die kommunalen Mandatsträger auf der anderen Seite gefordert, diesen Verzicht mitzutragen.

Mit der geplanten Interkommunalen Kooperation mit der Gemeinde Wilnsdorf soll den o. g. Überlegungen ebenfalls Rechnung getragen werden. Durch die Erledigung der Personalangelegenheiten der Gemeinde Wilnsdorf können die altersteilzeitbedingten Personalfluktuationen im Bereich der Personalverwaltung ausgeglichen werden. Im Umkehrschluss können die Personalkosten der Finanzverwaltung durch Erstattungen der Gemeinde Wilnsdorf erheblich verringert werden.

Die für die Personalaufwendungen anzuwendenden Prüfpunkte für ein Haushaltssicherungskonzept sind bei den vorstehenden detaillierten Beschreibungen jeweils berücksichtigt worden, soweit das überhaupt bei den teilweise doch sehr kleinen Organisationseinheiten möglich ist. So

- wurde und wird auch weiterhin eine Analyse der Aufgabenstellung bei Erst- bzw. Wiederbesetzung durchgeführt. Darüber hinaus sind bzw. werden – wie dargestellt - Stellenstreichungen verwirklicht, sind Standardabsenkungen und organisatorische Maßnahmen verwirklicht und Stellensenkungen vorgenommen worden, auf die auch weitere folgen sollen.
- werden Wiederbesetzungen ohnehin nur in den Fällen vorgenommen, in denen es gilt, pflichtige Aufgaben der Verwaltung in ihrem Kernbestand zu sichern, da in einer kleinen Verwaltung mit grundsätzlich niedrigem Personalbestand das Instrument der Wiederbesetzungssperre keine besonderen Möglichkeiten bietet.
- ist oder wird auch bei allen Personalfragen der Punkt „Intern vor Extern“ ebenso berücksichtigt wie die Integration von Berufsrückkehrern. Die umfängliche Stellenreduzierung ist ja auch gerade über diesen Aspekt möglich geworden.

Bezogen auf die Altersteilzeitregelungen sind in 2010 – immer bezogen auf die komplette Stadt Freudenberg (also incl. des Eigenbetriebes Stadtwerke) - 4 Personen in die Freizeitphase gewechselt. Es erfolgte keine Neubesetzung der Stelle.

In 2011 sind 3 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Externe Neubesetzungen wurden nicht vorgenommen.

In 2012 sind 5 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Darüber hinaus ist eine Person aus dem Dienst ausgeschieden (Vollziehungsbeamter). Diese Stelle wurde am 01.01.2013 extern wiederbesetzt, um den vertraglichen Verpflichtungen im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf nachkommen zu können.

In 2013 sind 4 Personen in die Freizeitphase und eine Person in den Ruhestand gewechselt. Darüber hinaus hat eine Bedienstete die Stadt Freudenberg zum 01.03.2013 verlassen. Ein weiterer Angestellter des technischen Verwaltungsdienstes (Hochbau) hat die Stadt Freudenberg zum 01.07.2013 verlassen. Eine Beamtin ist aus der Elternzeit mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit zurückgekehrt. Zwei Fachkräfte, Hochbau und IT wurden extern eingestellt, um die Leistungsfähigkeit der Verwaltung in diesen Bereichen aufrecht erhalten zu können.

In 2014 werden 3 Personen in die Freizeitphase wechseln.

In 2015 wird eine Person in die Freizeitphase und 2 Personen in den Ruhestand wechseln.

Die große Herausforderung wird sein, unter diesen Voraussetzungen die **organisatorischen** Maßnahmen zu ergreifen, um die externe Wiederbesetzung auf ein Minimum reduzieren zu können. Insofern ergibt die Stellenübersicht folgendes – ohne abschließende Einarbeitung der o. g. Planungen – Bild:

Jahr	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Stadtverwaltung	Stadtwerke *)	Insgesamt
1984	19	65	50	134	7	141
1986	18	65	49	132	7	139
1988	18	65	50	133	8	141
1990	16	66	45	127	8	135
1992	16	65,5	40	121,5	15	136,5

1994	16	67,5	37	120,5	16	136,5
1996	15	67,5	30	112,5	16	128,5
1998	15	67	27	109	16	125
2000	15	66	26	107	16	123
2001	14	65	25	104	16	120
2002	14	65	25	104	16	120
2003	14	64,5	24	102,5	16	118,5
2004	14	64	24	102	16	118
2005	13	64,5	24	101,5	16	117,5
2006	13	91		104	17	121
2007	13	92		105	17	122
2008	12	91		103	17	120
2009	12	90,5		102,5	17	119,5
2010	12	89,5		101,5	17	118,5
2011	12	88,5		100,5	18	118,5
2012	12	88,5		100,5	18	118,5
2013	12	87,5		100,5	18	118,5
Stelleneinsparungen						22,5 = 16 %
*) Eigenbetrieb mit Wasser und Abwasser ab 01.01.1991 Ohne Auszubildende						

Hauptbestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Entscheidung, alle freiwerdenden Stellen in der Planung bis 2022 nicht wiederzubesetzen. Dies wird zu Einsparungen in Höhe von rd. 950.000 € führen.

Zu erreichen ist dies nur durch:

Optimierung der Geschäftsprozesse

Ausweitung der Interkommunalen Zusammenarbeit

Reduzierung des Leistungsangebotes

Diese 3 vorgenannten Punkte werden entsprechend der Personalentwicklung sukzessive im HSK – Zeitraum bis 2022 umzusetzen und durch die politischen Gremien zu beschließen sein.

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde soll die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen prüfen und darlegen. Organisatorische Veränderungen oder Optimierungen des Anlagevermögens können dazu beitragen, diese Aufwendungen deutlich zu reduzieren. Die Aufsichtsbehörde prüft, ob die erforderlichen und möglichen Anstrengungen zu entsprechenden Einsparungen erfolgt sind.

Sämtliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterliegen einer kontinuierlichen Überprüfung. Dies schließt das gemeindliche Anlagevermögen ein. Überlegungen zur Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation werden weiter vorangetrieben. Die Geschäftsprozessanalyse und –optimierung wird fortgesetzt.

Im Rahmen der Konsolidierung werden folgende Sachleistungen reduziert:

Reduzierung der Gebäudeunterhaltung durch Aufgabe und energetische Verbesserung von Gebäuden in Höhe von rd. 155.000 € jährlich ab 2013

Aufgabe des Hallenbades ab Mai 2012 mit Einsparungen von rd. 80.000 € jährlich ab 2013

Mittelfristig die Aufgabe eines Schulstandortes ab 2015 mit Einsparungen von rd. 27.000 €

D) Bilanzielle Abschreibungen

Die Gemeinde soll im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotenziale überprüfen, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen zu wirken. Hinweise darauf kann die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ (bilanzielle Abschreibungen / ordentliche Aufwendungen x 100) geben. Bei der Prüfung ist jedoch zu beachten, dass eine unzulässige Belastung nachfolgender Generationen durch eine Verschiebung von Aufwand in die Zukunft vermieden wird.

Die optimierte Verwaltung der bebauten Grundstücke wird durch das „Zentrale Gebäudemanagement“ der Stadtverwaltung sichergestellt. Die Erforderlichkeit, Immobilien auch weiterhin im Eigentum haben zu müssen, wird von dort verstärkt hinterfragt. Darüber hinaus wird der ordnungsgemäße Zustand der Gebäude sichergestellt und ein Instandhaltungsstau vermieden. Vor ungleich größere Anforderungen wird die Gemeinde bei der Erhaltung der gemeindlichen Infrastruktur, insb. der Straßen, gestellt. Selbst die Ausbauplanung, die konsequent auf einen beitragsfähigen Aus- bzw. Neubau ausgerichtet ist, wird es der Stadt kaum erlauben, die Substanz der Straßen im erforderlichen Umfang zu erhalten. Auch der bei Ausschöpfung der maximal rechtlich zulässigen Höhe des Beitragsanteils der Anlieger verbleibende kommunale Eigenanteil kann nur bis zu einer begrenzten Höhe kreditfinanziert werden.

E) Transferaufwendungen

Allgemein gilt für die Gemeinde, dass auch bei den pflichtigen Transferaufwendungen alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen sind. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu beachten. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen.

Im Bereich der Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage mit weitem Abstand die größte Belastung dar. Hier kann an Bund, Land, Landschaftsverband und Kreis nur appelliert werden, dieselben Konsolidierungsbemühungen wie sie die Gemeinden nun erbringen müssen, selber konsequent zur Reduzierung der Belastung der Gemeinden anzugehen.

Die geplante Einführung der Abundanzumlage im Rahmen des Stärkungspaktgesetzes wird für die Stadt Freudenberg ab dem Jahr 2015 weitere Belastungen bedeuten und konterkariert Konsolidierungsbemühungen vor Ort.

Daneben muss die immer wieder besprochene aber nie umgesetzte Konnexität eingeführt und eingehalten werden.

Transferaufwendungen können nicht konsolidiert werden.

F) Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke können erhebliche Konsolidierungspotenziale bestehen. Auch vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind mit dem Ziel einer Anpassung an die schwierigeren Finanzverhältnisse zu überprüfen. Art und Höhe sowie die zeitliche Bindung sind dabei im Verhältnis zur gegebenen Finanzsituation beständig mit dem Ziel zu prüfen, auf Zuweisungen und Zuschüsse ganz zu verzichten oder diese zu begrenzen.

Aufgrund der bereits seit Mitte der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts sehr angespannten Finanzlage sind nahezu alle Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke auf gesetzlich vorgesehene Aufgaben zurückgefahren worden. Zuschüsse im Bereich der Kultur, des ÖPNV oder der Kosten für Kindertagesstätten sind politisch gewollt und bilden auch keinen nennenswerten Konsolidierungsspielraum.

Gleichwohl werden die Zuschüsse zum Betrieb der Kindertagesstätten, die vertraglich noch bis 2014 zugesichert sind, sowie Fahrtzuschüsse für Kindergartenkinder auf dem Prüfstand stehen müssen.

Schuldendiensthilfen

Nach den gleichen Maßstäben wie bei den Zuweisungen und Zuschüssen sind Schuldendiensthilfen auf Möglichkeiten zu Reduzierung zu prüfen.

Die Stadt Freudenberg leistet keine Schuldendiensthilfen.

Sozialtransferaufwendungen

Eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung kann zu einer Konsolidierung ebenso beitragen wie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnungen mit anderen oder übergeordneten Leistungsträgern. Gesetzliche Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten sind nicht nur geltend zu machen sondern auch durchzusetzen. Bei gesetzlichen Ermessens-, Bewertungs- und Beurteilungsspielräumen ist die Haushaltssicherungssituation zu berücksichtigen. Hier bedarf es generell und im Einzelfall einer den örtlich schwierigen Finanzverhältnissen und der gegebenen Konsolidierungsaufgabe angepassten Praxis.

Bei Transferaufwendungen im sozialen Bereich wird sparsam und wirtschaftlich agiert.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Soweit die Gemeinde auf die Höhe von Umlagen Einfluss nehmen kann (z. B. bei Zweckverbänden), sind Möglichkeiten zur Reduzierung der Umlagen auszuschöpfen. Bei der Begründung darüber hinaus gehender Umlagen für weitere Aufgaben ist im Einzelfall die wirtschaftlichere Aufgabenerledigung zu prüfen.

Umlagen zu dem Zweckverband Datenzentrale Westfalen-Süd, Siegen unterliegen einer stetigen kritischen Prüfung. Mittelfristig sollte es in diesem Bereich durch veränderte Techniken und Programme zumindest zu einer Stagnation der Kosten kommen. Auf eine Zusammenlegung der zahlreichen Rechenzentren in NRW wird weiterhin hingewirkt. Die Entschei-

derung, im Rahmen der Finanzbuchhaltung einen von der KDZ losgelösten Weg zu gehen, wird sich ab dem Jahr 2012 (mit Rückwirkung auf das Jahr 2011) positiv im Bereich der Umlagezahlungen an die KDZ auswirken.

Bedingt durch geringere Softwarekosten wird die angestrebte und umgesetzte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf ebenfalls zu Einsparungen führen.

In Absprache mit der Kommunalaufsicht werden in der Planung bis 2022 ab 2020 die erhöhten Gewerbesteuerumlagen im Rahmen des Fonds Deutscher Einheit, der 2019 ausläuft nicht mehr veranschlagt. Es werden jährlich somit rd. 550.000 € eingespart.

Sonstige Transferaufwendungen

Die Gemeinde hat besonders auf die Wirtschaftlichkeit der Eigenbetriebe, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Unternehmen zu achten. Die Gewährung von Zuschüssen und die Abdeckung von Verlusten sollen möglichst vermieden bzw. weitestgehend reduziert werden. Die Möglichkeiten zur Erzielung von Überschüssen in den wirtschaftlichen Unternehmen ist an den Maßstäben des § 109 Abs. 2 GO zu prüfen. Die sonstigen Transferaufwendungen sind im HSK für jedes wirtschaftliche Unternehmen betragsmäßig auszuweisen.

Die Stadtwerke Freudenberg erhalten mit dem Eigenbetrieb Wasserversorgung und dem Eigenbetrieb Abwasserentsorgung keine Zuschüsse aus dem gemeindlichen Haushalt. Eventuelle Verluste werden ebenfalls nicht mit Mitteln des Gemeindehaushalts, sondern aus den Gebührenhaushalten der Betriebszweige der Gemeindewerke abgedeckt. Aufgrund der aktuell bereits nicht unerheblichen und zukünftig weiter zunehmenden Gebührenbelastung der Freudenberger Bevölkerung wurde bisher von der Erzielung eines Jahresgewinns, der eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erwirtschaftet, abgesehen.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen

Diese Aufwendungen sind regelmäßig auf die gegebenen gesetzlichen Leistungsverpflichtungen zu begrenzen.

Es werden kaum Leistungen erbracht, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen. Lediglich Beiträge zu Verbänden – hierzu zählen auch der Städte- und Gemeindebund, der Kommunale Arbeitgeberverband und die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement und Mitgliedsbeiträge an Vereine werden auf freiwilliger Basis erbracht.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten

Die Gemeinde hat die neue Inanspruchnahme von Rechten und Diensten grundsätzlich in Frage zu stellen und kritisch zu prüfen. Bei bestehenden Verpflichtungen hat die Gemeinde zu prüfen und darzulegen, ob sie gemessen an der Finanzlage der Gemeinde weiterhin notwendig und vertretbar sind, ggf. wann und wie sie zu beenden oder zu begrenzen sind.

Es wird entsprechend der Leitlinie verfahren.

Geschäftsaufwendungen

Den Geschäftsaufwendungen kommt eine besondere Signalwirkung für die Konsolidierung des Haushaltes zu. Sie sind als weitgehend gestaltungsfähige und beeinflussbare Position des Kommunalhaushaltes besonders restriktiv im Sinne des Grundsatzes der Sparsamkeit zu bewirtschaften.

Auch die Geschäftsaufwendungen werden in allen Bereichen des Haushalts in Frage gestellt und kritisch geprüft. Aufgrund der lang andauernden Finanzmisere sind nahezu alle Ansätze bereits auf einem Minimum angelangt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie nicht auch weiterhin hinterfragt werden. Nennenswerte Konsolidierungseffekte können hier aber nicht erwartet werden.

Versicherungen, Schadensfälle

Die Gemeinde soll den Bestand ihrer Versicherungen mit dem Ziel einer Optimierung des Aufwandes überprüfen. In Schadensfällen ist besonders darauf zu achten, vertragliche Leistungsansprüche geltend zu machen und zu realisieren.

Der Anforderung wird in vollem Umfang entsprochen. Die Verlagerung der Bewirtschaftung der an den Gebäudebestand geknüpften Versicherungsverträge in den Aufgabenbereich des Zentralen Gebäudemanagements führt zu einer erhöhten Steuerbarkeit.

Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen werden die Versicherungen auf den Prüfstand gestellt.

Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Gemeinde hat stets zu prüfen, ob und wie Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit begrenzt werden können. Insbesondere soll die Gemeinde die Leistungsbeziehungen zu ihren Unternehmen und Einrichtungen auch unter dem Aspekt der Reduzierung der Erstattungen für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung und die Reduzierung von Standards überprüfen.

Entsprechende Überprüfungen werden kontinuierlich durchgeführt.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Hinsichtlich der Verfügungsmittel, der Fraktionszuwendungen und der übrigen weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gelten die zuvor bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten und den Geschäftsaufwendungen erläuterten Grundsätze, d.h. auch sie sind auf Kosteneinsparungsmöglichkeiten zu prüfen.

Die Ansätze für sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans hinterfragt. Die angespannte Finanzsituation zwingt diese Kritik fortzusetzen und zielgerichtet auszubauen.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zahlreiche Kommunen in der Haushaltssicherung weisen hohe Verbindlichkeiten auf, die zu erheblichen Zinsbelastungen und zu einem negativen Finanzergebnis beitragen. Dies erschwert den Haushaltsausgleich. Darüber hinaus bergen hohe Liquiditätssicherungskredite unter dem Aspekt der Zinsänderung ein zusätzliches Risiko.

Deshalb sind zahlungswirksame Ertragsverbesserungen vorrangig zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung zu verwenden.

Auch der Haushalt der Stadt Freudenberg weist Verbindlichkeiten auf. Daher versucht die Stadtverwaltung mithilfe eines aktiven Zins- und Schuldenmanagements die daraus resultierenden Belastungen zu reduzieren.

Aktuell bilden die Drohverlustrückstellungen für abgeschlossene Derivate im Bereich des CHF das größte zahlungswirksame Risiko für den Haushalt. Die abgeschlossenen Verträge werden zurzeit beklagt, ein erster Termin am Landgericht Düsseldorf steht im November 2012 an. Eine Entscheidung in erster Instanz in 2013 führte dazu, dass die Stadt Freudenberg im Wesentlichen Recht zugesprochen bekam. Die Nachfolgerin der WESTLB ging erwartungsgemäß in Revision. Zwischenzeitlich hat das Oberlandesgericht das Urteil des Landgerichtes bestätigt und eine Revision beim Bundesgerichtshof nicht zugelassen. Die EAA als Rechtsnachfolgerin der WESTLB hat Nichtzulassungsbeschwerde eingelegt, über die noch nicht entschieden wurde. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Durch den Beschluss über die Nachhaltigkeitssatzung, die für die Zukunft Kreditaufnahmen auch im konsumtiven Bereich ausschließt, und die damit verbundene Erhöhung der Grundsteuer B, konnten die Liquiditätskredite zum Stichtag 13.11. um rd. 2,7 Mio. € reduziert werden. Dies führt zu einer nachhaltigen Entlastung der städtischen Zinsaufwendungen und reduziert die Risiken aus Zinsänderungen, die die nachfolgenden Haushalte belastet hätten.

Auf die Runderlasse des Innenministeriums vom 9. Oktober 2006 „Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden“ (SMBI. NRW 652) sowie vom 30. August 2004 zum Zinsmanagement bei der Aufnahme von Kassenkrediten (33-46.09.40-9111/04(5), 34-48.01.10.14) wird hingewiesen.

Die o. g. Runderlasse des Innenministeriums sind bekannt und werden beachtet.

Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass von der Gemeinde (GV) in einer Richtlinie explizite Begrenzungen insbesondere für die Risikokategorien Liquiditätsrisiko, Zinsrisiko, Währungsrisiko und Bonitätsrisiko festgelegt werden.

Die Legitimation der Verwaltung zum Aktiven Zins- und Schuldenmanagement hat der Rat in 2007 entsprechend beschlossen. In der Erstellung befinden sich entsprechende Dienstweisungen.

Erträge

H) Erträge allgemein

Zu den Erfolgsfaktoren eines HSK gehört, dass die Gemeinde ihre Möglichkeiten zur Erzielung von ordentlichen Erträgen ausschöpft. Die Planung dieser Erträge muss aber auch realistisch sein, weil anderenfalls das Ziel der Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde verfehlt wird.

Als Anhaltspunkt für die Prüfung der geplanten ordentlichen Erträge im Haushaltsjahr und in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind die Orientierungsdaten des Landes heranzuziehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es sich um Landesdurchschnittswerte handelt. Dies gilt insbesondere für die Erträge der Gewerbesteuer, die örtlich erheblich von der landesdurchschnittlichen Entwicklung abweichen können. Sofern die Gemeinde im HSK von höheren Steuererträgen ausgeht, als sich aus den Veränderungsraten der Orientierungsdaten ergibt, sind hierzu besondere Erläuterungen erforderlich, die die Abweichung begründen.

Die Stadt Freudenberg ist bestrebt, Erträge realistisch zu planen und weitestgehend aususchöpfen. Die Fortschreibung der Haushaltsplandaten erfolgte anhand der Orientierungsdaten des Landes, sofern keine wirklichkeitsnäheren Werte zu ermitteln waren.

§ 77 Abs. 2 GO legt eine bestimmte Rangfolge der gemeindlichen Deckungsmittel fest. Soweit Erträge ohne Inanspruchnahme der Bürger erzielt werden können (Erträge aus dem Gemeindevermögen, staatliche Zuweisungen), sind diese als „sonstige Finanzmittel“ in erster Linie zu realisieren. Weiter sind die Gemeinden durch diese Norm gehalten, ihre Ertragsquellen vorrangig dadurch zu erschließen, dass sie von denjenigen Bürgern, die bestimmte kommunale Leistungen in Anspruch nehmen, angemessene Kostenbeteiligungen in Gestalt spezieller Entgelte verlangen. Die Erhebung von Steuern ist demgegenüber nachrangig.

Allerdings gilt für Gemeinden mit unausgeglichenem Ergebnisplan, dass diese in besonderer Weise gehalten sind, alle Ertragsmöglichkeiten zu realisieren, um schnellstmöglich wieder ihrer Verpflichtung zur Herstellung eines Ausgleichs in Planung und Rechnung nachzukommen. Dies gilt gleichermaßen auch für die Realisierung sonstiger Transfererträge, z.B. bei der Heranziehung von Drittverpflichteten. Das OVG NRW hat in ständiger Rechtsprechung den Grundsatz entwickelt, dass Gemeinden mit defizitärer Haushaltslage in besonderer Weise gehalten sind, Einnahmemöglichkeiten zu realisieren. Dies gilt umso mehr für Gemeinden, die über kein genehmigtes Haushaltssicherungskonzept verfügen (OVG NRW, Beschluss vom 24. Mai 2007 — 15 B 778/07, Rn. 20).

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) müssen bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (77 GO) bleiben unberührt. Eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse kann erst in Betracht kommen, wenn das gesetzliche Ziel „Haushaltsausgleich“ erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

Gegenüber der Veranschlagung ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge sollten konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen eingesetzt werden.

Die gemeindlichen Hebesätze sind zuletzt mit der Haushaltssatzung 2010 wie folgt festgesetzt worden:

- | | |
|-----------------|-----------|
| - Grundsteuer A | 250 v. H. |
| - Grundsteuer B | 395 v. H. |
| - Gewerbesteuer | 420 v. H. |

Als letztes Mittel der Reduzierung von Fehlbeträgen wird eine Erhöhung der Grundsteuer B in den nächsten Jahren nicht ausbleiben können. Solange aber der Gesetzgeber die Kom-

munen nicht gesetzlich verpflichtet – sofern andere Konsolidierungsmöglichkeiten nicht greifen –, quasi als Umlageverband die Fehlbedarfe über die Grundsteuer (oder eine ähnlich zu gestaltende andere Steuerart) auszugleichen, wird der politische Wille vor Ort nicht sehr ausgeprägt sein, den Bürgern höhere Steuern abzuverlangen.

Die Grundsteuer B ist mit Beschluss vom 24.02.2011 auf 440 v. H. festgesetzt worden, dies führt zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 260.000 €.

Die Hundesteuer wird im Rahmen der Konsolidierung für das Jahr 2015 erneut angepasst. Entsprechende Beschlüsse wurden in 2014 gefasst, es werden sich Mehrerträge in Höhe von rd. 16.000 € jährlich ab 2015 ergeben.

Die Vergnügungssteuer wurde im Jahr 2014 auch erhöht, es ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 167.000 € ab 2015.

„Es ist allen Beteiligten klar, dass zur Erlangung eines dauerhaft ausgeglichenen Haushaltes, wenn sich die Annahmen zur Ertragsentwicklung (Schlüsselzuweisungen, Einkommenssteueranteile, Gewerbesteuer u. ä.) nicht bestätigen, bzw. wenn geplante Konsolidierungsmaßnahmen dieses Haushaltssicherungskonzeptes nicht beschlossen und umgesetzt werden (können), die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer als kommunale Ertragssteuern zum Ausgleich des Haushalts auskömmlich angehoben werden müssen.“

(HSK 2012, Beschluss Juni 2012)

Der Rat hat eine Erhöhung der Grundsteuer B um 210 %-Punkte beschlossen, dies führt zu Mehrerträgen von rd. 1.275 Mio. € jährlich ab 2014.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Gemeinde hat die Finanzierung ihrer Leistungen, vor allem der Aufwendungen für kostenrechnende Einrichtungen, vorrangig durch spezielle Entgelte und erst nachrangig durch Steuern oder Kredite zu decken (siehe Buchstabe H). Bei der Bestimmung von Ausmaß und Umfang der durch spezielle Entgelte zu beschaffenden Finanzmittel hat sie die gesetzliche Einschränkung auf den Rahmen des Vertretbaren und Gebotenen zu beachten.

s. Ausführungen unter Buchst. O) Kostenrechnende Einrichtungen

K) Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen ist zu prüfen, ob gemäß § 109 GO durch stärkere Teilhabe der Beteiligungen an einer Konsolidierung des Haushalts gegebene Finanzerträge erhöht werden können (vgl. Buchstabe P: Beteiligungen).

Dies ist politisch nicht gewollt. Die Belastungen aus den Gebührenrechnenden Einheiten Abwasser und Wasser sollen nicht noch zur Rückführung von Fehlbeträgen erhöht werden.

Zusätzliche Prüfaspekte

L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben sind Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde durch Gesetz verpflichtet ist, bei denen sie aber die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung gestalten kann. Das „Ob“ der Aufgabenwahrnehmung steht nicht zur Disposition, aber das „Wie“.

Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind. Die Gemeinde muss daher die Aufwendungen für Pflichtaufgaben einer systematischen Prüfung unterziehen. Sie kann dies zum Beispiel durch die Überprüfung und Reduzierung von Standards erreichen. Potenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung können durch interkommunale Vergleiche erkennbar gemacht werden.

Die Gemeinde soll im HSK darstellen, in welcher Weise sie diese Prüfungen durchführen wird oder bereits durchgeführt hat.

Nachdem die Eröffnungsbilanz in der Ratssitzung am 08.12.2010 festgestellt wurde, wird die Verwaltung im Anschluss prüfen, in welchen Bereichen interkommunale Vergleiche möglich und sinnvoll sind. Dementsprechend wird der Prüfbericht der GPA für das Jahr 2011 entsprechende Impulse geben. Dieser befindet sich zur Zeit in Bearbeitung des Rechnungsprüfungsausschusses.

M) Freiwillige Aufgaben (Freiwillige Leistungen)

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „Ob“ und „Wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter.

Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Wenn bei pflichtigen Aufgaben gespart werden muss, können freiwillige Leistungen bei der Konsolidierung nicht außer Betracht bleiben.

Bei allen freiwilligen Leistungen, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Es ist darüber hinaus eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde jeweils zusammen mit dem HSK vorzulegen und bei Bedarf zu erläutern.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf oder/und zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

Es gilt das bereits unter Buchst. L) *Pflichtige Aufgaben (Pflichtige Leistungen)* Gesagte.

Der Bereich Kultur, Touristik und Stadtmarketing ist Bestandteil der zu untersuchenden Konsolidierungsfelder.

Das Hallenbad ist seit Mai 2012 geschlossen.

N) Ermächtigungsübertragungen

Im Rahmen der Konsolidierung ist es erforderlich, von Ermächtigungsübertragungen möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen. Die Gemeinde muss vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich schlechteren Finanzlage auch in/m vorangegangenen/en Jahr/en beabsichtigte und bereits anfinanzierte Projekte, für die Ermächtigungsübertragungen vorgesehen sind, erneut auf den Prüfstand stellen. Ggf. ist auf eine weitere Realisierung der Projekte zu verzichten oder es ist die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte vorzusehen und andere Abschnitte des Projektes sind zeitlich aufzuschieben. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass ihre Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne von § 22 Abs. 1 und 2 GemHVO, deren Grundlage entfallen ist oder die frühestens im übernächsten Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden könnten, sind abzusetzen, weil ansonsten der Fehlbetrag erhöht und der Haushaltsausgleich hinausgezögert würde. Sollen dennoch Ermächtigungen übertragen werden, so hat der Rat die Maßnahmen in der nach § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegenden Liste kritisch auf ihre Haushaltsverträglichkeit zu prüfen.

Der entsprechende Ratsbeschluss ist der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen. Dabei sind für jede Maßnahme der Rechtsgrund und die finanziellen Auswirkungen der Ermächtigungsübertragung darzustellen.

Die Ermächtigungsübertragungen werden seit jeher im Rahmen der Jahresabschlüsse einer strengen Prüfung unterzogen. Für noch nicht begonnene Maßnahmen werden keine Ermächtigungen übertragen. Eingesparte Ermächtigungen werden abgesetzt.

0) Kostenrechnende Einrichtungen

Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

Gebührenhaushalte Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Die Abwicklung dieser beiden Bereiche ergibt sich aus den Wirtschaftsplänen, da diese Ver- und Entsorgungseinrichtungen als Eigenbetrieb bzw. organisiert und im Stadtwerk Freudenberg zusammengefasst sind. Eine Stützung des Stadtwerkes mit allgemeinen Deckungsmitteln des gemeindlichen Haushalts ist nicht notwendig.

Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung

Der Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung ist strukturell ausgeglichen.

Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst

Der Gebührenhaushalt Straßenreinigung und Winterdienst ist strukturell ausgeglichen.

Gebührenhaushalt Bestattungswesen

Der Gebührenhaushalt Bestattungswesen wird seit 2012 in der Planung und Ausführung kostendeckend dargestellt. Hierbei wurden die Bauhofleistungen für die Pflege der 14 kommunalen Friedhöfe in private Trägerschaften überführt. Gleichzeitig wurde durch das Angebot einer anonymen Bestattung mit einem privaten Träger Mehrerträge generiert. Die Anteile des öffentlichen Grüns, die aus allgemeinen Haushaltsmitteln bestritten wurden, werden künftig eingespart. Die Bauhofleistungen konnten auch deswegen reduziert werden, da ausscheidende Mitarbeiter des Bauhofes nicht ersetzt wurden. Dies führt gleichzeitig zu niedrigeren Kosten des städtischen Bauhofes.

P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwenden. Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnbeteiligungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufgabenwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszuschoöpfen. Auf § 109 GO (Überschüsse) ist zu achten.

Im Zuge von Ausgliederungen geplante bzw. beabsichtigte Konsolidierungseffekte sind als gesonderte Maßnahmen im HSK darzustellen, jährlich fortzuschreiben und dabei daraufhin zu überprüfen, ob und in welchem Umfang sie tatsächlich realisiert werden konnten.

Die Stadt Freudenberg verfügt über folgende Beteiligungen, die weniger aus Renditegründen als aus den Zielsetzungen dieser Unternehmen angeraten sind:

1. Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft, Siegen	40.903,35 €
2. Baugenossenschaft Siegerland	1.550,00 €
3. Bürgersolaranlage Freudenberg	255,65 €

Die Beteiligungen sollen im vorhandenen Maße bestehen bleiben. Auf die Haushaltsstruktur haben sie keinen Einfluss, insbesondere sind Zuschussbedarfe nicht abzudecken.

2. Finanzplan

Eine geordnete und zukunftsorientierte Haushalts- und Finanzwirtschaft ist dauerhaft nur mit einer stabilen Liquiditätslage zu gewährleisten. Die Gemeinde verfügt in der Regel über eine stabile Liquiditätslage, wenn der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wenigstens ausreichend ist, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung aufgenommener Darlehen zu decken. Die Gemeinde hat daher als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Der Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit weist in den Jahren 2015 - 2018 einen Überschuss aus, diese Überschüsse werden gem. der Nachhaltigkeitssatzung zunächst zur Rückführung der aufgenommenen Liquiditätskredite verwandt. Sollte der eingeschlagene Weg beibehalten werden, können die heutigen Liquiditätskredite voraussichtlich im Jahr 2018 zurückgeführt werden, so dass ab 2019 die entstehenden Überschüsse zur Investition in das städtische Anlagevermögen verwandt werden können.

Die Finanz- und Wirtschaftskrise konterkarierte jahrelang erfolgreiche Bestrebungen die Verbindlichkeiten im Bereich der investiven Darlehen und der Kredite zur Liquiditätssicherung zurückzufahren. Hinzu kommen Belastungen aus einer nach der Prüfung der Bezirksregierung Arnsberg im Vergleich zu anderen Kreisen überdurchschnittlich hohen Kreisumlage.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

Aufgrund der nicht vorhandenen Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssicherungskonzepte der Vorjahre war eine Nettoneuverschuldung ausgeschlossen. Die Möglichkeit, Investitionen zu tätigen, reduziert sich im Nothaushalt gegenüber dem Handeln im Rahmen eines genehmigten HSK nochmals deutlich. Diese sind vom Volumen her schon nicht mehr geeignet, den Werteverzehr im Infrastrukturvermögen auszugleichen.

Gleichwohl wurden im Rahmen der Haushaltskonsolidierung seit 2005 keinerlei Investitionskredite mehr aufgenommen (Ausnahme: PPP-Verfahren Rathaus). In diesem Zeitraum hat sich die Stadt Freudenberg um rd. 1,6 Mio. € entschuldet und somit die Zinsbelastungen reduziert.

Durch den Beschluss über die Nachhaltigkeitssatzung sind investive Neuverschuldungen in der Zukunft dem Grunde nach ausgeschlossen.

3. Bilanz

Nach § 95 Abs. 1 5. 3 GO i. V. m. § 37 Abs. 1 5. 2 Nr. 4 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, im Rahmen des Jahresabschlusses eine Bilanz zu erstellen. Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung sehen keine Planbilanz in Verbindung mit der Aufstellung des Haushaltes vor.

Sofern die Gemeinde auf Grund von § 75 Abs. 5 GO zur Aufstellung eines HSK verpflichtet ist, können die erforderlichen Maßnahmen aus dem Jahresabschluss, der die Pflicht zur Aufstellung des HSK ausgelöst hat, entwickelt werden.

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz wurde am 08.12.2010 vorgenommen. Die Jahresabschlüsse 2009 – 2011 wurden bis Ende 2013 festgestellt. Der Jahresabschluss 2012 wurde im Laufe des Jahres 2014 festgestellt. Die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 werden im Laufe des Jahres 2015 erstellt.

Aber auch im Regelfall der Aufstellung und Fortführung eines HSK in Verbindung mit der Aufstellung des Haushaltes kann und soll das HSK Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde insbesondere folgende Ziele anzustreben:

Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein.

Daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden, vor allem dann, wenn die Verbindlichkeiten im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich sind.

Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürfen (90 Abs. 1 GO).

Mit der Vermögensveräußerung ist vorrangig das Ziel zu verfolgen, den Aufwand für Zinsen und Abschreibungen zu minimieren. Ihre beabsichtigte Verwendung ist deshalb im HSK gesondert darzulegen.

Nachdem nun die Bilanz abschließend erstellt wurde, kann die Vermögensstruktur seit dem Jahr 2012 auf Optimierungsmöglichkeiten überprüft werden. Es wurden und werden einerseits nicht mehr benötigte bebaute Liegenschaften und unbebaute Liegenschaften veräußert. Ob die Einzahlungen hieraus zur Reduzierung von Verbindlichkeiten oder zur Reinvestition z. B. des kommunalen Straßenvermögens verwendet werden, muss im Rahmen der Haushaltsberatung 2013 entschieden werden.

HSK-Kommunen haben verstärkt für eine Optimierung des Forderungsmanagements, insbesondere eine zügige Realisierung ausstehender, fälliger Forderungen, Sorge zu tragen (23 Abs. 3 GemHVO).

Vor dem Hintergrund der geplanten interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wilnsdorf werden zusammen die Prozesse im Forderungsmanagement nochmals hinterfragt, und ggfs. neu modelliert und damit auf eine Optimierung des Forderungsmanagements hingewirkt.

Grundsätzlich führen Fehlbeträge zu einer Reduzierung des Eigenkapitals und wirken sich damit negativ in der Bilanz aus. Im HSK sind alle Maßnahmen in Betracht zu ziehen, die zu einer Reduzierung des Fehlbetrags geeignet sind.

Die Stadt Freudenberg wird ihre Anstrengungen zur Reduzierung möglicher Fehlbeträge weiter ausbauen und kontinuierlich fortentwickeln.

Sollte allerdings der völlige Verbrauch des Eigenkapitals (75 Abs. 7 GO, Überschuldung) bereits eingetreten sein, reicht es nicht mehr aus, dass die Gemeinde einen ausgeglichenen Haushalt anstrebt oder erreicht. Vielmehr muss die Gemeinde in diesem Fall die Erwirtschaftung von Überschüssen (durch eine noch stärkere Senkung von Aufwendungen und eine weitere Steigerung von Erträgen) einplanen, um wieder ein positives Eigenkapital zu erreichen sowie einen weiteren Eigenkapitalaufbau anzustreben (siehe Kapitel 5).

Mit Beschluss der Nachhaltigkeitssatzung ist grundsätzlich festgestellt, dass zum gegenwärtigen Zeitpunkt und für die Zukunft das Eigenkapital noch nicht aufgebraucht und somit auch die Überschuldung noch nicht eingetreten ist.

Durch den geplanten Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2017 ist kurz- und langfristig der Erhalt von Eigenkapital gesichert.

4. Maßnahmen zur Umsetzung des HSK

Haushaltskonsolidierung ist ein permanenter, dynamischer Prozess. Neben der mindestens jährlichen Dokumentation der konkreten Umsetzungsergebnisse hat die Gemeinde daher in ihrem HSK auch darzulegen, wie sie sicherstellt, dass auf allen Ebenen der Verwaltung Konsolidierungspotenziale aufgespürt und durch Umsetzungsmaßnahmen ausgeschöpft werden.

Dies gilt umso mehr, wenn Umsetzungsergebnisse nicht vollständig erreicht wurden bzw. Verschlechterungen eingetreten sind, die zwecks Erreichens des Haushaltsausgleichs zusätzliche Konsolidierungsanstrengungen erfordern. Die Gemeinde hat ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass bei einer Gefährdung der Zielerreichung eine Ursachenanalyse erfolgt, auf der aufbauend unmittelbar gegensteuernde Maßnahmen geplant und eingeleitet werden.

Ab dem zweiten Jahr der Pflicht zur Aufstellung eines HSK sind die Umsetzungsergebnisse von der Gemeinde in der Fortschreibung des HSK zu dokumentieren und zu erläutern (siehe auch Punkt 3.2). Auf Verlangen der Aufsichtsbehörde sind Umsetzungsberichte auch unterjährig — ggf. bezogen auf einzelne besonders konsolidierungsbedürftige Bereiche — vorzulegen.

In ihren Darlegungen über die Umsetzung der HSK-Maßnahmen soll die Gemeinde auch über die Umsetzung der Ergebnisse der Prüfung der GPA NRW berichten.

Die Stadt Freudenberg wird die Umsetzungsergebnisse des Haushaltssicherungskonzeptes jährlich, erstmalig nach Abschluss des Haushaltsjahres 2011, dokumentieren. Konkrete Projekte zur Aufgabenanalyse und –kritik, interkommunalen Zusammenarbeit und der Geschäftsprozessoptimierung, die sich grundsätzlich über die gesamte Verwaltung erstrecken, werden entwickelt, vorgestellt und fortgeschrieben. Über Zielvereinbarungen zwischen Rat und Verwaltung, die in einzelnen Produkten des Haushaltsplans niedergelegt werden, wird den Konsolidierungsmaßnahmen Nachdruck verliehen. Die Stadtverwaltung wird ein Kontroll- und Informationssystem aufzubauen, dass neben der Erreichung der vereinbarten Ziele auch Berichte über den Stand der Konsolidierungsmaßnahmen enthalten wird. Die im Rahmen der beauftragten Prüffelder ermittelten Ergebnisse werden je Quartal dem Arbeitskreis „Haushaltskonsolidierung“ dem neben der Verwaltungsleitung auch die Fraktionsvorsitzenden der Ratsfraktionen angehören, vorgelegt und gemeinsam werden diese in Beschlussvorlagen für den Rat aufgearbeitet.

5. Darstellung der Entwicklung des Haushaltes 2012 bis 2022

Basis des Haushaltssicherungskonzeptes 2012 bis 2022 war der Haushaltsentwurf 2012 vom Februar 2012.

Es befindet sich nun in der Fortschreibung auf Basis des Entwurfes 2015 aus dem November 2014.

Dieser kann ab 2015 bzw. 2017 den Ausgleich darstellen. In Gesprächen mit der Kommunalaufsicht wurde der Stadt Freudenberg empfohlen, die Orientierungsdaten und Wachstumsraten entsprechend der Vorgaben des Landes NRW anzuwenden.

Nachfolgend die Berechnung der Wachstumsraten der Stadt Freudenberg in den vorgegebenen Bereichen:

Jahr	Grundsteuer A+B	Gewerbesteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	sonstige Steuern und steuerähnliche	Schlüsselzuweisungen vom Land	allgemeine Kreisumlage	Personalaufwendungen	Sozialtransferaufwendungen o.
------	-----------------	---------------	---------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------	------------------------	----------------------	-------------------------------

					Einnahmen				Kreis- umlage
--	--	--	--	--	-----------	--	--	--	------------------

in 1 000 EUR

2005	2.156.454	6.384.023	4.812.275	464.072	727.185	1.727.580	7.968.721	4.818.214	3.355.306
2006	2.181.257	7.111.905	5.393.950	485.531	605.723	1.723.599	8.218.216	5.016.102	3.355.306
2007	2.289.272	7.911.328	6.124.748	543.771	766.419	2.627.565	8.552.808	4.922.713	3.355.306
2008	2.271.985	7.826.089	6.510.083	561.857	744.194	3.284.212	9.642.016	4.978.478	3.355.306
2009	2.289.113	6.474.367	6.375.429	613.175	833.462	1.324.572	9.743.952	4.829.481	3.355.306
2010	2.319.126	6.302.371	5.846.400	620.080	930.997	1.834.562	9.597.760	4.857.073	3.462.790
2011	2.620.799	6.734.067	6.358.046	654.492	877.297	1.534.834	9.445.602	5.623.813	3.009.964
2012	2.661.032	9.901.754	7.229.845	729.561	973.724	1.356.218	9.819.182	5.281.954	3.432.864
2013	2.687.346	8.083.819	7.583.680	737.837	1.010.277	0	10.659.846	4.952.062	3.677.262
2014	3.980.266	9.882.433	8.061.000	767.000	1.035.671	0	10.181.939	5.216.100	3.140.843

gr. W.	2.853.714	8.721.085	7.152.007	701.794	965.593	2.239.504	10.009.387	5.223.289	3.456.706
kl. W.	2.237.616	6.601.347	5.707.084	533.681	735.397	843.125	8.756.622	4.875.909	3.243.345
Rate	2,74%	3,14%	2,54%	3,09%	3,07%	11,47%	1,50%	0,77%	0,71%

Nachfolgend die Entwicklung der Gesamtergebnisplanung 2012 bis 2022 vor Einarbeitung der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier ergibt sich noch ein nicht ausgeglichener Haushalt im Jahr 2022. Nachfolgend die geplanten Konsolidierungsmaßnahmen mit ihren Effekten ab dem Jahr in dem sie wirken sollen.

A) Keine Wiederöffnung des Hallenbades ab September 2012

Hier ergeben sich Einspareffekte bei der Bewirtschaftung des Hallenbadbetriebes für die Energiekosten und der baulichen Unterhaltung. Diese betragen jährlich rd. 80.000 €. Weitere Einsparungen können zur Zeit nicht dargestellt werden, da durch den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen die zwei Schwimmmeister sowie das Kassen- und Reinigungspersonal (außerhalb der Freibadsaison) anderweitig beschäftigt werden müssen. Entsprechende Maßnahmen sind durch die Personalverwaltung zu entwickeln.

Gebäudekosten im Rahmen der Abschreibung fallen weiterhin an, da die Aufgabe des Gebäudeteiles nicht möglich ist. Über die weitere Verwendung und die damit verbundenen Investitionen wird in der Zukunft auch vor dem Hintergrund der weiteren Entwicklung des Schulzentrums (Stichwort Gesamtschule) zu beraten sein. Darüber hinaus muss mit den betroffenen Schulen der Wegfall des Schulsports Schwimmen im Hallenbad ein Alternativkonzept entwickelt werden.

Einsparung per Jahr ab 2013: 80.000 €

Diese Einsparung ist in das HSK – Zahlenwerk eingearbeitet.

B) Reduzierung der Mitarbeiter des Bauhofes auf Basis zu erwartender Personalfuktuation durch Renteneintritt (Beginnend ab 2015)

Im Zeitraum bis 2022 werden durch Eintritt in die Rente 3 Kollegen ab 2015 beim Bauhof ausscheiden. Diese Stellen werden nicht nachbesetzt. Die Sollstärke des Bauhofes beträgt im Arbeiterbereich dann 10 Stellen.

Den beteiligten Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltungsleitung ist bewusst, dass dies unmittelbar auf das Leistungsportfolio des Bauhofes Auswirkungen haben wird.

Analog zum Vorgehen bei der Vergabe der Friedhofsleistungen werden entsprechende Konzepte zur Entwicklung des Bauhofes ab 2015 entwickelt und durch die Gremien beraten und beschlossen.

Einsparpotentiale sind dargestellt in wegfallenden Personalkosten. Weitere Einsparpotentiale können in der Reduzierung des Fuhr- und Maschinenpark liegen, welcher sich an dem neuen Leistungsportfolio ausrichten wird.

Einsparung per Jahr ab

2013 bis 2014:	10.000 €
2015 bis 2019:	56.000 €
2020:	89.000 €
2021:	112.700 €
2022:	158.300 €

C) Reduzierung der Personalkosten durch zu erwartende Personalfuktuation bis 2022 im Rahmen des Beschlusses des Rates von 2010, die Personalkosten auf 4,5 Mio. € zu beschränken (Beginnend ab 2013)

a. Unter Berücksichtigung weiterer interkommunaler Zusammenarbeit

Die Reduzierung der Personalkosten stellt den größten Block der Konsolidierung bis 2022 dar. Gleichzeitig bedeutet dies, dass von 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im Rahmen der normalen Fluktuation die Stadtverwaltung verlassen, keine Stelle extern wiederbesetzt werden kann. Dies wird, wie oben beschrieben erhebliche Konsequenzen für die Organisation und die zukünftige Leistungserbringung der Stadt haben. Da eine Reduzierung der städtischen Belegschaft in dieser Größenordnung nicht heute schon mit allen Konsequenzen und nötigen Maßnahmen beschrieben werden kann, wird die Verwaltung sukzessive, entsprechend der Entwicklung der Istbesetzungen Konzepte entwickeln, welche Leistungen wie in Zukunft noch erbracht werden können. Diese müssen mit den betroffenen Kolleginnen und Kollegen diskutiert und entwickelt werden. Sich daraus ergebende personalwirtschaftliche Maßnahmen sind in Zusammenarbeit mit dem Personalrat zu beraten. Sie unterliegen den Mitbestimmungsrechten nach dem Landespersonalvertretungsgesetz. Nötige Beschlüsse der politischen Gremien werden rechtzeitig entwickelt und zur Beratung vorgelegt.

Instrumente, die geeignet sind, Wiederbesetzungen nicht vorzunehmen sind der Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit, die Verbesserung der technischen Infrastruktur (Stichwort Dokumentenmanagement, ergonomischer Softwareeinsatz), Aufgabe von bisher erbrachten Leistungen, Prozessanalyse und Verbesserung der Arbeitsabläufe. Alle beschriebenen Punkte sind in Teilen schon in Gang gesetzt worden. Die Ergebnisse werden in weiteren Beratungen mit dem Personalrat und der Politik entsprechend der Mitarbeiterentwicklung vorgelegt.

Einsparung per Jahr ab

2013:	31.000 €
2014:	151.000 €
2015:	205.000 €
2016:	257.000 €
2017:	279.000 €

2018:	404.000 €
2019:	453.000 €
2020:	656.000 €
2021:	680.300 €
2022:	786.700 €

Eine entsprechende Übersicht der Personalfluktuations kann bei Bedarf nachgeliefert werden.

- D) Deckelung der Bewirtschaftungskosten der bebauten städtischen Liegenschaften in noch zu benennender Höhe
- a. Unter Berücksichtigung der Notwendigkeit zur Reduzierung der bebauten städtischen Liegenschaften

Trotz der Unwägbarkeiten, die im Rahmen der Energiewende die Energie in den nächsten Jahren voraussichtlich verteuern werden, sollen die Energiekosten und Bewirtschaftungsaufwendungen in etwa auf den IST-Ergebnissen des Jahres 2011 eingefroren werden. Dies erbringt eine jährliche Ersparnis von rd. 155.000 €. Hier ist die Verwaltung aufgefordert, die sich daraus ergebenden Konsequenzen aufzuzeigen und Alternativen zu entwickeln. Es wird sich daraus aller Voraussicht nach eine nachhaltige Reduzierung der städtischen Hochbauten ergeben müssen. Bis Ende des Jahres 2012 wird eine entsprechende Aufstellung der Verwaltung den Gremien vorgelegt werden. Sie steht unter dem Vorbehalt, dass diese beabsichtigten Verkäufe ggfs. Konsequenzen für das Leistungsangebot der Stadt Freudenberg bedeuten werden.

Einsparung per Jahr ab	
2013:	155.000 €

Diese Einsparung ist in das HSK – Zahlenwerk eingearbeitet. Es zeigt sich allerdings, dass eine weitere Reduzierung des Gebäudebestandes, bzw. Investitionen in die energetische Sanierung der im Bestand befindlichen Gebäude vorgenommen werden muss. Dies wird durch die Verwaltung noch aufzuzeigen sein.

Energiesteigerungen in der Zukunft, die noch nicht beziffert werden können (Stichwort Energiewende) können dazu führen, dass dieses HSK – Potential nicht erreicht werden kann.

- E) Erhöhung der Hundesteuer ab 2013

Ein entsprechendes Konzept mit einhergehender Satzungsänderung ist in der Verwaltung erarbeitet, es bringt jährliche Mehrerträge in Höhe von rd. 15.000 €. Entsprechende Beschlüsse des Rates sind im Herbst 2012 gefasst worden und in das HSK - Zahlenwerk eingearbeitet.

Im Laufe des Jahres 2014 wurde die Hundesteuer für 2015 nochmals erhöht, so dass weitere Mehrerträge ab 2015 erzielt werden

Mehrerträge per Jahr ab	
2013:	15.000 €
2015:	16.000 €

- F) Erhöhung der Vergnügungssteuer

Die Vergnügungssteuer ist im Laufe des Jahres 2014 angepasst bzw. erhöht worden.

Mehrerträge per Jahr ab
2015: 167.000 €

- G) Reduzierung der Anzahl der Stadtverordneten und der Anzahl der stellv. Bürgermeister in zwei Schritten (ab 2015 und 2019)

Die gesetzlichen Regelungen können dem Kommunalwahlgesetz NRW entnommen werden. Demnach sind in der Größenordnung der Stadt Freudenberg mindestens 20 Stadtverordnete in 10 Wahlbezirken vorgesehen. Die Höchstzahl liegt bei 38 Stadtverordneten in 19 Wahlbezirken. Änderungen können bis 15 Monate vor Ablauf der Legislaturperiode durch Satzung vorgenommen werden. Es kann demnach um 2, 4 oder 6 Stadtverordnete reduziert werden.

Im Wesentlichen können die Sitzungsentschädigungen als Konsolidierungsmasse beziffert werden. Je Stadtverordnetem können pro Jahr rd. 2500 € eingespart werden. Der verminderte Aufwand innerhalb der Verwaltung bei einer Reduzierung der Stadtverordneten wirkt sich auf die geplante Personalkostenreduzierung aus.

Daneben kann auch die Anzahl der stellv. Bürgermeister auf 1 Stelle reduziert werden. Dies führt zur Reduzierung der zusätzlichen Aufwandsentschädigung und macht jährlich rd. 3.400 € aus.

Eine entsprechende Beschlussfassung hätte im I. Quartal 2013 vorgenommen werden müssen. Mögliche Einsparpotentiale:

Reduzierung 2 Stadtverordnete ab 2014:

Einsparung per Jahr ab
2015: 5.000 €

Reduzierung 4 Stadtverordnete ab 2019:

Einsparung per Jahr ab
2019: 10.000 €

Die Freudenberger Politik hat das Sparpotential ab 2014 über eine Reduzierung der Stadtverordneten **nicht** beraten, bzw. beschlossen.

- H) Reduzierung eines Grundschulstandortes im Rahmen der Entwicklung der Schülerzahlen ab 2014/2015

Vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen kann im Rahmen der Schulentwicklungsplanung ab dem Schuljahr 2014 / 2015 auf einen Grundschulstandort verzichtet werden. Dies hat Auswirkungen ggfs. auf die Bewirtschaftungskosten des Gebäudes. Personalkostenreduzierungen entstehen im Bereich der Schulsekretärinnen, weitere Reduzierungen ergeben sich im Rahmen des Schulbudgets im Produktbereich 21. Welcher Standort und welches Jahr muss auf Basis der weiteren Entwicklung in den Gremien beraten werden.

Einsparung per Jahr ab
2015: 27.000 €

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Realisierung dieses Punktes nicht absehbar.

- I) Reduzierung / Neustrukturierung des Bereiches Kultur, Touristik, Stadtmarketing

Es besteht Konsens, dass dieser Verwaltungsbereich organisatorisch neu strukturiert werden muss. Mögliche Einsparungen müssen noch beziffert werden, da die Neuausrichtung als strategische Frage in den nächsten Monaten beraten werden müssen. Daher sind zunächst keine Konsolidierungseffekte in das Zahlenwerk eingearbeitet.

- J) Erhöhung der Grundsteuer B, Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung

Mit dem Erlass einer Nachhaltigkeitssatzung soll die Nettoneuverschuldung ab dem Jahr 2014 erreicht und dauerhaft erhalten bleiben. Inhalt der Nachhaltigkeitssatzung sind folgende Punkte.

- 1) Keine Nettoneuverschuldung, diese umfasst neben den Investitionskrediten auch die konsumtiven Kassenkredite
- 2) Fehlbedarfe des Gesamtergebnisplanes werden über die Erhebung eines Mehrbetrages bei der Grundsteuer B als „Generationenbeitrag“ ausgeglichen
- 3) Entstehende Liquidität soll zunächst zur Tilgung von Kassenkrediten verwendet werden.
- 4) Bei Vorliegen noch zu definierender Hebesätze sind Rat und Verwaltung zur Entwicklung, bzw. Fortschreibung eines HSK auf freiwilliger Basis (im Sinne der GO NRW) verpflichtet.

Eine entsprechende Nachhaltigkeitssatzung erfüllt damit den Grundsatz der intergenerativen Gerechtigkeit. Jede Generation erwirtschaftet, was sie verzehrt.

Die Grundsteuer B wurde im Haushaltsjahr 2014 auf 650 %-Punkte angehoben, somit ist gewährleistet worden, dass ab dem Jahr 2014 keine Neuaufnahme von Liquiditätskrediten mehr vorgenommen werden müssen.

Die sich daraus ergebenden Hebesätze der Grundsteuer B sind nach dem vorliegenden Rechenwerk des Gesamtergebnisplanes 2015 ff in folgender Höhe jährlich anzupassen:

Haushaltsjahr	Sockelhebesatz 2014	Erhöhungszahl	Festzusetzende Grundsteuer B
2014	650	0	650 (Beschluss)
2015	650	0	650
2016	650	120	770
2017	650	276	926
2018	650	212	862
2019	650	113	763
2020	650	./. 73	577
2021	650	./. 77	573
2022	650	./. 98	552

Der Beschluss der Nachhaltigkeitssatzung hat zur Folge, dass der originäre Haushaltsausgleich ab dem Jahr 2017 erreicht werden soll, wobei dies zur Zeit eine weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 276 %-Punkte auf dann 926 %-Punkte bedeutet.. Bei konsequenter Umsetzung der Nachhaltigkeitssatzung, müssen Stand heute, wenn keine weiteren Konsolidierungsmaßnahmen gefunden und umgesetzt werden können, die o.g. Hebesätze der Grundsteuer B in den Folgejahren festgesetzt werden.

Weitere Konsolidierungsmaßnahmen, die seitens der Verwaltung für das fortzuschreibende Haushaltssicherungskonzept für das Jahr 2013 erarbeitet werden, und Bestandteil dieses Haushaltssicherungskonzeptes sind, werden nachfolgend ausgeführt:

- Mieterlöse aus Vermietung der KSG des Hauses Mittelstraße 8 – 10 sowie frühestmögliche Veräußerung
 - o Die Mieterlöse aus der Vermietung der Mittelstraße 8 – 10 der KSG sollen abzüglich eines Verwaltungskostenanteils zur Konsolidierung beitragen. Nach den Förderrichtlinien zum Konjunkturpaket II soll das Gebäude so schnell als möglich an die KSG veräußert werden. Grundsätzlich könnte das Gebäude nach Auskunft der Bezirksregierung Arnsberg sofort an die KSG veräußert werden.

Das Gebäude ist im Jahr 2013 nach Ratsbeschluss an die KSG verkauft worden.

- „Veräußerung Hotelgrundstück“ als Gegenfinanzierung zu zukünftigen Investitionen, bzw. zur vorzeitigen Kreditablösung
 - o Mit der beabsichtigten Veräußerung des „Hotelgrundstücks“ zur Wohnbebauung an einen Investor, ist zu entscheiden, ob die Veräußerungserlöse zur vorzeitigen Kreditablösung und damit verbundenen Reduzierung der Zinsbelastung führen sollen, oder ob Investitionen in das Infrastrukturvermögen der Stadt Freudenberg getätigt werden sollen.

Das Gelände ist 2014 zu einem Preis von rd. 770.000 € an einen privaten Investor veräußert werden.

- Aufgabe Stadtmuseum
 - o Übertragung der Museumsexponate an Dritte, Veräußerung des Gebäudes zu Zwecken der Wohnnutzung analog zur Mittelstraße 8 – 10.

Übergabe ist in 2014 an privaten Trägerverein erfolgt.

- Aufgabe Dorfgemeinschaftshaus Dirlenbach
 - o Verkauf an Dritte, alternativ Einführung einer kostendeckenden Benutzungsgebühr.

Umgesetzt. Das DGH wurde zum 01.01.2014 übertragen.

- Gambachsweiher in private Trägerschaft überführen

Umsetzung ab 2013 geplant. Es ist allerdings fraglich, ob dies zu nachhaltigen Konsolidierungseffekten führt. Eine nötige Sanierung ist durch Private kaum zu schultern. Förderzusagen des Bundes bestehen, das Land müsste sich beteiligen, hier liegt noch keine Auskunft vor.

- Wohnmobilstellplätze in private Trägerschaft überführen
 - o Keine Änderung des Status Quo, weitere Entwicklung ist über die Neudefinition des Bereiches Kultur, Touristik und Stadtmarketing zu bestimmen.

Es ist allerdings fraglich, ob dies zu nachhaltigen Konsolidierungseffekten führt.

Umsetzungsdatum daher noch nicht bestimmt.

- Veräußerung Turnhalle Niederndorf

- o Es ist die Übertragung an die Christliche Schule Niederndorf angedacht, die laufenden Verhandlungen sind in 2015 zum Abschluss gebracht worden.
- Nutzung der Schulturnhallen durch Vereine, Beteiligung über Modifizierung der Mietordnung, ggfs. Teile der Sportpauschale dafür zu verwenden
 - o Im Rahmen der zu überarbeitenden Mietordnung der Stadt Freudenberg sollen die Vereine für die Nutzung der Sporthallen an den variablen Kosten beteiligt werden.

Umsetzung ab 2015 geplant. Eine entsprechende Vorlage zur Neufassung der städtischen Mietordnung liegt verwaltungsintern vor und wird in einer Ratssitzung im 1. Quartal 2015 den politischen Gremien zur Beratung zugeleitet.

- Übertragung Achenbachsche Scheunen an Heimatverein Freudenberg

Es ist festzustellen, dass eine Bereitschaft, die Liegenschaft zu übernehmen nicht vorhanden ist.

Es ist zu überlegen und zu entscheiden, ob diese Liegenschaft „frei“ vermarktet werden soll.

Bislang ist eine Übertragungsmöglichkeit nicht gegeben. Es wird vorgeschlagen, ab 2015 bis zur endgültigen Klärung das Gebäude aus der kommunalen Nutzung durch Schließung herauszunehmen.

- Übertragung der Jugendarbeit an den Kreis Siegen-Wittgenstein, bzw. private Träger

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Kurparkverkleinerung
 - o Im Rahmenplan Stadtmitte Nord soll der Kurpark zu Zwecken der Wohnbebauung verkleinert werden, die Beteiligung eines Erschließungsträgers ist zu prüfen

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Zentralisierung der Feuerwehren Büschergrund und Freudenberg (Olper Straße)

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Veräußerung nicht benötigter unbebauter städtischer Liegenschaften
 - o Hier sollten die Restgrundstücke sowie Wirtschafts- und Waldwege in der freien Flur katalogisiert und nach Veräußerungsmöglichkeit gelistet werden.

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt. Kataster soll im Laufe des Jahres 2013 endgültig erstellt werden. Erste Vorschläge mit entsprechenden Entscheidungsvorlagen werden im April 2014 vorgelegt.

- Aufgabe der Geschäftsführung der Forstbetriebsgemeinschaft
 - o Im Rahmen dieser Prüfung sind auch die städtischen Waldliegenschaften sowie die Anteile an Waldgenossenschaften darzustellen und hinsichtlich ihrer Veräußerungsmöglichkeiten zu prüfen.

Diese Aufgabe wird seit 2013 durch eine Mitarbeiterin auf Basis einer gesonderten vertraglichen Regelung wahrgenommen.

- Zuschusswesen an Vereine neu ordnen

- o Ist im Kontext der Neustrukturierung des Bereiches Kultur, Touristik und Stadtmarketing zu sehen.

Umsetzungsdatum noch nicht bestimmt.

- Ausschussordnung ändern, ggfs. Ausschüsse zusammenlegen
 - o Nach der Kommunalwahl 2014 könnten freiwillige Ausschüsse zusammengelegt werden.

Eine Veränderung der Ausschussstruktur wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen (Reduzierung auf 2 freiwillige Ausschüsse). Der Rat hat sich im Wesentlichen für die Beibehaltung der bisherigen Strukturen entschieden. Dieser HSK – Punkt kann erst zur nächsten Kommunalwahl wieder aufgenommen werden.

- Sitzungsdienst digitalisieren
 - o Umstellung der Ratsarbeit auf digitale Endgeräte ohne Versand von Papierunterlagen

Für den neuen Rat ab Juni 2014 werden die Ratsmitglieder mit digitalen Endgeräten ausgestattet. Auf Erstellung von Papiervorlagen kann damit bis auf wenige Ausnahmen verzichtet werden.

- Versicherungswesen analysieren und auf der Basis neu ausschreiben

Umsetzung in 2013. Ist geschehen. Die Einsparungen sind im Haushaltsplan eingearbeitet.

- Abgeschlossene Verträge auf Kündbarkeit prüfen

Aufarbeitung der Verträge (Vertragssammlung) wird ab III. Quartal 2012 beginnen.

Da die finanziellen Konsolidierungseffekte noch nicht beziffert werden können, sind eventuelle Effekte nicht in die Übersicht der Entwicklung des Gesamtergebnisplanes bis 2022 eingearbeitet.

Ziel der Haushaltsberatungen zwischen den Fraktionen und der Verwaltung muss sein, die o. g. Konsolidierungsfelder auf ihre Umsetzung hin zu überprüfen und ggfs. neu zu „justieren“. Auf Basis der Personalentwicklung muss allerdings deutlich gesagt werden, dass mit reduziertem Personal und gleichbleibenden Aufgabenportfolio nicht alle Punkte abgearbeitet werden können. Der Stadtrat ist aufgefordert, über eine entsprechende Priorisierung der von der Verwaltung zu erledigen Aufgaben dafür zu sorgen, eine qualitativ und quantitativ angemessene Arbeit leisten zu können.

Nachfolgend die Übersicht über den Gesamtergebnisplan unter Berücksichtigung der Konsolidierungsmaßnahmen bis 2022.



Gesamtergebnisplan 2012 bis 2022

3. Fortschreibung

	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016	Haushaltsjahr 2017	Haushaltsjahr 2018	Haushaltsjahr 2019	Haushaltsjahr 2020	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	22.382.943	23.269.464	24.801.018	26.578.041	27.025.283	27.169.228	26.786.116	27.513.435	28.172.532
2 + Zuwendungen und allg. Umlagen	1.658.052	1.793.145	1.431.298	1.428.798	1.426.298	1.376.298	1.376.298	1.376.298	1.376.298
3 + sonstige Transfererträge	89.500	123.500	123.500	123.500	123.500	123.500	123.500	123.500	123.500
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.476.595	2.588.466	2.588.466	2.588.466	2.588.466	2.588.466	2.588.466	2.588.466	2.588.466
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	248.633	248.633	248.633	248.633	248.633	248.633	248.633	248.633	248.633
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	486.976	378.400	378.700	174.000	165.250	165.250	165.250	165.250	165.250
7 + Sonstige Ordentliche Erträge	692.100	645.600	645.600	645.600	645.600	645.600	645.600	645.600	645.600
8 + Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	28.034.699	29.047.208	30.217.215	31.787.038	32.223.030	32.316.975	31.933.863	32.661.182	33.320.279
11 - Personalauswendungen	-5.216.100	-5.324.600	-5.063.466	-5.093.829	-5.021.731	-5.031.774	-5.041.838	-5.051.922	-5.062.026
12 - Versorgungsauswendungen	-380.900	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400	-431.400
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.358.915	-4.791.642	-4.417.237	-4.407.354	-4.401.939	-4.445.958	-4.490.418	-4.535.322	-4.580.675
14 - Bilanzielle Abschreibungen	-3.623.260	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485	-3.663.485
15 - Transferaufwendungen	-15.168.650	-14.082.334	-16.841.355	-16.486.434	-17.021.313	-17.538.518	-17.339.382	-18.062.213	-18.820.353
16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen	-1.278.020	-1.348.410	-1.288.700	-1.294.050	-1.282.200	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880	-1.323.880
17 = Ordentliche Aufwendungen	-30.025.845	-29.641.871	-31.705.643	-31.376.552	-31.822.068	-32.435.013	-32.290.401	-33.068.220	-33.881.817
18 = Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 10 und 17)	-1.991.146	-594.663	-1.488.428	410.486	400.962	-118.038	-356.538	-407.038	-561.538
19 + Finanzerträge	27.940	26.940	26.940	26.940	26.940	26.940	26.940	26.940	26.940
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-613.115	-455.519	-446.627	-437.426	-427.902	-444.902	-442.402	-439.902	-437.402
21 = Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	-585.175	-428.579	-419.687	-410.486	-400.962	-417.962	-415.462	-412.962	-410.462
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	-2.576.321	-1.023.242	-1.908.115	0	0	-536.000	-772.000	-820.000	-972.000
23 + Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis vor Berücksichtigung der Minderungen (=Zeilen 22 und 25)	-2.576.321	-1.023.242	-1.908.115	0	0	-536.000	-772.000	-820.000	-972.000

ZGM, Bewirtschaftungskosten allgem.

Schließung Hallenbad

Erhöhung der Hundesteuer

Personalkosten

Aufgabe eines Schulstandortes

Aufgabe eines Schulstandortes

Ratsarbeit, Verringerung 2014 / 2019

Summe der Verbesserungen

Deckung des Jahresfehlbetrages durch geplante Erhöhung der Grundsteuer B in €

26 verbleibendes Jahresergebnis

nochrichtlich - bereits oben eingezeichnet - nochrichtlich

Gesamt-Hebesatz lt. HPL 2015 - Entwurf - 710 867 802 710 536 532 511
Veränderung zum HPL 2015 - Entwurf - + 60 + 59 + 60 + 53 + 41 + 41 + 41

Hebesatz - Grundsteuer B für künftige Jahre 770 926 862 763 577 573 552



Steuer- und Abgabensätze 2010 - 2015

Abgabensätze der Jahre 2010 bis 2015

ab 2009

Abgaben- schlüssel	Abgabenart	Abgaben- art/-tarif	2010	2011	2012	2013	2014	2015
-----------------------	------------	------------------------	------	------	------	------	------	------

Realsteuern		neu	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz	Hebesatz
G 0100	Grundsteuer A	001 / 001	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.	250 v. H.
G 0200	Grundsteuer B	001 / 002	395 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	440 v. H.	650 v. H.	650 v. H.
	Gewerbesteuer	002 / 001	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.	420 v. H.

Sonstige Steuern		neu	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz	Steuersatz
Hundesteuer								
H 0300	1. Hund	003 / 001	62,00 €	62,00 €	62,00 €	72,00 €	72,00 €	84,00 €
	2 Hunde, je Hund	003 / 001	75,00 €	75,00 €	75,00 €	84,00 €	84,00 €	96,00 €
	3. u. mehr Hunde, je Hund	003 / 001	87,00 €	87,00 €	87,00 €	98,00 €	98,00 €	106,00 €
	1. gefährlicher					150,00 €	150,00 €	150,00 €
	2 und mehr gefährliche Hunde,					300,00 €	300,00 €	300,00 €

Benutzungsgebühren		Gebühren- satz	Gebühren- satz	Gebühren- satz	Gebühren- satz	Gebühren- satz	Gebühren- satz
--------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Straßenreinigungsgebühren							Entwurf
Kat. I	Str. Rg.-Gebühr/Winter Kat. I	0,51 €	1,46 €	1,61 €	1,24 €	1,06 €	1,04 €
Kat. II	Str. Rg.-Gebühr/Winter Kat. II	2,84 €	2,72 €	3,71 €	2,28 €	2,11 €	2,21 €
Kat. III	Str. Rg.-Gebühr/Winter Kat. III	1,71 €	1,63 €	2,23 €	1,37 €	1,26 €	1,33 €
Sommerreinigung		0,17 €	0,16 €	0,16 €	0,10 €	0,09 €	0,09 €

Abfallgebühren								Entwurf
	Behältergröße		Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr	Jahresgebühr
Restmüll- behälter	80 L nur für eine Person		39,60 €	35,88 €	24,00 €	28,20 €	27,60 €	30,36 €
	80 L		69,60 €	63,12 €	41,16 €	48,24 €	47,04 €	52,08 €
	120 L		100,44 €	90,84 €	58,08 €	68,28 €	66,36 €	74,04 €
	240 L		195,72 €	176,76 €	111,12 €	131,04 €	127,20 €	142,44 €
	1.100 L		906,84 €	819,00 €	518,76 €	603,48 €	581,88 €	651,60 €
Bioabfall- behälter	120 L		69,60 €	69,24 €	68,16 €	64,56 €	62,52 €	69,36 €
	240 L		133,92 €	133,44 €	131,28 €	123,48 €	119,28 €	132,96 €
	1.100 L		775,32 €	783,84 €	772,80 €	649,44 €	626,40 €	689,04 €
Altpapier- behälter	240 L		8,28 €	3,60 €	0,00 €	3,60 €	7,56 €	8,16 €
	1.100 L		36,72 €	14,52 €	0,00 €	8,52 €	22,56 €	25,32 €
Gebühren pro Restabfall- oder Bioabfallsack			6,00 €	6,00 €	6,00 €	7,50 €	7,50 €	5,60 €
Gebühren für Abfallbehältertausch			0,00 €	11,20 €	11,00 €	14,00 €	12,10 €	12,00 €

Gebühren Wasserversorgung								Entwurf
---------------------------	--	--	--	--	--	--	--	---------

9800	Grundgebühr	W 9800	10,70 €/mtl	10,10 €/mtl.	10,23 €/mtl.	13,16 €/cbm	13,16 €/cbm	13,60 €/mtl.
	Leistungsgebühr		2,09 €/m³	1,86 €/m³	2,03 €/m³	2,13 €/cbm	2,13 €/cbm	2,13 €/cbm

Gebühren Abwasserbeseitigung								Entwurf
Kanalbenutzungsgebühren								
vor Einführung getrennter Gebühr								
Schmutzwassergebühr								
nach Einführung getrennter Gebühr			3,09 €/cbm	3,09 €/cbm	3,09 €/cbm	3,75 €/cbm	3,84 €/cbm	3,84 €/cbm
Niederschlagswassergebühr								
nach Einführung getrennter Gebühr			1,05 €/qm	1,03 €/qm	0,93 €/qm	0,97 €/cbm	1,12 €/cbm	1,10 €/m²